



# Seminar-Programm

2. Halbjahr 2016

[www.lfk-weiterbildung.de](http://www.lfk-weiterbildung.de)



**LfK**  
Weiterbildungs-  
gesellschaft für  
Pflegeberufe mbH

Ihre LfK-Weiterbildungsgesellschaft auch  
im internet: [www.lfk-weiterbildung.de](http://www.lfk-weiterbildung.de)



oder per Telefon: 0 22 1 – 88 88 55 16

### Kontakt

---

Homepage	<a href="http://www.lfk-weiterbildung.de">www.lfk-weiterbildung.de</a>
Anschrift	Alfred-Schütte-Allee 10 50679 Köln
Telefon	0 22 1 – 88 88 55 16
Telefax	0 22 1 – 88 88 55 30
Bürozeiten	Montag – Donnerstag    Freitag 9.00-16.30 Uhr            9.00-14.30 Uhr darüber hinaus nach Vereinbarung
Bankverbindung	Sparkasse Köln/Bonn IBAN: DE39 3705 0198 1010 0427 68 BIC: COLSDE33XXX



<b>Vorwort</b>	<b>5-6</b>
<b>Empfehlung neuer Kurse</b>	<b>7</b>
<b>Inhaltsverzeichnis der gesamten Kurse</b>	<b>8-14</b>
<b>Detailinformationen zu den Kursen</b>	<b>15-290</b>
<b>Dozentenprofile</b>	<b>291-300</b>
<b>Zusatzinformationen</b>	<b>301-302</b>
<b>Anmeldeformular</b>	<b>303</b>
<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen</b>	<b>304-307</b>

## **Ihr Fort- und Weiterbildungsanbieter für die Pflege in NRW!**

Die Umsetzung der Pflegereform PSG II ist ein Schwerpunkt unseres neuen Seminarkalenders. Der LfK Ansatz dabei ist, Sie und Ihre Mitarbeitenden bestmöglich auf die neuen Spielregeln einzustellen. Das betrifft die Anwendung des Neuen Begutachtungs Assessments (NBA) ebenso wie die handlungsleitende Vorbereitung auf die neue Bedeutung der pflegerischen Betreuung.

Die Schwerpunkte sind für die Pflegeunternehmen wirtschaftlich so bedeutend, dass wir erstmals ein dreiteiliges Faltblatt, ein sogenanntes Leporello, dem Seminarkalender beigelegt haben, auf dem wir die Highlights, die sich mit dem PSG II und dem NBA befassen, gesondert in den Fokus gestellt haben.

Der sogenannte „PSG II / NBA Experte in der Leitung“ (Kategorie Qualität, Kurs.-Nummer 02.40) wird mit dem nötigen Führungskräftewissen ausgestattet: PSG II, der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff mit den 5 Pflegegraden und die Überleitung von den Pflegestufen zu eben diesen, die neuen Leistungen der Pflegeversicherung, die Anforderungen ans Dokumentationswesen, Anwendung des LfK Pflegegrad-Rechners und damit die Ermittlung des Pflegegrades.

Dieser Leitungskraft wird „der/die PSG II Experte/Expertin“ (Kategorie Qualität, Kurs.-Nummer 02.41) zugeordnet. Diese qualifizierte Fachkraft wird die internen betriebswirtschaftlichen Prozesse steuern. Mit den neuen Kenntnissen des PSG II und seinen Auswirkungen aufs eigene Unternehmen, den Anwendungskenntnissen des LfK Pflegegrad-Rechners, der Aufbereitung des Bestands- und Neukunden-Informationensystems, dem Controlling der Doku.-Mappen auf Basis der vermittelten Informationen zum Vertrags- und Leistungsrecht. Die Leitungs- und Spezialistenebene ist nur handlungsfähig, wenn die Informationen, die die Anwenderebene von der Kundenseite einsammelt, nach den neuen Anforderungen aufbereitet sind.

Daher haben wir die „wichtigste“ Qualifikation mit dem/der „Anwender/in des Neuen Begutachtungs Assessments (NBA)“ (Kategorie Qualität, Kurs.-Nummer 02.42) kreiert. Diese mit dem Kunden arbeitende Fachebene erhält Kenntnisse zum PSG II, zur optimalen Kunden-Dokumentation anhand von Fallbeispielen und im Bezug zum NBA sowie zur Anwendung des LfK Pflegegrad-Rechners.

Drei Qualifikationsebenen katapultieren Ihren Dienst in die neue Zeitrechnung. Diese neue Zeit wird eine erhebliche Aufwertung der „Betreuung“ nach sich ziehen. Dem haben wir Rechnung getragen durch eine Zusatzqualifizierung zum/zur „Teamleiter/in Betreuung“ (Kategorie Weiterbildung, Kurs.-Nummer 04.82) und zum/zur „Betreuungshelfer/in“ (Kategorie Fortbildung, Kurs.-Nummer 04.84). Mit diesen beiden Qualifikationen werden Sie Strukturen im Bereich Betreuung schaffen.

Insgesamt haben wir 14 (!) Kurse neu entwickelt, von denen einige so speziell sind (Algesiologie), dass Sie die Inhalte wahrscheinlich nie anschauen werden. Drucktechnisch ist dieser Seminarkalender bereits stärker als einige der berühmten „Harry Potter“ – Bücher. Hier ist das berühmte Ende der Fahnenstange langsam erreicht – mal schauen, wie wir diese verlängern können.

Wir würden uns zutiefst wünschen, wenn wir mit diesen hochwertigen Kursen Ihre unternehmerischen Entwicklungen weiter unterstützen können. Ihr Vertrauen müssen wir uns jedes Jahr neu verdienen. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

*Jörg Engels*  
*Geschäftsführer*

## **Empfehlungen neuer Kurse und deren Präsentation in der Online-Fassung**

Jeder Pflegedienst und jede Person hat die Möglichkeit, auf die Erweiterung des Seminarangebotes aktiv Einfluss zu nehmen.

### **Wie sieht die praktische Umsetzung aus?**

Pflegedienst Weitblick bemerkt eine inhaltliche Lücke im Seminarprogramm Ihrer LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH und möchte mit entsprechender Eigeninitiative dazu beitragen, diese zu beheben.

Der Pflegedienst Weitblick schickt nun ein Fax (0 22 1 – 88 88 55 30) oder eine E-Mail (engels@lfk-online.de) zu Händen von Herrn Engels mit den nachfolgenden Informationen:

- Thema des möglichen neuen Kurses und eine kurze inhaltliche Darstellung
- Dauer dieses Kurses (z. B. eintägig)
- Zielgruppe (z. B. „Pflegefachkräfte“)
- Ort der Unterrichtsdurchführung (z. B. Köln, Oberhausen oder Münster) sowie den oder die
- Dozenten (Wunschdozenten benennen, sofern Sie Präferenzen haben).

Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft wird den Vorschlag intensiv auf Machbarkeit hin prüfen und den Kurs, wenn die Machbarkeit positiv testiert wird, ins kommende Seminarprogramm einbauen. Darüber hinaus wird dem Pflegedienst die Möglichkeit gegeben, einen Teilnehmer kostenfrei beim empfohlenen Kurs innerhalb von zwei Jahren anzumelden. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und auf ein Wiedersehen in einem nächsten Seminar.

## Qualität

<b>Kurs 02.02</b>	Qualitätsbeauftragte/r für ambulante Pflegedienste I	16
<b>Kurs 02.06</b>	Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen	18
<b>Kurs 02.07</b>	Fortbildung zur Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 - Alternative Betreuung	21
<b>Kurs 02.12</b>	Betriebliche/r Ersthelfer/innen	23
<b>Kurs 02.13</b>	Auffrischkurs Betriebliche/r Ersthelfer/innen	26
<b>Kurs 02.20</b>	Das SIS(chere) Schulungspaket	29
<b>Kurs 02.21</b>	SIS-Erfahrungsaustausch	32
<b>Kurs 02.30</b>	Der Rahmenprüfkatalog des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) für Tagespflegeeinrichtungen	34
<b>Kurs 02.40</b>	PSG II / NBA Experte in der Leitung	37
<b>Kurs 02.41</b>	PSG II Experte/Expertin	40
<b>Kurs 02.42</b>	Anwender des Neuen Begutachtungs Assessments (NBA)	43

## Unternehmerseminare

<b>Kurs 03.01</b>	Förderprogramme	46
<b>Kurs 03.07</b>	Unternehmensnachfolge	48
<b>Kurs 03.08</b>	Ein Gesellschafter kommt hinzu / verlässt das Unternehmen	50
<b>Kurs 03.11</b>	Wertermittlung für ambulante und teilstationäre Einrichtungen	52
<b>Kurs 03.12</b>	Finanzierung von Fuhrpark und Betriebsausstattung	54
<b>Kurs 03.13</b>	Immobilienfinanzierung	56
<b>Kurs 03.21</b>	Auskunfteien entscheiden über Kreditwürdigkeit	58

<b>Kurs 03.25</b>	Rating und Bonitätsbewertung	60
<b>Kurs 03.40</b>	Kundengewinnung im ambulanten Pflegedienst	62
<b>Kurs 03.50</b>	Personalgewinnung	64
<b>Kurs 03.56</b>	Mitarbeitervergütungsmodelle	66
<b>Kurs 03.62</b>	Wie funktioniert eine Betriebswirtschaftliche Auswertung - BWA	68
<b>Kurs 03.70</b>	Demenz-Café	70
<b>Kurs 05.09</b>	Vor- und Nachteile verschiedener Gesellschaftsformen	72
<b>Kurs 07.70</b>	Kreditaufnahme und Factoring	74
<b>Kurs 07.82</b>	Businessplan	76

## Weiterbildung

<b>Kurs 04.01</b>	Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL) I	80
<b>Kurs 04.02</b>	Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL) II	83
<b>Kurs 04.03</b>	Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen	86
<b>Kurs 04.06</b>	Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpfleger/innen als Voraussetzung für die Weiterbildung zur PDL	88
<b>Kurs 04.10</b>	Kaufmännische Leiterin/Kaufmännischer Leiter Pflege	90
<b>Kurs 04.14</b>	Fachbeauftragte/r Personalwesen	92
<b>Kurs 04.18</b>	Ambulantes und teilstationäres Pflegedienst-Marketing	96
<b>Kurs 04.25</b>	LfK-Hygienebeauftragte/r für ambulante Pflegedienste I	98
<b>Kurs 04.26</b>	LfK-Hygienebeauftragter für ambulante Pflegedienste II	100
<b>Kurs 04.28</b>	Fachkraft für Expertenstandards	102

<b>Kurs 04.30</b>	LfK-Pflegeberater/in	104
<b>Kurs 04.32</b>	Praxisanleiter/in	106
<b>Kurs 04.40</b>	Palliativ-Care-Weiterbildung	108
<b>Kurs 04.48</b>	Die Pflege-Charta	112
<b>Kurs 04.52</b>	Betreuungskraft (§ 87 b SGB XI)	115
<b>Kurs 04.56</b>	Das Ehrenamt - die Stütze der Hospizbewegung - Grundkurs	118
<b>Kurs 04.60</b>	LfK-Assessor/in für Wundheilung I	120
<b>Kurs 04.62</b>	LfK-Assessor/in für Wundheilung II	122
<b>Kurs 04.70</b>	Fachbeauftragte/r Demenzerkrankung	124
<b>Kurs 04.82</b>	Teamleiter/in Betreuung	126
<b>Kurs 06.90</b>	Fachbeauftragte/r Marketing für ambulante und teilstationäre Einrichtungen	128
<b>Kurs 07.01</b>	Planung einer Tagespflegeeinrichtung	130
<b>Kurs 07.03</b>	Experte/Expertin Betreuung und Hauswirtschaft in der Tagespflege	132
<b>Kurs 07.12</b>	Algesiologische Fachassistenz Basiskurs	134
<b>Kurs 07.13</b>	Algesiologische Fachassistenz Aufbaukurs	137

## Fortbildung

<b>Kurs 04.57</b>	Das Ehrenamt - die Stütze der Hospizbewegung - Aufbaukurs	140
<b>Kurs 04.84</b>	Betreuungshelfer/in	144
<b>Kurs 05.02</b>	Pflegevisite	148

<b>Kurs 05.03</b>	Touren- und Einsatzplanung	150
<b>Kurs 05.04</b>	Liquiditätsplan ambulante Pflegedienste und Tagespflegen	152
<b>Kurs 05.05</b>	Vorbereitung auf Bankgespräche	154
<b>Kurs 05.07</b>	Mangelernährung	156
<b>Kurs 05.08</b>	Aktivierung demenziell veränderter Menschen	158
<b>Kurs 05.10</b>	Das Telefonat	160
<b>Kurs 05.11</b>	Wie führe ich eine Gruppe zielorientiert und dennoch kooperativ?	162
<b>Kurs 05.12</b>	Gesprächsführung und Verhandlungstechniken	164
<b>Kurs 05.13</b>	Stressgespräche mit Mitarbeiter/innen	166
<b>Kurs 05.14</b>	Zeitmanagement	168
<b>Kurs 05.15</b>	Verkaufstraining für Pflegedienste	170
<b>Kurs 05.17</b>	Hygiene in Detailfragen	172
<b>Kurs 05.20</b>	Alles auf Zucker?	174
<b>Kurs 05.21</b>	Der/Die Vorgesetzte als Vorbild	176
<b>Kurs 05.28</b>	Auffrischkurs für Betreuungskräfte (§ 87 b SGB XI)	178
<b>Kurs 05.41</b>	Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe“	180
<b>Kurs 05.42</b>	Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz	182
<b>Kurs 05.46</b>	Kompressionstechniken bei Ulcus Cruris	184
<b>Kurs 05.50</b>	Wie motiviere ich meine Mitarbeiter?	186
<b>Kurs 05.60</b>	Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“	188
<b>Kurs 05.70</b>	Die Biostoffverordnung in der ambulanten Pflege	190
<b>Kurs 05.80</b>	Expertenstandard: Schmerzmanagement	192

<b>Kurs 05.82</b>	Ernährung in der Geriatrie und bei Demenz	194
<b>Kurs 05.84</b>	Die enterale Ernährung	196
<b>Kurs 05.86</b>	Grundlagen Diabetes Typ 1 und Typ 2	198
<b>Kurs 05.88</b>	Von Adipositas bis Zöliakie	200
<b>Kurs 05.90</b>	Die Welt ist ver-rückt.	202
<b>Kurs 05.92</b>	Angehörige im Pflegealltag – Bereicherung oder Belastung?	204
<b>Kurs 05.93</b>	Es darf gelacht werden.	206
<b>Kurs 05.94</b>	Sie waren früher Schuster?	208
<b>Kurs 05.97</b>	Kultursensible Pflege	210
<b>Kurs 05.98</b>	Der Pflegeplanungsprozess und die Grundprinzipien der Einführung des Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation	212
<b>Kurs 06.01</b>	Personalsuche in der ambulanten Pflege	216
<b>Kurs 06.05</b>	Das Einstellungsgespräch	218
<b>Kurs 06.08</b>	Zu jedem Anlass das passende Gesprächskonzept	220
<b>Kurs 06.09</b>	Gesprächsführung und Redetechniken	222
<b>Kurs 06.10</b>	Personalbindung	224
<b>Kurs 06.11</b>	Anerkennung als Führungsstil	226
<b>Kurs 06.16</b>	Der Schlüssel zum Erfolg	228
<b>Kurs 06.24</b>	Führungsstile in der Pflege	230
<b>Kurs 06.28</b>	Von der Fachkraft zur Führungskraft	232
<b>Kurs 06.30</b>	Aufbau einer Supervision	234
<b>Kurs 06.32</b>	Die Macht des Wortes	236

<b>Kurs 06.34</b>	Präsentations- und Moderationstechniken	238
<b>Kurs 06.40</b>	Das (Arbeits-)Zeugnis	240
<b>Kurs 06.42</b>	Die Lohn- und Gehaltsabrechnung	243
<b>Kurs 06.50</b>	Haftungsrecht	246
<b>Kurs 06.54</b>	Verordnungen	248
<b>Kurs 06.56</b>	Handzeichen	250
<b>Kurs 06.58</b>	Patientenverfügung	252
<b>Kurs 06.66</b>	Statistiken und Auswertungen im Pflegedienst	254
<b>Kurs 06.80</b>	Gewaltprävention und freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen	256
<b>Kurs 06.92</b>	Strategisches Marketing	259
<b>Kurs 06.94</b>	Operatives Marketing	261
<b>Kurs 06.96</b>	Marketingcontrolling	263
<b>Kurs 06.97</b>	Markt- und Meinungsforschung	264
<b>Kurs 06.98</b>	Personalmarketing	266
<b>Kurs 07.20</b>	Marketing für Ihre Tagespflege	268
<b>Kurs 07.54</b>	Umgang mit Arzneimitteln in der Tagespflege, in Wohngemeinschaften und Stundenweisen Gruppenangeboten eines Pflegedienstes	270
<b>Kurs 07.62</b>	Das Konzept einer Tagespflege	272
<b>Kurs 07.64</b>	Personalgewinnung in der Tagespflege	274
<b>Kurs 07.68</b>	Workshop: Wie präsentiere ich meine Tagespflege in der Öffentlichkeit?	276

<b>Kurs 07.74</b>	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Geschichten und Musikstücke	278
<b>Kurs 07.75</b>	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Errungenschaften aus Medizin und Technik	280
<b>Kurs 07.76</b>	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Politik und Wirtschaft	282
<b>Kurs 07.77</b>	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Bewegung	284
<b>Kurs 07.78</b>	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Spiele und kreatives Gestalten	286
<b>Kurs 07.79</b>	Validation als Grundhaltung in der Tagespflege	288
<b>Kurs 09.99</b>	Inhouse-Schulungen	290



## Detailinformationen zu den Kursen

Thema:

# Qualität



**Kurs 02.02****Qualität muss sein.****Qualitätsbeauftragte/r für ambulante Pflegedienste I**

---

Die Anforderungen an ambulante Pflegedienste steigen stetig. Es ist notwendig, eine gute Qualität Ihres Angebotes zu gewährleisten und Ihr Unternehmen weiterzuentwickeln. Als Qualitätsbeauftragte/r lernen Sie, wie Sie Arbeitsabläufe analysieren und optimieren - immer mit Bezug zur Praxis.

**Kursinhalte**

---

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Grundsätze und Ziele des Prozessmanagements
- Kaizen
- Diagramme: Ishikawa-, Fischgräten- und Baumdiagramm
- Flussdiagramm und Matrixdiagramm
- Histogramm, Paretodiagramm und Radardiagramm
- Kreis- und Kuchendiagramm
- FMEA, Fehler-, Möglichkeits- und Einfluss-Analyse
- Personalanforderung, Personalentwicklung
- Verträge
- Werkzeugkoffer
- Praxisbeispiele
- Zielvereinbarungen
- Workshop

Hier wird der praktische Umsetzungsbezug großgeschrieben. Neben den allgemein gültigen Inhalten zum "Tätigkeitsfeld" einer Qualitätsbeauftragten sind die Praxisbeispiele auf die "ambulante Pflege" zugeschnitten.

Teilmodul von: 04.01 und 04.10

**Kursdauer**

---

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

24.10.16 – 28.10.16 Köln	05.12.16 – 09.12.16 Münster
30.01.17 – 03.02.17 Dortmund	27.03.17 – 31.03.17 Köln
08.05.17 – 12.05.17 Oberhausen	

**Kursgebühren**

---

- 640 €
- 560 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)
- zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Sabine Hilcker, Sindy Sender, Gabriele Magen, Heike Jünger, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr

**Kurs 02.06****Aber sicher!****Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen**

---

Auch kleine und mittlere Unternehmen müssen die Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes erfüllen und werden hierzu überprüft. Wie steht es bei Ihnen? Haben Sie eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und aktualisieren Sie diese regelmäßig? Werden Ihre Mitarbeiter regelmäßig unterwiesen? Sind Ihre Mitarbeiter in Erster Hilfe ausgebildet? Wissen Ihre Mitarbeiter, wie sie sich im Brandfall verhalten sollen? Haben Sie eine Sicherheitsfachkraft und einen Betriebsarzt bestellt? Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft und die BGW wissen, dass es für die Betriebe häufig schwierig ist, die Vorgaben des Arbeitsschutzes in Ihren Betrieben umzusetzen. Um Sie dabei noch besser zu unterstützen, haben Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH und die BGW eine Kooperation geschlossen und ein maßgeschneidertes und praxisnahes Angebot entwickelt.

**Kursinhalte**

---

**HINWEIS:** Dies ist ein Angebot Ihrer LfK Weiterbildungsgesellschaft in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege (BGW). Eine Investition in den Arbeitsschutz, die sich lohnt. Auch als Zusatzblock in den PDL Kursen buchbar (siehe Kursnummer 04.01, 460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes PDL).

Sie als Unternehmer oder eine von Ihnen delegierte Leitungskraft nehmen an einer halbtägigen Schulung teil und erfahren alles Wissenswerte zum Arbeitsschutz. Nach dieser Schulung wissen Sie, welche Anforderungen in Ihrem Betrieb noch nicht erfüllt sind und welche Maßnahmen Sie ergreifen und umsetzen sollten. Mit dieser Schulung nehmen Sie an der sog. „Alternativbetreuung“ durch die BGW teil und übernehmen als Arbeitgeber selbst die Aufgabe, gesundheitliche Gefährdungen der Mitarbeiter

zu erkennen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen einzuleiten. Ein Betriebsarzt oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit braucht der Unternehmer nur dann anfordern, wenn zusätzliches Expertenwissen erforderlich ist. Hinsichtlich der Fachkraft für Arbeitssicherheit fordert die Berufsgenossenschaft gemäß Satzung eine Kooperationsvereinbarung. Diese soll vor Schulungsbeginn nachgewiesen werden. Sollten Sie keine haben, so bieten wir Ihnen eine Kooperationsvereinbarung an, die mit einer jährlichen Pauschale in Höhe von 25 € abgegolten ist. Die Vereinbarung kann per Mail im Sekretariat angefordert werden. Erst nach fünf Jahren müssen Sie zu einer Auffrischungsschulung. Dort erfahren Sie alle wichtigen Neuerungen im Arbeitsschutz und bekommen Impulse, um den Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb weiter zu gestalten.

**Was sind Ihre Vorteile?**

Umfassende praxisnahe Wissensvermittlung durch Fachexperten zum Thema Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb.

Anders, als bei der Regelbetreuung, wird keine feste Stundenzahl für die Betreuung durch Betriebsärzte und Sicherheitsfachkräfte vorgegeben.

Somit entfallen pauschale jährliche Kosten.

Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmer, Sicherheitsfachkraft und Betriebsarzt wird optimiert – Leistungen können und werden erst nach weiterem Bedarf eingekauft und bezahlt.

Sie gelten gegenüber der BGW und den Aufsichtsbehörden als arbeitsschutzrechtlich betreut und Routinebesuche durch die BGW entfallen.

Sie müssen sich nicht um die Meldung als betreutes Unternehmen an die BGW kümmern. Das erledigen wir für Sie.

**Kursdauer**

---

Eintägig, 09.00 - 14.30 Uhr

## Datum und Ort der Veranstaltung

---

08.09.16 Oberhausen	17.11.16 Köln
09.02.17 Münster	18.05.17 Köln
06.07.17 Oberhausen	14.09.17 Köln
09.11.17 Dortmund	

## Kursgebühren

---

- 94,50 €
- 65,50 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Dozenten

---

Reiner Maier, Frank Mund, Andreas Kioutachialis

## Kurs 02.07

### Alle fünf Jahre kommt die Auffrischung der BGW-Schulung!

### Fortbildung zur Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 - Alternative Betreuung

---

Pflegedienstinhaberinnen und Inhaber, Geschäftsführungen, Niederlassungsleitungen, Verantwortliche für den Arbeitsschutz (mit Pflichtenübertragung), die die alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung in Betrieben mit bis zu 50 Vollbeschäftigten umsetzen und bereits eine Motivations- und Informationsmaßnahme besucht haben, müssen nach 5 Jahren an einer Fortbildung teilnehmen.

## Kursinhalte

---

Die Teilnahme an der Schulung "Kurs 02.06, Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen" ist Voraussetzung für den Besuch dieser Fortbildung. Sollten Sie den Kurs 02.06 realisiert haben, so müssen Sie nach 5 Jahren diesen Kurs besuchen, um die weitere Teilnahme an dieser Betreuungsform umsetzen zu können.

### Die Ziele der Schulung sind:

Die Teilnehmenden

- kennen die Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- wissen, wie Unterweisungen zu gestalten sind
- sind motiviert, Unterweisungen in ihren Betrieben durchzuführen
- haben Grundwissen zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und Biostoffen.

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung und zur bedarfsorientierten Betreuung
- Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
- Sicherer Umgang mit Biostoffen
- Unterweisung als Baustein des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes

## Kursdauer

---

Eintägig, 9.00-15.00 Uhr

## Datum und Ort der Veranstaltung

---

22.09.16 Köln	08.12.16 Dortmund
09.03.17 Köln	22.06.17 Münster
07.09.17 Köln	16.11.17 Dortmund

## Kursgebühren

---

- 94,50 €
- 65,50 € (Lfk-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Sonstiges

---

Zu der Schulung ist der Unternehmerordner mit den bearbeiteten Unterlagen aus der 1. Schulung mit zu bringen (Kurs 02.06, Kategorie Qualität).

## Dozenten

---

Reiner Maier, Frank Mund, Andreas Kioutachialis

## Kurs 02.12

### **Für Notfallsituationen werden Sie mit klarem Kopf gerüstet sein.** Betriebliche/r Ersthelfer/innen

---

Seit dem 1. April 2015 sind die Grundausbildung und die Fortbildung für betriebliche Ersthelferinnen und Ersthelfer umgestellt. Arbeitgeber sind verpflichtet, betriebliche Ersthelferinnen und Ersthelfer ausbilden zu lassen. Die Grundausbildung wurde auf einen Tag reduziert. Im Mittelpunkt der Grundausbildung und Fortbildung stehen die praktische Anwendung von Erste-Hilfe-Maßnahmen und das Vorgehen in Notfällen, einschließlich der psychischen Betreuung der Betroffenen.

Alle zwei Jahre ist nach wie vor eine Auffrischung der Grundausbildung durch eine Fortbildung nötig, das „Erste-Hilfe-Training“. Dieses ist mit der BGW-Neuregelung aufgewertet: Statt bislang acht sind nun ebenfalls neun Unterrichtseinheiten zu absolvieren. Neben der Wissensauf- frischung ist Raum für optionale Themen wie beispielsweise besondere Verletzungssituationen oder andere zielgruppenspezifische Fragen.

In jedem Unternehmen ab 2 bis 20 Mitarbeitern muss stets mindestens ein Ersthelfer oder eine Ersthelferin qualifiziert sein. Bei mehr als 20 Mitar- beiter/innen müssen in Verwaltungs- und Handelsbetrieben fünf Prozent und in sonstigen Betrieben zehn Prozent Ersthelferinnen und Ersthelfer zur Verfügung stehen.

## Kursinhalte

---

Die Maßnahmen sollten im Gesamtablauf unter Einschluss der psychi- schen Betreuung der vom Notfall betroffenen Personen geübt werden.

Die Teilnehmer sollen:

- eigene Sicherheit/eigenes Schutzverhalten; z. B. Absichern einer Unfallstelle vornehmen können
- den Notruf absetzen können

- Rettung aus einem Gefahrenbereich inklusive Straßenverkehr kennen
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und zum Wärmeerhalt durchführen können
- die Wundversorgung mit vorhandenen Verbandmitteln durchführen und bei Besonderheiten (Fremdkörper in Wunden, Nasenbluten, Amputationsverletzungen, Verbrennungen, Verätzungen) die ggf. notwendigen ergänzenden Maßnahmen ergreifen können
- bedrohliche Blutungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen können
- Maßnahmen bei Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen durchführen können
- die Kontrolle des Bewusstseins durchführen können und Gefahren der Bewusstlosigkeit kennen
- die Kontrolle der Atmung durchführen können und Gefahren bei Atemstillstand kennen
- die Seitenlage durchführen können
- die Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen können
- den Einsatz eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED) kennen
- die Helmabnahme beim bewusstlosen Motorradfahrer können
- hirnbedingte Störungen erkennen und entsprechende Maßnahmen bei Schlaganfall und Krampfanfall durchführen können
- Atemstörungen erkennen und entsprechende Maßnahmen bei Atemwegsverlegungen und Asthma bronchiale durchführen können
- kreislaufbedingte Störungen erkennen und entsprechende Maßnahmen bei Herzinfarkt und Stromunfällen durchführen können
- Vergiftungen erkennen und versorgen können

Zielsetzung:

Die Teilnehmer können grundsätzliche Maßnahmen bei Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch anwenden. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und kompetenzorientiert.

## Kursdauer

---

Eintägig, 8.15-16.15 Uhr, 9 Stunden

## Datum und Ort der Veranstaltung

---

09.11.16 Köln	07.12.16 Dortmund
25.01.17 Oberhausen	08.02.17 Köln
15.03.17 Münster	12.04.17 Dortmund
17.05.17 Köln	28.06.17 Oberhausen
12.07.17 Münster	

## Kursgebühren

---

- 94,50 €
- 65,50 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Dozenten

---

Anerkannte Ersthelfer-Kursleiter

**Kurs 02.13****Aktuelles Wissen kann Leben retten****Auffrischkurs Betriebliche/r Ersthelfer/innen**

Alle zwei Jahre müssen die Ersthelfer und Ersthelferinnen (Kurs 02.12) eine Auffrischung der in der Grundausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten nachweisen. Dieses sogenannte 1. Hilfe-Training wird in dieser Fortbildung vermittelt. Die BGW hat die Kursdauer von acht Unterrichtseinheiten auf neun Unterrichtseinheiten ausgeweitet, um den Teilnehmergruppen Raum für optionale Themen oder zielgruppenspezifische Fragestellungen zu gewähren.

**Kursinhalte**

Die Teilnehmer sollen:

- eigene Sicherheit/eigenes Schutzverhalten; z. B. Absichern einer Unfallstelle vornehmen können
- den Notruf absetzen können
- Rettung aus einem Gefahrenbereich inklusive Straßenverkehr kennen
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und zum Wärmehaushalt durchführen können
- die Wundversorgung mit vorhandenen Verbandmitteln durchführen können
- bedrohliche Blutungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen können
- die Kontrolle des Bewusstseins durchführen können und Gefahren der Bewusstlosigkeit kennen
- die Kontrolle der Atmung durchführen können und Gefahren bei Atemstillstand kennen
- die Seitenlage durchführen können
- die Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen können
- einen Automatisierten Externen Defibrillator (AED) innerhalb einer Wiederbelebung anwenden können

- Atemstörungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen können
- kreislaufbedingte Störungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen können

Inhalte:

- Rettung aus dem Gefahrenbereich (Ausbilderdemonstration - AD)
- Absetzen des Notrufs (im Rahmen eines Fallbeispiels)
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und des Wärmehaushalts (im Rahmen eines Fallbeispiels)
- Wundversorgung mit Verbandmitteln aus dem Verbandkasten durchführen (TÜ)
- Abdrücken am Oberarm (TÜ)
- Druckverband am Arm (TÜ)
- Maßnahmen zur Schockvorbeugung/-bekämpfung (im Rahmen eines Fallbeispiels)
- Feststellen des Bewusstseins (TÜ)
- Feststellen der Atemfunktion (TÜ)
- stabile Seitenlage (TÜ)
- Wiederbelebung (TÜ)
- Einbindung des AED in den Ablauf der Wiederbelebung (TÜ)

Zielsetzung:

Das Erste-Hilfe-Training fokussiert sich auf die Sicherung der in der Grundausbildung erworbenen Kompetenzen. Darauf aufbauend werden Maßnahmen vermittelt und die Bewältigung von Notfallsituationen trainiert.

Optionale Themen:

- Die Auswahl erfolgt anhand des spezifischen Bedarfs bzw. der Anforderungen der Teilnehmer bzw. Unternehmen

## Kursdauer

---

Eintägig, 8.15-16.15 Uhr, 9 Stunden

## Datum und Ort der Veranstaltung

---

08.12.16 Dortmund	26.01.17 Oberhausen
09.02.17 Köln	16.03.17 Münster
13.04.17 Dortmund	18.05.17 Köln
29.06.17 Oberhausen	13.07.17 Münster

## Kursgebühren

---

- 94,50 €
- 65,50 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Sonstiges

---

Bitte nur Anmeldungen von Personen, die die Ersthelfer/innen Ausbildung (Kurs 02.12 oder ein vergleichbarer Kurs bei einem anderen anerkannten Bildungsträger) absolviert haben.

## Dozenten

---

Anerkannte Ersthelfer-Kursleiter

## Kurs 02.20

### Pfiffig in die neue Pflegedokumentation einsteigen

#### Das SIS(chere) Schulungspaket

---

Jetzt soll es losgehen: Sie möchten Ihren Pflegedienst im Rahmen des großen Bundesprojekts auf die entbürokratisierte Pflegedokumentation umstellen. Sie freuen sich auf weniger Papier und mehr Fachlichkeit im Pflegealltag. Doch wie beginnen? Der LfK unterstützt Sie dabei mit einem umfangreichen Schulungs- und Beratungskonzept und speziell dafür ausgebildeten Multiplikatoren.

Grundlage für den Start in die neue Pflegedokumentation („SIS“) bildet dieses Schulungspaket. Es besteht aus zwei Schulungstagen und drei halbtägigen Reflexionstreffen in etwa zweimonatigen Abständen. Die Schulungsinhalte wurden bereits im Rahmen des Bundesprojekts zur Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation erprobt und von uns speziell für die LfK-Mitglieder aufbereitet. Nach dem Besuch dieser Schulung können Sie in Ihrem Pflegedienst gut gerüstet mit der Umstellung Ihrer Pflegedokumentation beginnen.

An drei sich zweimonatlich anschließenden halbtägigen Reflexionstagen mit Ihrem Multiplikator haben Sie außerdem die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und offene Fragen zu klären, die sich in Ihrem Pflegedienst während der Umstellung ergeben. Die Reflexionstermine sind bereits terminiert und im Kursumfang enthalten.

**WICHTIG:** Die Schulungen und die Reflexionstage können nur als Gesamtpaket gebucht werden.

## Kursinhalte

---

- Woraus besteht die entbürokratisierte Pflegedokumentation?
- Wie sollten Sie beim Ausfüllen der SIS vorgehen?
- Worauf müssen Sie bei der Formulierung achten?
- Welche Hilfestellung bietet der LfK für die Teilnehmer am Entbürokratisierungsprojekt?
- Wie sollten Sie Ihr Qualitätsmanagement anpassen?

## Kursdauer

---

Zweitägig, 9.00-17.30 Uhr sowie  
Dreimal ½ Tag zweimonatlich Reflexion

## Datum und Ort der Veranstaltung

---

04.10.16 – 05.10.16 Köln	25.10.16 – 26.10.16 Dortmund
17.01.17 – 18.01.17 Köln	24.01.17 – 25.01.17 Dortmund

## Kursgebühren

---

- 349 €

## Sonstiges

---

Der Kurs steht nur LfK-Mitgliedern offen. Zusätzlich zu dieser Schulung bietet die LfK-Fördergesellschaft allen Teilnehmern eine engmaschige Unterstützung bei der Umsetzung der entbürokratisierten Pflegedokumentation im eigenen Pflegedienst. Erfahrungsgemäß stellt sich nach rund acht erarbeiteten „neuen“ Pflegedokumentationen eine gewisse Sicherheit und Routine ein.

Unsere LfK-Multiplikatoren begleiten Sie in dieser sensiblen Zeit gerne mit folgenden Beratungsangeboten:

„Die Dokumentationsvisite hoch3“

Die ersten drei eigenständig erstellten Pflegedokumentationen schicken Sie an Ihren Multiplikator. Dieser gibt Ihnen eine fachlich fundierte Rückmeldung mit Verbesserungsvorschlägen. Damit können Sie dann weiterarbeiten. Termine vereinbaren Sie individuell mit der LfK-Fördergesellschaft. Beratungsgebühr: 341 Euro (inkl. MwSt.)

„SIS-Praxistag“

Im Rahmen dieses LfK-Angebots kommt der Ihnen bekannte LfK-Multiplikator für einen Tag in Ihren Pflegedienst, besucht maximal fünf Kunden und sichtet mit seinem fachlichen Blick anschließend gemeinsam mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern deren Pflegedokumentation. Diesen Praxisbesuch sollten Sie erst durchführen lassen, wenn Sie eine entsprechende Anzahl an Pflegedokumentationen umgestellt haben. Termine vereinbaren Sie individuell mit der LfK-Fördergesellschaft. Beratungsgebühr: 682 Euro / Tag (inkl. MwSt.)

## Dozenten

---

Berthold Dittmann, Ute Jonas-Ludwig, Peter Neurohr



**Kurs 02.21****Profitieren Sie von den besten Erfahrungen aus Ihren Reihen!****SIS-Erfahrungsaustausch**

---

Sie haben sich nun seit über sechs Monaten mit der neuen Pflegedokumentation auseinander gesetzt. Entweder Sie haben bereits die ersten Schritte erfolgreich zur Umstellung Ihrer Pflegedokumentation realisiert oder befinden sich im Prozess auf dem Wege dorthin. Nun ist die Zeit gekommen, sich unter Kollegen und Kolleginnen auszutauschen, die Ihren Weg in vergleichbarer Form gegangen sind.

**Kursinhalte**

---

- Die Teilnehmer stellen jeweils dar, auf welcher Prozessstufe sie sich befinden.
- Welche Erfahrungen haben Sie bei der Vorstellung der SIS-Dokumentation im Unternehmen gemacht?
- Wie viele Pflegedokumentationen haben Sie nach "SIS" eigenständig erstellt?
- Was hat sehr gut bzw. nicht gut funktioniert?
- Was würden Sie Ihren Kollegen und Kolleginnen empfehlen?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

20.01.17 Köln

27.01.17 Dortmund

21.06.17 Köln

28.06.17 Dortmund

**Kursgebühren**

---

■ 70 €

**Sonstiges**

---

Dieser Kurs ist LfK-Mitgliedern vorbehalten und Sie haben eine SIS-Schulung absolviert.

**Dozenten**

---

Berthold Dittmann, Ute Jonas-Ludwig, Peter Neurohr

**Kurs 02.30****Den muss man erstmal verstehen****Der Rahmenprüfkatalog des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) für Tagespflegeeinrichtungen**

---

Der ordnungsrechtliche Rahmen für Pflegeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen wird durch das Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) NRW und die zugehörige Durchführungsverordnung gebildet. WTG und WTG-DVO wurden im Oktober 2014 vom Landtag Nordrhein-Westfalen verabschiedet, als Teil des Gesetzes zur Entwicklung und Stärkung einer demographiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur und zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen (GEPA).

Das WTG NRW gründet sich auf der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen sowie der UN-Behindertenkonvention. Neben Anforderungen an das Personal und die bauliche Ausgestaltung der Tagespflege spielen deshalb unter anderem die Teilhabeorientierung sowie die Mitbestimmung und Mitwirkung durch die Vertrauensperson eine wesentliche Rolle.

Festgelegt ist auch, dass Tagespflegen durch die WTG-Behörde mindestens alle drei Jahre geprüft werden müssen. Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen müssen auf den Internetportalen der jeweiligen Behörde veröffentlicht werden. Die Grundlage der WTG-Prüfung ist ein Rahmenprüfkatalog, der Ende 2015 veröffentlicht wurde.

Wir möchten Ihnen das Rüstzeug mitgeben, um das WTG NRW und den Rahmenprüfkatalog zu verstehen und erfolgreich bearbeiten zu können. Nach dem Seminar sind Sie, als LfK-Mitglied, in der Lage, anhand des Rahmenprüfkatalogs Ihr Unternehmen fit zu machen für eine Regelprüfung der WTG-Behörde.

Sie sind umfassend informiert über den Zweck des Rahmenprüfkatalogs auf der Basis des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) NRW und kennen seine Handhabung. Sie nutzen den Rahmenprüfkatalog als einen Leitfaden und sind für die Erstprüfung sowie die wiederkehrenden Prüfungen gut vorbereitet.

**Kursinhalte**

---

- Einführung: Das WTG und die WTG-DVO im Kern im Bezug auf die Tagespflege
- die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen
- Methodik und Aufbau des Rahmenprüfkatalogs
- die unterschiedlichen und vielfältigen Aspekte eines an der Lebensqualität orientierten
- Alltags in einer Betreuungseinrichtung / Tagespflegeeinrichtung
- Werkzeugkoffer und Tools des LfK NRW e.V.
- (Weiter-)Entwicklung eines Konzepts auf Grundlage der Anforderung des WTG NRW

Alle Inhalte ausschließlich für LfK-Mitglieder

**Kursdauer**

---

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

## Datum und Ort der Veranstaltung

---

06.12.16 – 07.12.16 Köln  
 08.05.17 – 09.05.17 Oberhausen

13.02.17 – 14.02.17 Dortmund

## Kursgebühren

---

- 340 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Sonstiges

---

Zielgruppe:

LfK-Mitglieder, Inhaber und Leitungskräfte von Einrichtungen der Tagespflege, Qualitätsbeauftragte von Einrichtungen der Tagespflege, Neugründer von Tagespflegen - die für ihre Konzepterstellung das WTG von Anfang an mit berücksichtigen wollen

## Dozenten

---

Peter Neurohr, Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander, Verena Kunze

## Kurs 02.40

### **SIE wissen, wie das "Neue Begutachtungs Assessment" praxisgerecht angewandt wird**

PSG II / NBA Experte in der Leitung

---

Zum ersten Januar 2017 tritt das Neue Begutachtungs Assessment in Kraft. Dann gilt ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff. Pflegeunternehmen müssen sich aber schon jetzt auf den Weg machen und die nötigen Vorbereitungen treffen. Dabei wird nicht mehr der Hilfebedarf bei bestimmten Verrichtungen gemessen, sondern der Grad der Selbständigkeit. Das Verfahren zur Einschätzung der Pflegebedürftigkeit erfolgt auf der Grundlage des Neuen Begutachtungs-Assessments (NBA).

Anhand dieser Grundlage wurde die Begutachtungsrichtlinie (BRi) des MDS vollständig überarbeitet. Diese neuen Richtlinien sind ab dem 01.01.2017 verbindlich anzuwenden. Die Pflegebedürftigen, die gemäß der alten BRi bis zum 31.12.2016 eingestuft wurden, werden automatisch in das neue System übergeleitet. An Stelle der früheren 3 Pflegestufen existieren nun 5 Pflegegrade.

Ein neues Pflegegrad-Management ist erforderlich.

## Kursinhalte

---

- Das neue Pflegestärkungsgesetz PSG II - Entwicklung, Aufbau und Struktur
- Änderungen / Neuerungen im Vergleich zu bisherigen Strukturen
- Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff mit den fünf Pflegegraden
- Die Änderungen bei der Pflegebegutachtung
- Die neuen Leistungen der Pflegeversicherung
- Die Überleitung von den Pflegestufen zu den Pflegegraden
- Die Anforderungen an die Pflegedokumentation
- Die Ermittlung des Pflegegrades mit Hilfe des LfK Pflegegrad-Rechners
- Der Umgang mit dem Lehrbrief als Instrument für interne Schulungen

## Kursdauer

---

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

## Datum und Ort der Veranstaltung

---

28.09.16 – 30.09.16 Köln	07.11.16 – 09.11.16 Dortmund
28.11.16 – 30.11.16 Oberhausen	23.01.17 – 25.01.17 Köln
13.02.17 – 15.02.17 Münster	13.03.17 – 15.03.17 Oberhausen

## Kursgebühren

---

- 345 €
- 325 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Sonstiges

---

Die Maßnahme richtet sich vor allem an Leitungs- und Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im QM-Verantwortungsbereich, examinierte Pflegefachkräfte die für das Aufnahmemanagement im Unternehmen zuständig sind sowie Qualitätsbeauftragte und Qualitätsverantwortliche im Unternehmen.

## Dozenten

---

Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Lucia Löbbing, Florian Listner

**Kurs 02.41****Mit dem PSG II betriebswirtschaftliche Prozesse steuern**

PSG II Experte/Expertin

Mit dem Pflegestärkungsgesetz II wurde die Pflegebedürftigkeit neu definiert. Dabei wird nicht mehr der Hilfebedarf bei bestimmten Verrichtungen gemessen, sondern der Grad der Selbständigkeit. Das Verfahren zur Einschätzung der Pflegebedürftigkeit erfolgt auf der Grundlage des Neuen Begutachtungs-Assessments (NBA). An Stelle der früheren 3 Pflegestufen existieren nun 5 Pflegegrade.

Pflegeunternehmen müssen sich aber schon jetzt auf den Weg machen und die nötigen Vorbereitungen treffen. Der Pflegeexperte/die Pflegeexpertin ist nun hauptverantwortlich für den Aufbau und Ausbau der hierfür benötigten Strukturen. Seine/Ihre Aufgabe ist es, den bestehenden Kundenstamm zu analysieren und die in der Pflege tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Kurs.-Nr. 02.42, Kategorie Qualität) darüber zu informieren, welche kundenbezogenen Einschränkungen in der Selbständigkeit neu bewertet werden müssen. Alle Neukunden (ab dem 01. Januar 2017) müssen nun im Rahmen des Erstgespräches ebenfalls nach dem Neuen Begutachtungs-Assessment (NBA) erfasst werden.

In dieser Position sind Sie verantwortlich für die Erfassung, Bündelung und Auswertung der Daten aus den Pflgetouren, aus den Gutachten, den Ergebnissen aus dem NBA und LfK Pflegegrad-Rechnern und leiten diese aufbereiteten Daten an die PSG II / NBA Experten in der Leitung (Kurs.-Nr. 02.40, Kategorie Qualität) weiter.

**Kursinhalte**

- Das neue Pflegestärkungsgesetz PSG II - Entwicklung, Aufbau und Struktur
- Auswirkungen auf das eigene Unternehmen
- Anwendung des LfK Pflegegrad-Rechners
- Bestandskunden - Informationssystem
- Neukunden-Informationssystem
- Controlling der Kunden-Dokumentationsmappen
- Vertragsrecht
- Leistungsrecht
- Wirtschaftliche Kalkulationen erstellen

**Kursdauer**

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

06.10.16 – 07.10.16 Köln	14.11.16 – 15.11.16 Dortmund
05.12.16 – 06.12.16 Oberhausen	30.01.17 – 31.01.17 Köln
20.02.17 – 21.02.17 Münster	20.03.17 – 21.03.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

- 240 €
- 225 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Sonstiges

---

Die Maßnahme richtet sich vor allem an Leitungs- und Führungskräfte mit Finanz- und Budgetverantwortung sowie an alle Unternehmer/innen und Führungskräfte.

## Dozenten

---

Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Lucia Löbbing, Florian Listner

## Kurs 02.42

**Sie sollen also das NBA umsetzen und wissen noch nicht, was damit auf Sie zukommt. Na prima.**

Anwender des Neuen Begutachtungs Assessments (NBA)

---

Mit dem Pflegestärkungsgesetz II wurde die Pflegebedürftigkeit neu definiert. Dabei wird nicht mehr der Hilfebedarf bei bestimmten Verrichtungen gemessen, sondern der Grad der Selbständigkeit. Das Verfahren zur Einschätzung der Pflegebedürftigkeit erfolgt auf der Grundlage des Neuen Begutachtungs-Assessments (NBA). An Stelle der früheren 3 Pflegestufen existieren nun 5 Pflegegrade.

Nach der Weiterbildung können Sie mit Ihren neuen Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten anhand der neuen Begutachtungsregelungen einstufen. Dabei stellen Sie fest, ob alle Einschränkungen in der Selbständigkeit erfasst bzw. Potenziale zur Höhergraduierung noch nicht erfasst sind. Dabei ist Ihnen der LfK Pflegegrad-Rechner eine wichtige Hilfe. Die entsprechenden Erkenntnisse müssen systematisch und umfassend dokumentiert und in einem weiteren Schritt diese Informationen an die verantwortlichen Personen PSG II / NBA Experte in der Leitung (Kurs.-Nr. 02.40, Kategorie Qualität) und PSG II Experte/Expertin (Kurs.-Nr. 02.41, Kategorie Qualität) übermittelt werden.

## Kursinhalte

---

- Das neue Pflegestärkungsgesetz II - Entwicklung, Aufbau und Struktur
- Aufbau und Struktur des NBA
- Umsetzung: Dokumentation und Fallbeispiele
- Anwendung des LfK Pflegegrad-Rechners
- Dokumentation in Bezug auf das Neue Begutachtungs-Assessment (NBA)

### **Kursdauer**

---

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

### **Datum und Ort der Veranstaltung**

---

02.11.16 – 04.11.16 Köln	21.11.16 – 23.11.16 Dortmund
12.12.16 – 14.12.16 Oberhausen	06.02.17 – 08.02.17 Köln
06.03.17 – 08.03.17 Münster	27.03.17 – 29.03.17 Oberhausen

### **Kursgebühren**

---

- 335 €
- 315 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

### **Sonstiges**

---

Die Maßnahme richtet sich an alle Pflegefachkräfte und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in der Pflege.

### **Dozenten**

---

Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Lucia Löbbing, Florian Listner



## **Detailinformationen zu den Kursen**

# **Thema: Unternehmerseminare**

**Kurs 03.01****Hilfe bei Investitionen****Förderprogramme**

---

Wenn Sie Ihr Pflegeunternehmen weiterentwickeln möchten, kommen Sie nicht daran vorbei, in Personal, Dienstleistungen oder Sachanlagen zu investieren. Haben Sie schon einmal daran gedacht, Bund, Land oder Arbeitsagentur daran zu beteiligen? Mit diesem Kurs stellen wir Ihnen vor, wie Sie Förderprogramme für Ihr Unternehmen nutzen und Eigenmittel einsparen können.

**Kursinhalte**

---

- Förderprogramme des Bundes
- Förderprogramme des Landes
- Förderprogramme im Rahmen der Schaffung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze
- Wie finde ich das passende Förderprogramm für mein Vorhaben?
- Wie erkenne ich, ob das Förderprogramm für mich nutzbar ist?
- Bei wem muss ich einen Antrag für das entsprechende Förderprogramm stellen?
- Wer bewertet meine (Kredit-)Sicherheiten?
- Welche Unterlagen oder Pläne muss ich zur Nutzung des jeweiligen Förderprogramms vorbereiten?

Modul von 04.10

**Kursdauer**

---

Eintägig, 09.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

16.11.16 Köln	25.01.17 Oberhausen
20.03.17 Köln	17.05.17 Dortmund
10.07.17 Köln	

**Kursgebühren**

---

- 80 €
- 65 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger



**Kurs 03.07****Mit Freude in den Ruhestand**

## Unternehmensnachfolge

Denken Sie über Ihren wohlverdienten Ruhestand nach? Dann stellt sich für Sie als Inhaber/in eines ambulanten Pflegedienstes die Frage, wer in den kommenden Jahren Ihre Nachfolge übernehmen kann. Für eine gelungene Nachfolgeregelung gibt es viele Details zu beachten. Mit diesem Kurs wollen wir für Sie das Fragenknäuel entwirren und Ihnen Wissen vermitteln, damit die Unternehmensnachfolge reibungslos vonstatten geht. Haben Sie bereits eine Nachfolge bestimmt? Dann bringen Sie die Kollegin/den Kollegen gerne mit zu dieser Veranstaltung. Die offenen Fragen zur Nachfolgeregelung können gemeinsam gestellt und geklärt werden - das schafft Vertrauen und erleichtert die Übergabe des Unternehmens.

**Kursinhalte**

- Worauf muss ich bei der Regelung der Unternehmensnachfolge achten?
- Wie ermittle ich den Kauf-/Übertragungspreis?
- Wann soll ich übergeben?
- Soll ich im Unternehmen für eine gewisse Zeit verbleiben?
- Was geschieht mit den Leasingverträgen?
- Was geschieht mit den Arbeitsverträgen?
- Werden die Kredite und Kontokorrentlinien mit übernommen?
- Soll das Bankkonto bestehen bleiben?
- Soll der Name erhalten bleiben?
- Was geschieht mit den privat genutzten Räumen oder Fahrzeugen?
- Kann ich mein Lebenswerk loslassen?
- Am Ende des Weges – ziehe ich mich ins Privatleben zurück!
- Verlust an Anerkennung
- Viel Freizeit für Familie und Hobby

Modul von 04.10

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

26.10.16 Köln

14.12.16 Oberhausen

20.02.17 Köln

26.04.17 Dortmund

19.06.17 Köln

**Kursgebühren**

- 145 €
- 130 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Elke Evertz

**Kurs 03.08****Mit Veränderungen umgehen**

Ein Gesellschafter kommt hinzu / verlässt das Unternehmen

---

Ihre Tagespflege bzw. Ihr ambulanter Pflegedienst ist kein starres Unternehmen, sondern entwickelt sich weiter. Im Laufe der Jahre kann es vorkommen, dass eine Gesellschafterin oder ein Gesellschafter das Unternehmen verlässt oder hinzukommt. In einem solchen Fall müssen zahlreiche Risiken, gesetzliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen berücksichtigt werden. Was können Sie tun, um den reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäftes nicht zu gefährden? Wie können Sie mögliche Konsequenzen frühzeitig berücksichtigen? Mit diesem Kurs geben wir Ihnen einen Überblick darüber, welche Fragen und Probleme Sie im Falle eines Falles mit Ihren Rechts- und Steuerberatern klären müssen.

**Kursinhalte**

- Mit welchen Fragen der Haftung müssen Sie sich auseinandersetzen?
- Wer hat welche Vollmachten (Konto/Personalfragen/Anschaffungen)?
- Wie sollen Erträge aufgeteilt werden?
- Welche privaten Veränderungen der Gesellschafter haben Einfluss auf das Unternehmen (Bürgschaften, Scheidung)?
- Was geschieht, wenn ein Gesellschafter/eine Gesellschafterin stirbt?
- Wer haftet für Steuerverbindlichkeiten?
- Was geschieht mit laufenden Darlehen und Verträgen?

Modul von 04.10

**Kursdauer**

Eintägig, 09.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

22.09.16 Köln	30.11.16 Oberhausen
06.02.17 Köln	29.03.17 Dortmund
29.05.17 Köln	

**Kursgebühren**

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Jörg Engels, Gerd Hoogen

**Kurs 03.11****So viel sind Sie wert.****Wertermittlung für ambulante und teilstationäre Einrichtungen**

---

Bei dem Leistungsangebot Ihrer ambulanten Pflege oder Tagespflege-Einrichtung handelt es sich um nicht handelbare Wirtschaftsgüter. Der Wert Ihres ambulanten oder teilstationären Angebotes ist daher nicht einfach zu ermitteln. Ihre Betriebsdaten sind allerdings wichtig für Bankgespräche. In diesem Kurs erläutern wir Ihnen maßgebliche Wertermittlungsverfahren und befähigen Sie dazu, sich qualifiziert mit einem Berater unterhalten zu können.

**Kursinhalte**

---

- Was verbirgt sich hinter den Begriffen "Betriebsnotwendiges Vermögen" und "Operatives Ergebnis"?
- Was ist das Ertragswertverfahren?
- Wie gestaltet sich das Substanzwertverfahren?
- Was ist der Discounted Cash-Flow?
- Wie stellt sich die Verkehrswertermittlung im Kontext eines finanzierungsfähigen Wertes dar?
- Welches Verfahren eignet sich zur Wertermittlung Ihres Unternehmens?

Modul von 04.10

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

20.09.16 Köln	03.11.16 Köln
12.01.17 Oberhausen	07.03.17 Köln
04.05.17 Dortmund	27.06.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 140 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

---

Bringen Sie bitte einen Taschenrechner mit.

**Dozenten**

---

Jörg Engels, Gerd Hoogen

**Kurs 03.12****Können sie das bezahlen?****Finanzierung von Fuhrpark und Betriebsausstattung**

---

Ein Fuhrpark gehört zur Grundausstattung Ihres Unternehmens. Auch ohne eine allgemeine Betriebsausstattung, dazu gehören Büroeinrichtung und EDV, können Sie Ihren ambulanten Pflegedienst nicht führen. Doch wie lassen sich die vielfältigen Anschaffungen finanzieren? In diesem Workshop erläutern wir Ihnen die wichtigsten Finanzierungsformen und Berechnungsgrundlagen und geben Ihnen Beispiele aus der Praxis.

**Kursinhalte**

---

Die Finanzierungsformen „Leasing“, „Kredit“ und „Teilkredit“ im Zusammenhang mit Sicherheitengestellungen werden praxisnah dargestellt.

Modul von 04.10

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00 - 15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

20.10.16 Köln

02.02.17 Borken

04.05.17 Köln

06.07.17 Dortmund

**Kursgebühren**

---

■ 125 €

■ 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Gerd Hoogen

**Kurs 03.13****Achtung, Stolperfalle.**  
Immobilienfinanzierung

Mit Ihrem Pflegedienst sind Sie, statistisch gesehen, wahrscheinlich Inhaberin oder Inhaber eines Einzelunternehmens oder einer GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts). Bei diesen Gesellschaftsformen haften Sie, im Falle einer Insolvenz, sowohl mit Ihrem Unternehmensvermögen als auch mit Ihrem privaten Vermögen. Aus diesem Grund sollten Sie vor dem Kauf einer privaten Immobilie wissen, wie sich die Anschaffung und die dazugehörige Kreditfinanzierung auf die Gründungskonditionen bzw. die Kreditbeschaffung für Ihr Unternehmen auswirken: Je ungünstiger private Finanzierungen gestaltet wurden, desto geringer sind die Möglichkeiten der Kreditbeschaffung, Förderkreditbeschaffung oder Kontokorrentkreditbeschaffung für Ihr Unternehmen. In diesem Kurs erläutern wir Ihnen die wichtigsten Berechnungsgrundlagen und zeigen Ihnen, worauf Sie beim Kauf einer privaten Immobilie achten müssen.

**Kursinhalte**

- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten sind in Ihrer Situation vorteilhaft?
- Was müssen sie über die Begriffe "verfügbares Einkommen" und "Optionale Tilgungsvereinbarungen" wissen?
- Was ist ein Beleihungsauslauf?

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

27.10.16 Köln	15.12.16 Münster
21.02.17 Oberhausen	27.04.17 Dortmund
20.06.17 Köln	

**Kursgebühren**

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger

**Kurs 03.21****Sind Sie kreditwürdig?****Auskunfteien entscheiden über Kreditwürdigkeit**

---

Bei Investitionen für Ihren Pflegedienst kommen sie möglicherweise um die Aufnahme eines Kredites nicht herum. Um über Ihre Kreditwürdigkeit zu entscheiden, nutzen die Banken verschiedene Informationsquellen: Ihre Kontenhistorie, Ihre Schufa-Daten und Informationen über Ihr Unternehmen, die bei sogenannten Auskunfteien (z.B. Bürgel, Creditreform) gespeichert sind. wir möchten Ihnen mit diesem Kurs helfen, die nötige Sicherheit im Umgang mit kreditrelevanten Informationen zu erlangen.

**Kursinhalte**

---

In leichtverständlicher Form erhalten Sie umfangreiche Detailkenntnisse, welche Daten von Ihnen gespeichert werden und wie Sie Informationen – auch von anderen Unternehmen – käuflich erwerben können.

Modul von 04.10

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

07.09.16 Köln

09.11.16 Oberhausen

16.01.17 Köln

08.03.17 Dortmund

08.05.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 130 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Jörg Engels

**Kurs 03.25****So werden sie bewertet.****Rating und Bonitätsbewertung**

---

Bei jedem Darlehensantrag prüfen Kreditinstitute die Bonität des antragstellenden Unternehmens. Diese Einordnung, auch Rating genannt, erfolgt nach bestimmten Kriterien. Ein gutes Rating ist für Sie als Inhaber/ in eines Pflegedienstes wichtig, wenn Sie für Unternehmensinvestitionen ein Darlehen aufnehmen möchten. Überlassen Sie Ihre Kreditbeantragung nicht dem Glück, sondern bereiten Sie Ihr Unternehmen systematisch darauf vor. Wir vermitteln Ihnen mit dieser Veranstaltung die Grundlagen dafür.

**Kursinhalte**

---

- Grundlagen des Ratings
- Bewertung von Sicherheiten
- K.O.- Kriterien zur Kreditbeschaffung
- Unterlagenbeschaffung und deren Zusammenstellung
- Bilanz und BWA-Bewertung
- Eigenrating und Maßnahmen zur Verbesserung der Ratingpunkte.

Modul von 04.10

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

08.09.16 Köln

10.11.16 Oberhausen

17.01.17 Köln

09.03.17 Dortmund

09.05.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 140 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Jörg Engels, Gerd Hoogen

**Kurs 03.40****Dies soll Zufall sein?****Kundengewinnung im ambulanten Pflegedienst**

---

Überlassen Sie es nicht dem Zufall, ob neue Kunden zu Ihnen gelangen oder zu Ihrer Konkurrenz. Gehen Sie bei der Neukundengewinnung gezielt und systematisch vor. Das ist nicht einfach bei begrenzten Budgets - wir zeigen Ihnen, mit welchen Methoden Sie aktiv auf Ihre Zielgruppen zugehen und neue Kunden gewinnen können.

**Kursinhalte**

---

- Neukundengewinnung in die eigenen Unternehmensziele aufnehmen.
- Eine Person benennen, die die Verantwortung für die Umsätze von "Morgen" übernimmt.
- Die verantwortliche Person erhält einen funktionalen Status - vergleichbar eines Qualitätsbeauftragten oder Hygienebeauftragten.
- Wege der Neukundengewinnung werden aufgezeigt und deren Umsetzungsschritte an praktischen Beispielen dargestellt.
- Netzwerkaufbau (Ärzte, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Sanitätshäuser, Apotheken, Tierärzte, Haustier-Futter-Handel, Senioren-Tanz-Veranstaltungen, Schützenvereine, Busunternehmen mit Seniorenangeboten, Reisebüros mit Kreuzfahrtschwerpunkten).
- "Gehen" Sie dorthin, wo Ihre potenziellen Kunden "leben" (Supermarkt, Cafe, Wochenmarkt, Kiosk).
- Tätigen Sie aktives Empfehlungsmanagement.

Modul von 04.01

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

24.11.16 Köln	29.11.16 Oberhausen
06.12.16 Dortmund	19.12.16 Münster
05.04.17 Köln	22.05.17 Oberhausen
26.06.17 Münster	

**Kursgebühren**

---

- 140 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger



**Kurs 03.50****Wo versteckt sich mein Personal****Personalgewinnung**

---

Wir können Ihnen kein Personal vermitteln, aber wir können Ihnen einen kleinen Vorsprung in der Anwerbung qualifizierten Personals verschaffen.

**Kursinhalte**

---

- Standortanalyse - unter Personalakquiesegesichtspunkten
- Mit wem stehe ich im regionalen Wettbewerb um qualifiziertes Personal?
- Wie möchte ich als Arbeitgeber wahrgenommen werden?
- Was hat mein Pflegedienst einer qualifizierten Fachkraft zu bieten?
- Habe ich womöglich ein regionales Alleinstellungsmerkmal?
- Wie schaffe ich mir ein Alleinstellungsmerkmal?
- Personalgewinnung mit Print- und Online-Medien
- Passen meine Stellenanzeigen zu meinem Pflegedienst?
- Bin ich werblich dort, wo sich das potenzielle Personal aufhält?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

17.11.16 Köln	26.01.17 Oberhausen
21.03.17 Köln	18.05.17 Dortmund
11.07.17 Köln	

**Kursgebühren**

---

- 345 €
- 320 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Michael Peters

**Kurs 03.56****Attraktiv und realistisch****Mitarbeitervergütungsmodelle**

---

Als Leiter/in eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflege haben Sie es nicht leicht: Auf der einen Seite möchten Sie mit attraktiven Vergütungsangeboten sicherstellen, dass Sie kompetentes Personal gewinnen und halten können. Auf der anderen Seite müssen Sie die Kosten Ihres Unternehmens im Blick haben und rentabel wirtschaften. In diesem Kurs stellen wir Ihnen Vergütungsmodelle vor, die sich bewährt haben und beantworten Ihre Fragen, die sich zum Thema Mitarbeitervergütung unweigerlich stellen.

**Kursinhalte**

---

- Welche Wünsche haben Mitarbeiter/innen hinsichtlich ihrer Vergütung?
- Welche Vergütungsmodelle gibt es?
- Welche Vergütungsdetails müssen Sie beachten (Festgehalt, Grundgehalt, Stundenvergütung)?
- Welche Zusatzleistungen können relevant sein (erfolgsabhängige/steuerfreie Zusatzleistung, Sachleistungen)?
- Welche Formen der Beteiligung gibt es (Gewinnbeteiligung, Umsatzbeteiligung)?
- Welche Vergütungsart passt zu welcher/welchem Mitarbeiter/in?

Modul von 04.10

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

25.10.16 Köln

23.11.16 Oberhausen

30.01.17 Köln

22.03.17 Dortmund

22.05.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 145 €
- 135 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Elke Evertz, Rudolf Intat

**Kurs 03.62****Wie verändere ich ein BWA-Ergebnis?****Wie funktioniert eine Betriebswirtschaftliche Auswertung - BWA**

---

Sie sind Krankenschwester, Krankenpfleger/in, Altenpfleger/in oder einfach gesagt - nicht aus dem kaufmännischen kommend. An diesem Tag möchten wir Ihnen, ohne Vorkenntnisse, zeigen, wie man eine betriebswirtschaftliche Auswertung liest und die einzelnen Werte verändern kann. Ein interessanter und prägender Tag liegt vor Ihnen.

**Kursinhalte**

---

- Aufbau einer betriebswirtschaftlichen Auswertung - BWA
- Struktur einer BWA
- Vergleichswerte einer BWA zu den Vorjahreszeiträumen
- Wie lese ich Kennziffern der BWA?
- Wie verändere ich die Kennziffern der BWA?
- Welche Daten zeigen mir das sogenannte "operative Geschäft"?
- Was ist ein "neutrales Ergebnis"?
- Worauf beziehen sich die einzelnen Daten?
- Wie kann ich das "operative Geschäftsergebnis" verändern, ohne zusätzlichen Umsatz zu generieren?
- Wie kann ich Kosten senken, ohne auf Leistungen zu verzichten?
- Welchen Einfluss haben Kredite auf die BWA-Ergebnisse?
- Welchen Einfluss haben Leasinggeschäfte auf die Kostenstruktur?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

14.09.16 Köln

16.11.16 Oberhausen

23.01.17 Köln

15.03.17 Dortmund

15.05.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

---

Bitte einen Taschenrechner mitbringen.

**Dozenten**

---

Elke Evertz, Gerd Hoogen, Thomas Schleipen, Jörg Engels

**Kurs 03.70****Herausragende Ideen****Demenz-Café**

---

Mit Ihrem ambulanten Pflegedienst müssen Sie sich vor Ort gegen Mitbewerber durchsetzen. Das wird Ihnen gelingen, wenn Sie sich von Ihren Konkurrenten abheben und Ihr Angebot erweitern. Am Beispiel eines Demenz-Café möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie mit einer guten Idee herausragen und mit Ihrem Pflegedienst für Kunden und sogar für zukünftige Mitarbeiter/innen interessanter werden.

**Kursinhalte**

---

- Wie ist Ihr Unternehmen aktuell im Markt platziert?
- Wofür steht Ihr Pflegedienst?
- Welche Besonderheit zeichnet Ihr Unternehmen in der Region aus?
- Wir kreieren ein "Demenz-Café".
- Wie bewirbt man ein besonderes Projekt?
- Wer ist die Zielgruppe?
- Wie kann ich dieses Alleinstellungsmerkmal für Patienten- bzw. Personalgewinnung nutzen?
- Wie kann ich regionale Krankenhäuser, Arztpraxen oder Multiplikatoren in meinem Projekt mit einbinden?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

14.09.16 Köln

16.11.16 Münster

27.03.17 Köln

12.06.17 Dortmund

**Kursgebühren**

---

- 155 €
- 135 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Michael Peters, Jörg Engels, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 05.09****Es kommt darauf an...****Vor- und Nachteile verschiedener Gesellschaftsformen**

---

Wenn Sie einen ambulanten Pflegedienst gründen oder auf der Gesellschafterebene verändern wollen, müssen Sie sich für eine bestimmte Rechtsform Ihres Unternehmens entscheiden. Wir stellen Ihnen in diesem Kurs die geläufigsten Gesellschaftsformen vor. Nach diesem Seminartag sind Sie in der Lage, herauszufinden, welche Gesellschaftsform für Ihr Vorhaben die richtige ist.

**Kursinhalte**

---

- GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
- GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)
- Einzelunternehmen

Wir möchten Ihnen, nachfolgende Kernunterscheidungsmerkmale leicht verständlich darstellen:

- Haftung
- Kreditbeschaffung
- Gesellschafterwechsel
- Unternehmensverkauf
- Unternehmenszukauf
- Unternehmensnachfolge

Modul von 04.10

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

07.11.16 Köln	08.02.17 Bielefeld
03.05.17 Borken	19.07.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 135 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Elke Evertz, Nicole Janda-Steininger

**Kurs 07.70****Her mit dem Geld.****Kreditaufnahme und Factoring**

---

Die Kreditaufnahme und Kapitalausstattung eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflege ist für die Inhaberin oder den Inhaber eine besondere Herausforderung: Die Rahmenbedingungen Ihrer Tagespflege zum Beispiel sind festgelegt, da Sie nur eine bestimmte Anzahl an Kunden betreuen und Leistungen nach externen Vorgaben abrechnen können. Unser Kurs möchte Sie mit einem Überblick möglicher Förderprogramme in dieser Situation unterstützen und Ihren Informationsnachteil gegenüber den Banken reduzieren.

**Kursinhalte**

---

- Welche Kredit- und Kapitalnutzungsarten gibt es?
- Was verbirgt sich hinter dem Fachjargon (Kredit, Leasing, Factoring)?
- Wie können Sie Ihr Unternehmen bei den Banken vorteilhaft darstellen?
- Wie können Sie die Vorteile Ihrer Tagespflege hervorheben?
- Haben Sie ein Alleinstellungsmerkmal, welches das Geschäftsmodell absichert?
- Wie können Sie Förderkredite vergleichen?
- Welche Förderprogramme und Zuschüsse gibt es für Eigentümer von Tagespflegeeinrichtungen?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

22.09.16 Bielefeld

01.12.16 Köln

13.03.17 Dortmund

08.05.17 Oberhausen

24.07.17 Münster

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Rudolf Intat

**Kurs 07.82****Dafür müssen Sie kein Doktor sein.****Businessplan**

---

Wenn Sie einen ambulanten Pflegedienst oder eine Tagespflege gründen möchten, benötigen Sie gemäß der Kreditvergaberichtlinien einen Businessplan. Das sollte Sie nicht abschrecken, denn so ein Plan ist keine Hexerei. In diesem Kurs geben wir Ihnen alle nötigen Informationen und Hilfestellungen, die Sie benötigen, um einen formal richtigen und aussagekräftigen Businessplan zu erstellen. Wir erwarten keine kaufmännischen Vorkenntnisse.

**Kursinhalte**

---

- Wofür benötigen Sie einen Businessplan?
- Wie ist ein Businessplan aufgebaut?
- Wie formulieren Sie Ihre Geschäftsidee?
- Wie stellen Sie Ihr Leistungsangebot dar?
- Wie analysieren Sie die Situation der Tagespflege bzw. des ambulanten Pflegedienstes vor Ort und stellen diese Daten im Businessplan dar?
- Wie sieht Ihre Planung bezüglich Personal aus?
- Wie formulieren Sie Ihre Marketingstrategie?
- Wie erstellen Sie eine Liquiditäts- und Rentabilitätsvorschau für drei Geschäftsjahre?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

26.09.16 Bielefeld	30.01.17 Köln
29.05.17 Oberhausen	04.09.17 Dortmund

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Elke Evertz

## Unsere Hauptveranstaltungsorte



**Köln** Hier möchten wir Sie an unserem Hauptsitz mit wohnlicher Atmosphäre, schicken Schulungsräumen und großem Angebot internationaler Teesorten herzlich willkommen heißen.



**Oberhausen** Hier liegen Ihre Unterrichtsräume zentral an verschiedenen Autobahnkreuzen. Das modulare Raumkonzept bietet Gruppen zwischen 12 und 28 Personen Schulungsmöglichkeiten auf hohem Niveau.



**Dortmund** Genießen Sie den Unterricht in einem ehemaligen Bankgebäude. Hier wird Altes mit Neuem kombiniert: Besuchen Sie den alten Tresor und lauschen Sie dem Unterricht in modernen Räumlichkeiten. Es sind reichlich Parkplätze vorhanden.



**Münster** Hier in diesem Gebäude, das in ökologischer Bauweise erstellt wurde, sind viele Institutionen im Bereich der Pflege mit Kursangeboten präsent. Wir natürlich auch.



Detailinformationen  
zu den Kursen

Thema:

**Weiterbildung**



**Kurs 04.01****Qualifizieren Sie sich.****Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL) I**

Eine 460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes (PDL) befähigt Sie auch zur Leitung einer Tagespflege. Dieser PDL-Lehrgang ist nach den aktuellen Maßstäben und Grundsätzen nach §§ 132, 132a SGB V für die Leitung von allen Kassen anerkannt. Als 3-jährig examinierte Fachkraft mit Berufserfahrung im Pflegesektor sind Sie als PDL in der Lage, eine anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen und Einfluss auf die Zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter/innen, und auf Pflegequalität und –konzept zu nehmen. In diesem Lehrgang lernen Sie, die Leitung eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflege kompetent zu erfüllen. Dazu vermitteln wir Ihnen das erforderliche Wissen in den Bereichen Personal- und Prozessmanagement, Organisationsentwicklung und Pflegekonzepte.

**Kursinhalte**

- Welche rechtlichen Grundlagen müssen Sie als PDL kennen (SGB XI, SGB V, Haftungsrecht, Arbeitsrecht)?
- Wie ist ein ambulanter Pflegedienst strukturiert?
- Was müssen Sie über das Personalmanagement wissen (Bedarfs-ermittlung, Abrechnung, Mitarbeiterführung, Motivation)?
- Wie erstellen Sie eine formal korrekte Pflegedokumentation?
- Wie planen Sie die Touren Ihrer Mitarbeiter/innen?
- Wie gelingt die Entwicklung von der Mitarbeiterin /vom Mitarbeiter zur Führungskraft?
- Was müssen Sie zum Marketing wissen?
- Welchen Einfluss haben neue Medien?

**Zugangsvoraussetzungen:**

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; 2-jährige Berufstätigkeit in Vollzeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst innerhalb der letzten 8 Jahre. Davon mind. 9 Monate in der ambulanten häuslichen Krankenpflege bei einem zugelassenen Pflegedienst. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend.
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt

**Kursdauer**

9.00-15.30 Uhr, Gesamtstunden: 460, Präsenzstunden: 320 Std, Projektarbeit: 16 Std, Selbststudium 116 Std und Prüfung 8 Std.

**Datum und Ort der Veranstaltung**

12.09.16 – 30.01.17 Köln	19.09.16 – 06.02.17 Oberhausen
26.09.16 – 10.02.17 Dortmund	05.10.16 – 10.03.17 Münster
23.01.17 – 14.06.17 Köln	06.03.17 – 13.07.17 Oberhausen
04.04.17 – 21.09.17 Münster	08.05.17 – 22.11.17 Köln
19.06.17 – 28.11.17 Dortmund	

## Kursgebühren

---

- 2.620 €
- 2.440 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Sonstiges

---

Bildungsscheckfähig

## Dozenten

---

Rolf Zander, Heike Schöttelndreier, Michael Peters, Gerd Hoogen, Rolf Oppitz, Thomas Schleipen, Peter Pick, Rudolf Intat, Jana Höhn, Peter Neurohr

## Kurs 04.02

### Qualifizieren Sie sich.

#### Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL) II

---

Dieser 460-stündige Lehrgang entspricht mit seinen Inhalten dem Kurs 04.01. Er richtet sich an solche zukünftigen Führungskräfte, die mit einer sehr hohen Eigeninitiative Dinge selbst erarbeiten möchten.

## Kursinhalte

---

- Struktureller Aufbau eines ambulanten Pflegedienstes
- SGB XI, SGB V
- Verträge und deren Anwendung
- Personalbedarfsermittlung
- Personalabrechnung
- Personalführung
- Arbeitsrecht
- Haftungsrecht
- Prozessqualität und Ergebnisqualität
- Kommunikation
- Teamentwicklung
- Pflegebuchführung
- Statistik
- Tourenplanung
- Mitarbeiterführung
- Mitarbeitermotivation
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft
- Supervision
- Pflegedienst-Marketing
- Neue Medien

Betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse sind nicht vonnöten. Die Pflegedienstleitung, die diesen Kurs absolviert, wird einen echten Mehrwert für den Pflegedienst darstellen.

**Zugangsvoraussetzungen:**

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger oder Altenpfleger/in.
- Vollzeitbeschäftigt; 2-jährige Berufstätigkeit in Vollzeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst innerhalb der letzten 8 Jahre. Davon mind. 9 Monate in der ambulanten häuslichen Krankenpflege bei einem zugelassenen Pflegedienst. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt

**Kursdauer**

96 Präsenzstunden und 364 Stunden im Selbststudium  
Präsenzunterricht von 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

06.09.16 – 30.11.16 Bielefeld	12.09.16 – 30.01.17 Köln
19.09.16 – 06.02.17 Oberhausen	26.09.16 – 10.02.17 Dortmund
05.10.16 – 10.03.17 Münster	23.01.17 – 14.06.17 Köln
07.02.17 – 27.06.17 Freudenberg	13.02.17 – 30.06.17 Borken
06.03.17 – 13.07.17 Oberhausen	27.03.17 – 10.07.17 Bielefeld
04.04.17 – 21.09.17 Münster	08.05.17 – 22.11.17 Köln
19.06.17 – 28.11.17 Dortmund	

**Kursgebühren**

- 2.540 €
- 2.270 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Rolf Zander, Heike Schöttelndreier, Michael Peters, Gerd Hoogen, Rudolf Intat, Jana Höhn, Rolf Oppitz, Thomas Schleipen, Peter Neurohr

**Kurs 04.03****Neues wagen****Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen**

Der Kurs, eine zweijährige Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege und ein dreimonatiges Praktikum in rechnerischer Vollzeit ermöglichen sonstigen geeigneten Kräften Behandlungspflegen der Leistungsgruppen 1 und 2. Altenpflegehelfer weisen lediglich den Kurs sowie das dreimonatige Praktikum in rechnerischer Vollzeit nach – der Nachweis über die Berufserfahrung wird durch den Abschluss als Altenpflegehelfer ersetzt. In beiden Fällen ist eine vorherige Zulassung durch die Krankenkassen notwendig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre LfK-Geschäftsstelle.

**Kursinhalte**

Der Kurs umfasst die rahmenvertraglich mit den Krankenkassen vereinbarten Inhalte.

Diese beinhalten u.a.:

- Blutdruckmessung
- Ernährung im Alter und Blutzuckermessung
- Medikamentengabe (Arzneimittellehre)
- Injektionen s.c., Richten von Injektionen
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Versorgung von Dekubiti bis Grad II
- Versorgung eines suprapubischen Dauerkatheters, Umgang mit einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG)
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichung von Augentropfen
- Klistiere und Klysma
- Inhalationen
- Durchführung dermatologischer Bäder, Medizinische Einreibungen, Kältetherapie

- Hygiene
- Notfall
- Haftungsrecht

**Kursdauer**

14:30 - 18:30 Uhr

In 160 Präsenzstunden und weiterer 26 Unterrichtsstunden (die der Teilnehmer zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie zur Prüfungsvorbereitung verwendet) werden die Kursinhalte vermittelt.

**Datum und Ort der Veranstaltung**

19.09.16 – 15.12.16 Köln	24.10.16 – 27.01.17 Oberhausen
24.10.16 – 02.02.17 Freudenberg	16.01.17 – 07.04.17 Köln
23.01.17 – 28.04.17 Borken	24.01.17 – 27.04.17 Bielefeld

**Kursgebühren**

- 1.080 €
- 975 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Brigitta Kowollik, Sindy Sender, Lucia Löbbing, Silvia Geiges, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Jörg Diekmeyer

**Kurs 04.06****Grundlagen schaffen**

Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpfleger/innen als Voraussetzung für die Weiterbildung zur PDL

---

Sie möchten neue anspruchsvolle Aufgaben übernehmen und sich zur Pflegedienstleitung weiterbilden? Nach Landesrecht dreijährig ausgebildete Altenpflegerinnen und Altenpfleger können als verantwortliche Pflegedienstleitung in Krankenpflegediensten zugelassen werden, wenn sie die nachfolgend beschriebene Nachqualifizierungsmaßnahme und eine 460-stündige Weiterbildung zur PDL absolviert haben. \* Des Weiteren müssen sie über zwei Jahre (rechnerische Vollzeit-)Berufserfahrung innerhalb der letzten acht Jahre nachweisen können, davon neun Monate bei einem ambulanten Krankenpflegedienst. \* Für stellvertretende PDL ist die Nachqualifizierungsmaßnahme vonnöten, die 460-stündige PDL-Weiterbildung müssen diese Fachkräfte nicht absolvieren

**Kursinhalte**

Die Maßnahme umfasst neun Themenkomplexe:

- Absaugen / Bronchialtoilette
- Beatmungsgerät / Trachealkanüle / Drainagen
- Wundmanagement
- Infusion i.v.
- Portsysteme
- i.m.-Injektionen
- Spezielle Krankenbeobachtung
- Einleiten von Maßnahmen in Notfallsituationen
- Magensonde legen und wechseln.

Der Präsenzunterricht beinhaltet 54 Unterrichtsstunden Theorie. Ferner muss die praktische Übung des theoretisch vermittelten Wissens unter Anleitung während eines praktischen Einsatzes über drei Tage auf einer Intensivstation oder einer anderen Krankenhausstation nachgewiesen werden.

Nach Absolvierung des theoretischen Unterrichts und Erbringung des Nachweises der drei Praxistage durch den Kursteilnehmer erfolgt die Zusendung des Zertifikates im Rahmen dieser Nachqualifizierungsmaßnahme.

**Kursdauer**

Siebtätig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

19.09.16 – 15.12.16 Köln	24.10.16 – 27.01.17 Oberhausen
21.11.16 – 19.01.17 Münster	18.01.17 – 08.03.17 Köln
07.03.17 – 10.05.17 Dortmund	08.05.17 – 22.06.17 Köln
08.06.17 – 13.07.17 Oberhausen	

**Kursgebühren**

- 520 €
- 460 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Uta Naumann, Brigitta Kowollik, Gertrud Düpper, Sabine Hilcker, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Jörg Diekmeyer

**Kurs 04.10****Kennen Sie sich mit Zahlen aus?**

Kaufmännische Leiterin/Kaufmännischer Leiter Pflege

Jedes Unternehmen benötigt eine Expertin, einen Experten, die/der sich mit den betriebswirtschaftlichen Belangen auskennt, unabhängig davon, ob Sie einen Pflegedienst oder eine Tagespflege leiten. Mit diesem Kurs befähigen wir Sie, die kaufmännische Leitung zu übernehmen. Dabei vermitteln wir Ihnen Wissen aus verschiedenen Themenbereichen wie Gesetzesgrundlagen, Finanzierung, Personalmanagement und Kosten- und Leistungsrechnung. Wir erwarten keine kaufmännischen Vorkenntnisse.

**Kursinhalte**

- Wie gelingt Ihnen eine erfolgreiche Unternehmensführung (Organisation, Mitarbeiterführung, Controlling)?
- Wie gehen Sie bei der Unternehmensfinanzierung vor?
- Was müssen Sie bei Leasing und Baufinanzierung berücksichtigen?
- Wie erstellen Sie einen Liquiditätsplan?
- Wie lauten die Kreditvergaberichtlinien?
- Wie kalkuliere ich meine Preise?
- Wie lese ich meine BWA (Betriebswirtschaftliche Auswertung) richtig?

**Kursdauer**

18 Unterrichtstage = 144 Unterrichtsstunden; 9.00-15.30 Uhr

Je nach Kursgröße und je nach Intensität der individuellen Fachfragen aus Ihren Reihen kann der Kurstag durchaus früher oder später ausklingen. Wir lassen Sie mit Ihren Fragen nicht im Regen stehen!

**Datum und Ort der Veranstaltung**

07.09.16 – 24.11.16 Köln	09.11.16 – 26.01.17 Oberhausen
16.01.17 – 21.03.17 Köln	08.03.17 – 18.05.17 Dortmund
08.05.17 – 11.07.17 Köln	

**Kursgebühren**

- 1.965 €
- 1.840 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)
- zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

**Sonstiges**

Die Teilnehmer sind entweder im Rhythmus Montag-Dienstag oder Mittwoch-Donnerstag in der Schulung. Planbarkeit ist ein wichtiges Gut.

**Dozenten**

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Elke Evertz, Rudolf Intat  
Nicole Janda-Steininger

**Kurs 04.14****Ohne SIE läuft "nichts" im Pflegedienst**

Fachbeauftragte/r Personalwesen

Ein Kurs, der Sie verändern wird. Innerhalb von fünf Tagen werden die wichtigsten Prozesse im Rahmen des Personalwesens vermittelt. Von der systematischen Personalsuche mit dem passenden Mitarbeitervergütungsmodell über die Arbeitsvertragsgestaltung bis zur Zeugniserstellung erhalten Sie wertiges Wissen. Wir möchten nicht, dass Sie nach Kursende zunächst Fachbücher lesen müssen, um das passende Personal zu beschaffen, wir möchten, dass Sie loslegen können.

**Kursinhalte**

Die Fünf-Prozesstage zum strukturierten Personalwesen

Prozesstag 1:

- Ist-Analyse der aktuellen Personalbedarfsplanung
- Quantitative und qualitative Personalbedarfsplanung
- Vernetzung im regionalen Arbeitsmarkt
- Aufbau von Netzwerken zur Personalbeschaffung
- Profilaufbau
- Gewichtungsmatrix der Profildaten gemäß dem Unternehmensanforderungsprofil

Prozesstag 2:

- Modul 06.01
- Unterscheidung zwischen Printmedien und Onlinemedien
- Gestaltung einer Stellenanzeige als Zeitungsanzeige
- Gestaltung einer Stellenanzeige als Internetanzeige
- Robot-Seiten und deren Nutzung
- Kosten-Nutzen-Relation einer erfolgreichen Stellenanzeige

Prozesstag 3:

- Modul 03.56

- Was ist ein Mitarbeitervergütungsmodell?
- Welche Mitarbeitervergütungsmodelle gibt es?
- Wie unterscheiden sich diese Modelle?
- Welche Vergütungsarten gibt es?
- Wie können Mitarbeiterwünsche und Unternehmenswünsche "unter einen Hut" gebracht werden?

Prozesstag 4:

- Überblick im Bereich Marketing
- Strategisches Marketing
- Operatives Marketing
- Personalmarketing
- Marketingcontrolling - jeweils mit Bezug zur Personalbeschaffung.

Prozesstag 5:

- Modul 06.40
- Formaler Aufbau eines Arbeitszeugnisses
- Einfaches Zeugnis
- Zwischenzeugnis
- Qualifiziertes Zeugnis
- Welches Noten-/ Bewertungssystem "steht hinter" einer Formulierung?
- Zeugnisse lesen - so lernt man diese Fremdsprache

**Kursdauer**

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

## Datum und Ort der Veranstaltung

---

24.10.16 – 28.10.16 Münster  
27.03.17 – 31.03.17 Köln  
24.07.17 – 28.07.17 Oberhausen  
14.11.16 – 18.11.16 Oberhausen  
29.05.17 – 02.06.17 Dortmund

## Kursgebühren

---

- 565 €
- 530 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Dozenten

---

Gerd Hoogen, Thomas Schleipen, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger,  
Rolf Zander, Peter Neurohr, Rudolf Intat



Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung  
mit der Fokussierung auf Pflegedienste



Steuern

Strategie

Erfolg im Gesundheitswesen

---

Optimierung der steuerlichen Gestaltung für  
Pflegedienste

Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Bw. Andy Goßrau  
StB / Fachberater für Heilberufe (IUF/ISM gGmbH)  
Dipl.-Bw. Elke Evertz  
StB / Fachberaterin für Heilberufe (IFU/ISM gGmbH)

Antax Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Hafenstr. 35 · 47119 Duisburg

Telefon: 0203 / 9 94 74 – 0  
Telefax: 0203 / 9 94 74 – 99  
E-Mail: [info@antax-duisburg.de](mailto:info@antax-duisburg.de)



**Kurs 04.18****Unverwechselbar und modern****Ambulantes und teilstationäres Pflegedienst-Marketing**

---

Schon bei der Gründung Ihrer ambulanten Pflege sollten Sie einen Plan haben, wie Sie Ihr Unternehmen in der Region bekannt machen und darstellen. Aber auch wenn Sie sich mit Ihrem Pflegeangebot längst etabliert haben, sollten Sie immer wieder prüfen, ob Ihr Pflegedienst das gewünschte Image in der öffentlichen Wahrnehmung hat, ob Sie mit Ihrer Außendarstellung noch zeitgemäß sind und Ihre Zielgruppen erreichen. Gehen Sie gezielt dabei vor.

**Kursinhalte**

---

- Was zeichnet einen einheitlichen Marktauftritt aus?
- Wie präsentiert sich Ihr Unternehmen derzeit in der Öffentlichkeit?
- Was ist der sogenannte "CI"?
- Vernetzung der einzelnen Pflegedienst-Werbeträger
- Schaufensterbeschriftung
- Flyergestaltung
- Homepagegestaltung
- PKW-Beschriftung
- Kleidung
- Zeitungsannoncen
- Visitenkarten
- Erstellen Sie im Kurs ein Marketing-Konzept
- Überblick im Bereich:
- Strategisches Marketing, Operatives Marketing, Markt- und Meinungsforschung sowie Marketingcontrolling

**Kursdauer**

---

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

06.09.16 – 07.09.16 Oberhausen	22.11.16 – 23.11.16 Münster
15.03.17 – 16.03.17 Köln	07.06.17 – 08.06.17 Oberhausen
05.07.17 – 06.07.17 Dortmund	

**Kursgebühren**

---

- 325 €
- 295 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Sabine Hilcker, Heike Jünger, Jörg Engels, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Michael Peters

**Kurs 04.25****Mehr als sauber**

LfK-Hygienebeauftragte/r für ambulante Pflegedienste I

In Ihrem Pflegealltag müssen Sie sich regelmäßig mit Fragen der Hygiene auseinandersetzen. Wachsende Anforderungen und gesetzliche Vorgaben erfordern es, dass Sie für Ihren ambulanten Pflegedienst Hygienekonzepte entwickeln und überwachen. Eine Hygienebeauftragte/ein Hygienebeauftragter in Ihrem Unternehmen kann diese Aufgaben kompetent übernehmen - das Basiswissen dafür erhält Ihre Mitarbeiterin/Ihr Mitarbeiter in diesem Grundkurs.

**Kursinhalte**

- Rechtliche Grundlagen der Hygiene und angrenzender Gebiete
- Grundlagen der Mikrobiologie und der Infektionskrankheiten
- Aktuelle Informationen über Keimarten und -vermehrung; Besonderheiten bei Umgang mit MRSA- und ORSA-Bakterien sowie NORO-Viren; nosokomiale Infektionen (speziell auch im Zusammenhang mit Katheter-Anwendung)
- Personalhygiene
- Reinigungs- und Desinfektionsmethoden sowie -mittel
- Einschätzung hygienischer Risiken bei der häuslichen Pflege
- Pflegerisch-medizinische Hygienestandards
- Hygienemaßnahmen in der Grund- und Behandlungspflege
- Konzeption sowie Inhalt und Aufbau eines Hygiene- und Desinfektionsplans
- Checklisten als Hilfemuster
- LfK-Werkzeugkoffer
- besondere Hygieneanforderungen (Haustiere, Verstorbene)

**Kursdauer**

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

14.11.16 – 18.11.16 Köln	06.02.17 – 10.02.17 Oberhausen
07.04.17 – 13.04.17 Köln	07.06.17 – 13.06.17 Dortmund

**Kursgebühren**

- 625 €
- 530 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)
- zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

**Dozenten**

Gertrud Düpper, Sabine Hilcker, Uta Naumann, Birgit Dr. med. Leyens, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 04.26****Mehr als sauber****LfK-Hygienebeauftragter für ambulante Pflegedienste II**

---

Als LfK-Hygienebeauftragte/r haben Sie bereits theoretische Grundlagen der Hygiene und Hygienemaßnahmen im Pflegealltag gelernt. In diesem Aufbaukurs vermitteln wir Ihnen aktuelle Neuerungen im Bereich der Hygiene. Der Workshop bietet Ihnen zudem die Gelegenheit, Fragen und Probleme aus dem Praxisalltag einzubringen oder gut gelungene Umsetzung von Hygienemaßnahmen vorzustellen.

**Kursinhalte**

---

- Aktuelle Neuerungen externer Rahmenbedingungen
  - Änderungen in der Gesetzgebung
  - Änderungen in Verordnungen
  - Neue RKI-Empfehlungen und Vergleichbares
- Umgang mit multiresistenten Erregern, insbesondere ESBL-Bildner
- Besondere Hygieneanforderungen
- Gelegenheit zu praktischen Übungen in hygienischen Mitarbeiterunterweisungen
- Rollenspiele im Rahmen von Mitarbeiterunterweisungen

**Kursdauer**

---

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

06.09.16 – 07.09.16 Köln	13.02.17 – 14.02.17 Oberhausen
03.05.17 – 04.05.17 Köln	28.06.17 – 29.06.17 Münster

**Kursgebühren**

---

- 325 €
- 280 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Birgit Dr. med. Leyens, Matthias Kohlhof, Uta Naumann, Peter Neurohr

**Kurs 04.28****Am Ball bleiben I****Fachkraft für Expertenstandards**

In der Pflege werden Standards und Fachwissen stetig weiterentwickelt. Wenn Sie in Ihrem ambulanten Pflegedienst oder Ihrer Tagespflege fachlich am Ball bleiben wollen und stets über die aktuellen Entwicklungen in der Pflege informiert sein wollen, dann macht Sie dieser Kurs zur Fachkraft für die aktuellen Expertenstandards. Das hat für Ihren Pflegedienst viele Vorteile: Sie gewährleisten eine professionelle Pflege für Ihre Kunden und vermitteln Kompetenz, Engagement und Modernität nach innen und außen. Das Ziel sollte sein, dass Sie als innerbetrieblicher Ansprechpartner für Expertenstandards angesehen werden. Als besondere Anerkennung Ihrer Person wäre das besagte I-Tüpfelchen, wenn es Ihnen ermöglicht würde, innerbetriebliche kleine Schulungen zu diesem Thema abhalten zu können.

**Kursinhalte**

Dieser Kurs vermittelt Ihnen folgende Expertenstandards nach DNQP (Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege)

- Expertenstandard: Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Expertenstandard: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Expertenstandard: Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen
- Expertenstandard: Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen
- Expertenstandard: Sturzprophylaxe in der Pflege
- Expertenstandard: Entlassungsmanagement in der Pflege
- Expertenstandard: Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
- Expertenstandard: Ernährungsmanagement in der Pflege

**Kursdauer**

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

19.09.16 – 23.09.16 Köln	21.11.16 – 25.11.16 Oberhausen
06.03.17 – 10.03.17 Köln	15.05.17 – 19.05.17 Dortmund

**Kursgebühren**

- 630 €
- 540 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Nicole Janda-Steininger, Birgit Dr. med. Leyens, Rolf Zander, Michael Peters, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 04.30****Auf eine gute Beratung kommt es an.**

LfK-Pflegeberater/in

Mit dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz hat der so genannte „Pflegeberater“ einen neuen, zusätzlichen Aspekt gewonnen. Neben der Möglichkeit, als Pflegeberater Schulungen nach § 45 SGB XI zu realisieren, kommen jetzt vielfältige Beratungsaspekte hinzu. Sowohl in Schulungskursen über allgemeine oder spezielle Pflege Themen (z. B. Demenz, Apoplex oder Dekubitusprophylaxe), als auch in Einzelschulungen beim Versicherten vor Ort, lassen sich pflegerische, psychosoziale und leistungsrechtliche Inhalte transportieren. Damit erhält der Titel „Pflegeberater“ einen besonderen Wert für das Marketing des Pflegedienstes. Auf der Grundlage der DAK-, BARMER- und TK-Schulungsverträge und des IKK classic in Westfalen-Lippe können individuelle häusliche Schulungen, Schulungen im Kontext der Krankenhausüberleitung sowie Gruppenschulungen durchgeführt und abgerechnet werden.

**Kursinhalte**

Der 24-stündige Kurs zum Pflegeberater stärkt den Kompetenzbereich der Pflegedienste über den jeweiligen Pflegeprozess der Versicherten und fügt einen Leistungsbereich hinzu. Hier werden auch verstärkt die Klienten im Bereich der Einsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI mit einbezogen. Schließlich stoßen viele Angehörige mit ihrem pflegerischen Opfer an die Grenze ihrer Möglichkeiten und sind dankbar für fachliche, pflegerische Hilfestellungen in Form von Schulungen. Hiermit kann eine stärkere Bindung von Angehörigen und Pflegediensten erreicht werden.

Und welche Kasse zahlt schon gern einen unnötigen Krankenhausaufenthalt, nur weil es am notwendigen Fachwissen bei den Angehörigen und ehrenamtlichen Helfern fehlt, um den Versicherten zu Hause weiterhin angemessen zu versorgen?

**Kursdauer**

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

13.09.16 – 15.09.16 Köln	08.11.16 – 10.11.16 Dortmund
06.12.16 – 08.12.16 Münster	07.02.17 – 09.02.17 Köln
14.03.17 – 16.03.17 Oberhausen	25.04.17 – 27.04.17 Borken
09.05.17 – 11.05.17 Köln	20.06.17 – 22.06.17 Freudenberg
04.07.17 – 06.07.17 Dortmund	

**Kursgebühren**

- 295 €
- 280 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

Zugangsvoraussetzungen:

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in.
- 2-jährige Berufstätigkeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst.

**Dozenten**

Rolf Zander, Jörg Engels, Gerd Hoogen, Lucia Löbbing, Nicole Janda-Steininger, Rudolf Intat

**Kurs 04.32****Praxis lernen**

Praxisanleiter/in

Mit dieser Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter werden Sie befähigt, Auszubildende aus Pflegeberufen praktisch anzuleiten. Dieser Kurs entspricht dem Standard der berufspädagogischen Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Altenpflege in Nordrhein-Westfalen. Sie schließen die Weiterbildung mit einer Prüfung ab.

**Kursinhalte**

Der Kurs ist in fünf Lernfeldblöcken zu jeweils 40 Stunden aufgeteilt.

LF 1: Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Ausbildung

LF 2: Berufliches Selbstverständnis als Praxisanleiter/in entwickeln

LF 3: Individuelles Lernen ermöglichen und den Anleitungsprozess durchführen

LF 4: Beurteilen und Bewerten des Ausbildungsgeschehens und der Auszubildenden

LF 5: Praktische Anleitung vorbereiten, durchführen und evaluieren

Schriftliche Ausarbeitung der Projektaufgabe

Kolloquium

**Kursdauer**

9.00-15.30 Uhr

200 Präsenzstunden

**Datum und Ort der Veranstaltung**

24.10.16 – 18.01.17 Köln

05.12.16 – 10.03.17 Borken

23.01.17 – 07.04.17 Bielefeld

13.02.17 – 12.05.17 Köln

06.03.17 – 01.06.17 Dortmund

**Kursgebühren**

■ 1.050 €

■ 1.030 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

■ zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

**Dozenten**

Rolf Zander, Gertrud Düpper, Heike Schöttelndreier, Sindy Sender, Sabine Hilcker, Nicole Janda-Steininger, Lucia Löbbing, Peter Neurohr, Ulrich Schoof

**Kurs 04.40****Schwerkranke würdevoll begleiten.**

## Palliativ-Care-Weiterbildung

Als examinierte Krankenschwester, Krankenpfleger oder Altenpfleger/in möchten Sie schwerkranke Menschen im fortgeschrittenen Stadium ihrer Krankheit respektvoll begleiten. Ihr Ziel ist es, Schmerzen und Leiden vorzubeugen oder zu lindern und die Lebensqualität der Betroffenen und Ihrer Angehörigen bestmöglich zu sichern. Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert ein umfangreiches Wissen und ein besonderes Einfühlungsvermögen. In diesem Tätigkeitsfeld müssen Sie individuelle Pflege- und Betreuungskonzepte entwickeln. Unsere 160-stündige Weiterbildung soll Sie dazu befähigen, diese besonderen Aufgaben kompetent wahrzunehmen. Die Weiterbildung ist von den Kassen anerkannt.

**Kursinhalte**

## Körperliche Aspekte der Pflege:

- Krankheitsbild „Krebs“ im fortgeschrittenen Stadium
- Schmerztherapie
- Mundpflege
- Ernährung
- Ursachen von Ernährungsstörungen
- Übelkeit und Erbrechen
- Obstipation
- Respiratorische Symptome
- Juckreiz und Ikterus
- Neurologische Symptome
- Lymphödem
- Dekubitus und (ex)ulcerierende Tumore
- Basale Stimulation

## Psycho-soziale Aspekte der Pflege:

- Wahrnehmung und Kommunikation

- Psychische Reaktionen
- Familie und sozialer Hintergrund
- Sexualität
- Trauer
- Sozialberatende Maßnahmen
- Nennung entsprechender Gesetzesbücher

## Spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege:

- Lebensbilanz
- Krankheit, Leid und Tod
- Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod

## Ethische Aspekte der Pflege:

- Euthanasie
- Wahrheit am Krankenbett
- Umgang mit Verstorbenen

## Organisatorische Aspekte der Pflege:

- Teamarbeit
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

## Allgemeine Aspekte:

- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien
- Hospizbewegung
- Rechtliche Fragen

## Zielgruppe:

exam. Krankenschwester, Krankenpfleger, exam. Altenpfleger

**Kursdauer**

9.00-15.30 Uhr

### Datum und Ort der Veranstaltung

---

24.10.16 – 14.12.16 Oberhausen      16.01.17 – 24.03.17 Dortmund  
13.02.17 – 28.04.17 Köln            06.03.17 – 30.05.17 Münster

### Kursgebühren

---

- 1.330 €
- 1.220 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

### Sonstiges

---

Diese Qualifizierung ist anerkannt und angelehnt an die im europäischen Raum gültigen curricularen Vorgaben.

### Dozenten

---

Matthias Kohlhof, Uta Naumann, Rolf Zander, Michael Hirschauer,  
Rudolf Intat, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

# Notrufsysteme

für zuhause & unterwegs



**Neu im Programm:**  
Installationsfreies Hausnot-  
rufsystem Otavio 1 GSM

**Für LfK Mitglieder:**  
Partnerprogramm mit  
monatlichen Vergütungen

  
**tellimed**  
AUF NUMMER SICHER



**Kurs 04.48****Maßstab für würdevolle Pflege**

## Die Pflege-Charta

Menschlichkeit, Fürsprache und Respekt, Selbstbestimmung, Individualität und Teilhabe an der Gesellschaft - dies sind grundlegende Elemente einer würdevollen Pflege, wie sie die deutsche Pflege-Charta beschreibt. Damit werden Maßstäbe für eine Pflegequalität gesetzt, die sich an den Rechten und Bedürfnissen der pflegebedürftigen Menschen bemessen.

Pflegende haben hohe Wertmaßstäbe und Ansprüche an ihre eigene Arbeitsleistung. Sie benötigen gute Rahmenbedingungen, um eine gute Pflegequalität leisten zu können. Dazu bedarf es einer gesellschaftlichen Wertschätzung des Berufes und eines gesunden Arbeitsumfelds.

Dieses Seminar zur Pflege-Charta unterstützt Ihre internen Prozesse und zielt auf werteorientierte Qualitätsentwicklung in der Pflege. Das vorliegende Material ist für die Pflegepraxis erstellt worden. Es ist von der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) eingerichteten Servicestelle Pflege-Charta (2010-2012) zusammengestellt worden, um beruflich engagierte Menschen in der Pflege bei Qualitätsentwicklungsprozessen im Sinne der Pflege-Charta bzw. bei der Einführung und Umsetzung der Pflege-Charta zu unterstützen.

**Kursinhalte**

Modul 1:

- Die deutsche Pflege-Charta - Maßstab für würdevolle Pflege

Modul 2:

- Würdevoll pflege - Impulse für die Praxis / Standpunkte finden mit der Pflege-Charta - Sichtweisen und Handeln hinterfragen

Modul 3:

- Umsetzung der Pflege-Charta - Einsatzfelder und Instrumente/Methoden

Modul 4:

- Rahmenbedingungen für würdevolle Pflege gestalten - Handlungshilfen für Führungskräfte in der Pflege

**Kursdauer**

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

06.09.16 – 08.09.16 Münster	13.12.16 – 15.12.16 Köln
08.03.17 – 10.03.17 Dortmund	07.06.17 – 09.06.17 Oberhausen
08.08.17 – 10.08.17 Borken	

**Kursgebühren**

- 320 €
- 290 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Peter Neurohr, Lucia Löbbing, Berthold Dittmann, Michael Hirschauer, Rolf Zander, Michael Peters

# ??? Fragen über Fragen ???

**LfK-Versorgungswerk** – Warum gibt es Pflegedienste, die keine personellen Probleme haben, bei denen Mitarbeiterbewerbungen „von alleine hereintrudeln“? Warum gibt es Betriebe, bei denen die Mitarbeiter durchschnittlich deutlich länger bleiben als in meinem eigenen Betrieb? Wie kann ich mich als Arbeitgeber attraktiv machen für Mitarbeiter?

**Überstunden** – Wie kann ich Überstunden ohne zusätzliche Belastung mit Sozialabgaben abbauen? Was ist dabei zu beachten?

**Zusatzleistungen** – Welche zusätzlichen Versorgungsleistungen gibt es denn, die meine Mitarbeiter sofort in Anspruch nehmen können?

**Infektionen** – Kann ich meine Mitarbeiter zusätzlich absichern, wenn diese sich bei Ausübung ihrer Arbeit infizieren?

**Einkommensabsicherung der Mitarbeiter** – Gibt es eine preiswerte Absicherung gegen Einkommensverlust und wie funktioniert diese?

**Haftung?** – Wer zahlt den Schaden bei einem Regress der GKV? Ein dementiell erkrankter oder ein aggressiver Patient verursachen einen Schaden? Muss ich dafür zahlen? Bin ich dagegen abgesichert?

**Recht** – Wie funktioniert es denn, wenn ein Patient eine Verletzung erleidet? Bin ich auch dagegen geschützt, wenn ein Fall einmal vor Gericht geht? Muss ich dafür zahlen? Bin ich dagegen abgesichert?

**Patiententransport?** – Darf ich denn überhaupt einen Patienten in einem Pflegedienstfahrzeug mitnehmen?

**Fahrzeuge der Mitarbeiter** – Wer zahlt denn den Schaden eines Mitarbeiters, wenn dieser mit seinem privaten Fahrzeug „auf Tour“ ist?

## Die Antworten?

**Nutzen Sie die Erfahrung eines Profis in der Betreuung von Pflegediensten und vereinbaren Sie einen Termin!**



**Peter Pick**, Generalvertretung der Allianz  
Tel.: 02 28 / 350 78 03  
peter.pick@allianz.de

### Kurs 04.52

#### Mit Herz und Kompetenz I

Betreuungskraft (§ 87 b SGB XI)

Als Unternehmen haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Betreuungsangebote zu machen und mit den Pflegekassen abzurechnen. Dieser Kurs richtet sich an ungelernete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für die besonderen Anforderungen an die Betreuung qualifizieren möchten. Entsprechend der aktuellen Richtlinien nach § 87 b SGB XI vermitteln wir Ihnen die Grundkenntnisse aus verschiedenen Bereichen rund um das Thema Betreuung. Für ungelernete Pflegekräfte gilt dieser Kurs als Zulassung zur anerkannten Betreuungskraft nach § 87 b SGB XI – er ist von allen Pflegekassen anerkannt.

#### Kursinhalte

Modul 1 (Basiskurs, 100 Stunden)

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion
- Grundkenntnisse ausgewählter Krankheitsbilder
  - Demenzerkrankungen
  - Stoffwechselerkrankungen
  - Erkrankungen des Bewegungsapparates
  - Herz-, Kreislauf und Gefäßsystem
  - Urinausscheidungssystem
  - Atmungssystem
- Grundkenntnisse ausgewählter Pflegehandlungen
  - Pflege und Dokumentation
  - Ernährung pflegebedürftiger Personen
  - Pflege von schmerzbelasteten Menschen
  - Pflege von Menschen mit Ausscheidungsstörungen
- Grundkenntnisse der Hygiene
- Sie werden in Erster Hilfe geschult.

**Modul 2 (zweiwöchiges Betreuungspraktikum)**

- Sie suchen sich in Eigenregie einen Praktikumsplatz in einer voll- oder teilstationären Pflegeeinrichtung.
- Sie werden einer erfahrenen Fachpflegekraft angeleitet und betreut.

**Modul 3 (Aufbaukurs, 60 Stunden)**

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse im Umgang mit betreuungsbedürftigen Menschen.
- Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung
- Bewegung für Menschen mit körperlichen Einschränkungen
- Kommunikation und Zusammenarbeit.

**Kursdauer**

Insgesamt 16 Präsenztage, die nach dem 10. Tag für ein 2 wöchiges Betreuungspraktikum unterbrochen werden. Unterricht an den Präsenztagen von 8.30-17.00 Uhr.

**Datum und Ort der Veranstaltung**

12.09.16 – 15.12.16 Köln	14.11.16 – 03.02.17 Oberhausen
23.01.17 – 07.04.17 Köln	06.03.17 – 12.05.17 Münster

**Kursgebühren**

- 855 €
- 765 € (Lfk-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen erwerben den Titel: Zusätzliche Betreuungskraft nach § 87 b SGB XI  
Betreuungskräfte in ambulanten Pflegeeinrichtungen erwerben den Titel: Betreuungskraft nach § 87 b SGB XI

Vor Beginn der Qualifizierungsmaßnahme hat der/die Kursteilnehmer/in ein Orientierungspraktikum in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung im Umfang von 40 Stunden abzuleisten.

**Dozenten**

Brigitta Kowollik, Rolf Oppitz, Nicole Janda-Steininger, Michael Hirschauer, Rudolf Intat, Rolf Zander, Jana Höhn, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 04.56****Diesen Teilnehmern gebührt Anerkennung für ihr Engagement.**  
Das Ehrenamt - die Stütze der Hospizbewegung - Grundkurs

Wesentliches Merkmal der ambulanten Hospizarbeit ist der Dienst ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der psychosozialen Begleitung der Betroffenen übernehmen die Ehrenamtlichen vielfältige Aufgaben. Durch ihre Arbeit leisten sie nicht nur einen unverzichtbaren Beitrag in der Begleitung der Betroffenen, sondern sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich in unserer Gesellschaft ein Wandel im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen vollzieht.

Die Begleitung und Unterstützung endet nicht mit dem Tod, sie wird auf Wunsch der Angehörigen in der Zeit der Trauer weitergeführt. Vor diesem Hintergrund werden durch die ambulanten Hospizdienste in der Regel ebenfalls Trauerberatung oder auch Trauergruppen angeboten. Die ambulanten Hospizdienste führen außerdem in der Regel auch Beratung und Informationsveranstaltungen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer durch.

Damit ein Leben bis zuletzt in der vertrauten Umgebung ermöglicht werden kann, ist ein Versorgungsnetzwerk erforderlich, in dem alle in der Hospiz- und Palliativversorgung relevanten ambulanten und stationären Angebote sowie die verschiedenen Berufsgruppen eng zusammenarbeiten. Die Organisation eines solchen Netzwerkes, das mit seinen palliativmedizinischen, palliativpflegerischen, psychosozialen und spirituellen Angeboten dem ganzheitlichen Ansatz der Betroffenen Rechnung trägt, zählt zu den zentralen Aufgaben der ambulanten Hospizdienste.

**Kursinhalte**

Themen des Grundkurses:

- Einführung zum Thema Sterben, Tod und Trauer
- Persönliche Erfahrung mit Tod und Abschied

- Sterbende verstehen: Wünsche, Hoffnungen, Ängste und Bedürfnisse wahrnehmen,
- Sinnfragen des Lebens
- Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen,
- Eigene Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen
- Kommunikation mit Sterbenden und Angehörigen,
- Ängste, Konflikte und Unerledigtes wahrnehmen,
- Träume, Symbole, Lebensbilanz
- Spiritualität in der Sterbebegleitung, Glaubensfragen, Rituale, Gebet, Aussegnung
- Multikulturelle Bedingungen

**Kursdauer**

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

28.11.16 – 02.12.16 Köln

06.03.17 – 10.03.17 Oberhausen

19.06.17 – 23.06.17 Köln

**Kursgebühren**

- 545 €
- 520 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Danuta Borowczyk, Peter Neurohr, Stephanie Duesmann, Selma Götz, Nicole Galinski, Alexander Peniuk, Ulrich Schoof

**Kurs 04.60****Heilende Hände**

LfK-Assessor/in für Wundheilung I

Die Behandlung von (chronischen) Wunden gehört zum Pflegealltag in der ambulanten Pflege. Als Absolvent/in dieser fünftägigen Weiterbildung erlangen Sie ein umfangreiches Anwendungswissen für die Wundbehandlung. Sie sind fortan in der Lage, eine Wundsituation zu erkennen, Ihren Verlauf zu beurteilen und zu einer Verbesserung der Wundsituation beizutragen.

**Kursinhalte**

- Ursachenforschung einer Wunde
- Was bedeutet die Wunde für den Patienten
- Lagerung und Kompression
- Aufbau, Funktion und Veränderungen der Haut
- Wundheilungsphasen
- Beurteilung einer Wunde
- Beurteilung der Wundumgebung
- Kenntnisse über Wundversorgungsprodukte
- Welche Antiseptika gibt es
- Entstehung von Dekubitus
- Dekubitusbehandlung
- Dokumentation
- Ulcus cruris: Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie venös und arteriell
- Ulcusbehandlung
- Kompression und Strumpfversorgung
- Wickeltechniken
- Diabetischer Fuß: Ursachen und Stadien
- Behandlungsmöglichkeiten, Entlastungsmöglichkeiten und Podologie

**Kursdauer**

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

12.09.16 – 16.09.16 Dortmund	05.12.16 – 09.12.16 Köln
13.03.17 – 17.03.17 Oberhausen	26.06.17 – 30.06.17 Köln
18.09.17 – 22.09.17 Münster	

**Kursgebühren**

- 585 €
- 565 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)
- zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

**Dozenten**

Michael Peters, Sindy Sender, Brigitta Kowollik, Matthias Kohlhof, Jörg Fuchs, Birgit Dr. med. Leyens, Rudolf Intat, Lucia Löbbing

**Kurs 04.62****Heilende Hände**

LfK-Assessor/in für Wundheilung II

Wenn Sie Ihre fünftägige Weiterbildung zum LfK-Assessor für Wundheilung absolviert haben, vertiefen sie mit diesem Kurs Ihr Wissen auf dem Gebiet der Wundheilung und tauschen sich zu speziellen Fragestellungen mit Experten aus. Der Praxisbezug steht bei dieser zweitägigen Veranstaltung im Vordergrund.

**Kursinhalte**

- Sachgerechte Wundversorgung
- Wie heilt eine Wunde ab?
- Mundmilieu
- Anhand von Beispielen erfolgt die Wunddokumentation
- Kontrolle der Wundverbesserung
- Erklärung des "Expertenstandards Chronische Wunden"
- Wundinfektionen, Beurteilung und Symptome
- Wundreinigung, Mechanische Maßnahmen
- MRSA, Resistente Bakterien
- Akzeptanzprobleme der "Wundfachfrau" im Gespräch mit Ärzten

**Kursdauer**

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

08.11.16 – 09.11.16 Köln                      02.03.17 – 03.03.17 Dortmund  
01.06.17 – 02.06.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

- 365 €
- 325 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Matthias Kohlhof, Birgit Dr. med. Leyens, Rolf Zander, Jörg Fuchs,  
Brigitta Kowollik, Lucia Löbbing, Jörg Diekmeyer, Peter Neurohr

**Kurs 04.70****Fachleute sind gefragt.****Fachbeauftragte/r Demenzerkrankung**

Pflegefachkräfte werden immer stärker im Umgang mit Demenzerkrankten oder gerontopsychiatrischen Menschen gefordert. Vertiefende Kenntnisse zu dieser Krankheit erleichtern Ihnen den Umgang mit dementen Menschen: Sie lernen Verhaltensmuster verstehen und mit ihnen in Ihrem Arbeitsalltag umzugehen. Das Ziel sollte sein, dass Sie als innerbetriebliche/r Ansprechpartner/in für Demenzerkrankungen und Gerontopsychiatrische Erkrankungen aus dem Kurs herausgehen. Vielleicht gelingt es Ihnen in Zukunft, zu diesem Thema kleine innerbetriebliche Schulungen abzuhalten.

**Kursinhalte**

- Demenz und Alzheimer aus der Sicht von Pflegenden und Erkrankten
- Grundsätzliches zur Pflege von Menschen mit Demenz
- Wahrnehmung als therapeutisches Instrument
- Basale Stimulation
- Motivation statt Frustration
- Förderung von Orientierung, Erinnerung und Selbstbestimmung
- Aktivierung von Bewegung
- Förderung von Erfahrungen
- Bewegungsabläufe
- Empathie- und Wertschätzung
- Verändertes Erleben - Reagieren
- Angehörigenarbeit
- Biographiearbeit
- Orientierungspunkte
- Aktives Zuhören
- Pflegetherapeutischer Ansatz
- Hauswirtschaftsplanung

- Pflegeplanung
- Kommunikation
- Konfliktgespräche
- Krisenbewältigung
- Dienst- und Personalplanung
- Feedback

**Kursdauer**

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

22.11.16 – 24.11.16 Köln	13.02.17 – 15.02.17 Oberhausen
15.05.17 – 17.05.17 Münster	17.07.17 – 19.07.17 Köln

**Kursgebühren**

- 365 €
- 340 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Nicole Janda-Steininger, Gabriele Magen, Rolf Zander, Michael Peters, Lucia Löbbing, Michael Hirschauer, Peter Neurohr

**Kurs 04.82****Sie wissen, worauf es ankommt.****Teamleiter/in Betreuung**

Mit der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) ändert sich die Definition von Pflegebedürftigkeit. Darüber hinaus bekommt Betreuung ab dem 01. Januar 2017 eine neue - stärkere Gewichtung und steht zukünftig gleichrangig neben der Pflege. Dieser Paradigmenwechsel wird dazu führen, dass kognitiv eingeschränkte Kunden zukünftig früher und ggf. auch höhere Leistungen erhalten als bisher.

Mit dieser einschneidenden Änderung hinsichtlich dem, was Pflegebedürftigkeit zukünftig ausmacht, geht auch eine Leistungserweiterung einher, die eine Abrechnung von Betreuungsleistungen auch über das Leistungskomplexsystem zukünftig ermöglicht.

Ambulante Pflegedienste sind nach den MuG's und dem § 72 SGB XI hier angehalten, qualitätsgesicherte Angebote zu generieren. Diese Angebote werden zukünftig von angelernten Betreuungskräften unter fachlicher Anleitung übernommen. Diese Leistungen finden entweder in der Wohnung der Pflegebedürftigen oder in geeigneten Gruppenräumen statt.

Somit entstehen weitere personelle Bedarfe, die durch neu zu akquirierende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit entsprechender Qualifikation abgedeckt werden können. Es bildet sich möglicherweise ein neuer Betriebszweig, der kompetent strukturiert und geführt werden muss.

Die Weiterbildung zur Teamleitung dieses Betreuungsbereiches befähigt Sie zum Aufbau und der Ausgestaltung dieses neuen Geschäftsfeldes.

Dazu vermitteln wir Ihnen das erforderliche Wissen in den Bereichen Personal- und Prozessmanagement, Organisationsentwicklung und Marketingkonzepte.

**Kursinhalte**

- Personalmanagement: Personalgewinnung, Personalführung, Personalplanung, Personalentwicklung
- Marketing: Ausrichtung an den Bedürfnissen und gesetzlichen Vorgaben des Marktes
- Touren- und Einsatzplanung
- Dokumentation
- Kalkulation: Angebotserstellung und Abrechnung
- Gesetzliche Grundlagen und Vertragsrecht

**Kursdauer**

Zweitägig, 8.15-17.00 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

26.09.16 – 27.09.16 Köln	04.10.16 – 05.10.16 Dortmund
28.11.16 – 29.11.16 Oberhausen	23.01.17 – 24.01.17 Münster
13.02.17 – 14.02.17 Köln	

**Kursgebühren**

- 238 €
- 220 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Nicole Janda-Steininger, Gerd Hoogen, Rolf Zander, Birgit Dr. med. Leyens, Peter Neurohr, Florian Listner, Birger Schlürmann



**Kurs 06.90****Der Wurm muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler**

Fachbeauftragte/r Marketing für ambulante und teilstationäre Einrichtungen

---

Im Marketing bzw. Marketingmanagement beschäftigen wir uns mit der gesamten Bandbreite des Marketings und den dazugehörigen Marketingwerkzeugen. Sie lernen, mit dem Wissen um Budgetkontrolle und den betriebswirtschaftlichen Abläufen eines Unternehmens, kreatives und erfolgreiches Marketing zu betreiben. Betrachten Sie Ihr Unternehmen und Ihre Dienstleistungen so, wie Ihre Kunden sie sehen, um deren Wünsche besser verstehen zu können.

**Kursinhalte**

Die fünf Säulen des erfolgreichen Marketingkonzeptes:

- Strategisches Marketing (kennzeichnet eine langfristig orientierte, gesamthafte Marketingkonzeption eines Unternehmens)
- Operatives Marketing (ist gekennzeichnet von taktischen Entscheidungen, die einen relativ kurzen Zeitraum umfassen)
- Marketingcontrolling (misst die Effizienz und Effektivität einer marktorientierten Unternehmensführung)
- Markt- und Meinungsforschung (ist die systematische Sammlung, Analyse und Interpretation von Märkten und Marktbeeinflussungsmöglichkeiten)
- Personalmarketing (erhöht die Attraktivität des Unternehmens bei potentiellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern)

**Kursdauer**

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**


---

10.10.16 – 14.10.16 Oberhausen	23.01.17 – 27.01.17 Köln
20.03.17 – 24.03.17 Münster	15.05.17 – 19.05.17 Oberhausen
10.07.17 – 14.07.17 Dortmund	

**Kursgebühren**

- 
- 545 €
  - 520 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**


---

Gerd Hoogen, Michael Peters, Jörg Engels, Peter Neurohr, Lucia Löbbing

**Kurs 07.01****Keine Angst vor neuen Aufgaben**

## Planung einer Tagespflegeeinrichtung

Sie leiten einen ambulanten Pflegedienst und möchten Ihr Angebot um eine Tagespflegeeinrichtung erweitern? Dieser Kurs bringt Sie auf den richtigen Weg und vermittelt Ihnen das Wissen, das Sie für die Gründung einer Tagespflege benötigen. In 40 Stunden geben wir Ihnen einen Einblick in die gesetzlichen Grundlagen und was Sie bei der Konzeptionierung einer teilstationären Einrichtung beachten müssen. Wir informieren Sie außerdem über besondere Angebote und vermitteln Ihnen Grundkenntnisse für Ihr zukünftiges Marketingkonzept. Sie lernen, wie Sie die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge ermitteln und darstellen. Kaufmännische Vorkenntnisse müssen Sie hierfür nicht mitbringen.

**Kursinhalte**

- Was ist eine Tagespflegeeinrichtung?
- Welche Grundlagen müssen Sie kennen?
- Welche speziellen Anforderungen hinsichtlich Räumlichkeiten, Personal und Hygiene müssen Sie berücksichtigen?
- Welche Kostenträger sind für Ihre Tagespflege relevant?
- Welche besonderen Angebote können Sie für Ihre Kunden entwickeln?
- Wie gewinnen Sie Kunden für Ihre Tagespflege?
- Wie finden Sie das richtige Personal für Ihre Tagespflege?
- Modul 07.20, Marketing für Ihre Tagespflege
- Modul 06.92, Strategisches Marketing
- Modul 06.97, Markt- und Meinungsforschung
- Modul 06.98, Personalmarketing

**Kursdauer**

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

28.11.16 – 02.12.16 Köln                      27.03.17 – 31.03.17 Münster  
19.06.17 – 30.06.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

- 820 €
- 715 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Rudolf Intat, Birgit Dr. med. Leyens, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Florian Listner

**Kurs 07.03****Wissen, wie es geht.**

Experte/Expertin Betreuung und Hauswirtschaft in der Tagespflege

---

Die Betreuung in der Tagespflege bringt im Vergleich zur ambulanten Pflege viele Besonderheiten mit sich. Unser Kurs vermittelt Ihnen das Basiswissen, das Sie benötigen, um einerseits auf die unterschiedlichen Bedürfnisse Ihrer Kunden eingehen zu können und andererseits einen reibungslosen und fachgerechten Tagesablauf in Ihrer Tagespflege sicherzustellen. Dabei berücksichtigen wir natürlich die aktuellen Erkenntnisse zur hauswirtschaftlichen Versorgung und die wichtigsten theoretischen Betreuungsansätze.

**Kursinhalte**

- Sie vertiefen Ihr Wissen über Demenzerkrankungen
- Sie lernen Therapien für Demenzkranke kennen
- Sie erfahren, wie Sie mit Kunden mit Hinlauftendenz oder herausforderndem Verhalten umgehen
- Sie lernen, wie Sie Beschäftigungsangebote für Ihre Kunden entwickeln (jahreszeitliche Angebote, kreatives Gestalten u.a.)
- Sie erhalten Informationen zu den vielfältigen Ernährungsbedürfnissen Ihrer Tagespflegegäste und Vorschläge für die Umsetzung der hieraus folgenden Anforderungen an die Speisenzubereitung
- Sie erfahren, welche Dinge Sie in den Bereichen (Küchen-) Hygiene und Reinigung beachten müssen

**Kursdauer**

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

05.12.16 – 09.12.16 Köln                      30.01.17 – 03.02.17 Münster  
08.05.17 – 12.05.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

- 815 €
- 720 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

Lucia Löbbing, Birgit Dr. med. Leyens, Rolf Zander, Heike Schöttelndreier, Peter Neurohr

**Kurs 07.12****Machen Sie den Schmerz zu Ihrem Thema****Algesiologische Fachassistenz Basiskurs**

Die Schmerztherapie ist in den letzten 20 Jahren immer deutlicher in das medizinische Interesse gerückt. Trotz einer Fülle neuer Erkenntnisse und Therapieverfahren in diesem Bereich werden nach wie vor erhebliche Defizite bei allen, um den Patienten bemühten, Personen z.B. Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Altenpfleger/innen, Arzthelferinnen oder Physiotherapeuten offenbar.

Das Pflegepersonal hat in der Regel den engsten Kontakt zum Patienten und wird bereits von Beginn des Berufslebens an mit schmerzleidenden Patienten konfrontiert, die nicht oder unzureichend behandelt werden. Die in dieser Situation erlebte Hilflosigkeit resultiert aus mangelnden theoretischen Kenntnissen und nicht vorhandenen Fertigkeiten. Dies führt zwangsläufig zum Rückzug, und der Schmerzpatient bleibt somit alleingelassen und unzureichend schmerztherapeutisch versorgt. Um diesem Mangel auf Dauer zu begegnen, ist es dringend erforderlich, die schmerztherapeutischen Grundlagen bereits in der Ausbildung zu vermitteln.

Die Qualifizierung zur algesiologischen Fachassistenz ist in einen Basis- und einen Aufbaukurs mit insgesamt 45 Unterrichtseinheiten gegliedert.

Sowohl die Inhalte des Expertenstandards bei akuten Schmerzen als auch die Inhalte des Expertenstandards bei chronischen Schmerzen finden in der Vermittlung der einzelnen Module des Kurses Berücksichtigung.

**Kursinhalte**

- Basiskurs - Inhalte: Grundlagen - Anatomie, Physiologie und Pathologie des Schmerzes
- Schmerzarten
- Schmerzeinschätzung und -dokumentation bei chronischen Schmerzen
- Planungs- und Koordinierungskompetenzen
- Schulung und Beratung von Patienten und Angehörigen
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Akutschmerztherapie
- Invasive Schmerztherapie
- Psychologische Aspekte des Schmerzes
- Multimodales Therapiekonzept
- Pflegende als Ko-Therapeuten

**Kursdauer**

Dreitägig, 8.15-16.15 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

07.11.16 – 09.11.16 Köln	30.01.17 – 01.02.17 Oberhausen
27.03.17 – 29.03.17 Köln	08.05.17 – 10.05.17 Dortmund
17.07.17 – 19.07.17 Köln	

## Kursgebühren

---

- 345 €
- 325 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Dozenten

---

Peter Neurohr, Birgit Dr. med. Leyens, Matthias Kohlhof

## Kurs 07.13

### **Schmerzen-ein Grauen-besonders für Betroffene, die sich nicht ausreichend artikulieren können.**

#### Algesiologische Fachassistenz Aufbaukurs

---

Der Basiskurs zur Algesiologischen Fachassistenz qualifiziert Sie in den Grundlagen der schmerztherapeutischen Maßnahmen. Dieser Aufbaukurs setzt auf diese Kenntnisse auf und vertieft in den Bereichen der akuten und chronischen nichttumorbedingten Schmerzsymptome, des Tumorschmerzes, der neuropathischen Schmerzen und dem Schmerzmanagement bestimmter Personengruppen. Den Schmerz und seine Ausprägungen zu erkennen lindert diesen noch nicht - es verschafft Ihnen womöglich Argumentationsoptionen bei der Therapiewahl.

## Kursinhalte

---

- Nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsymptome
- Neuropathische Schmerzen
- Schmerzmanagement bei alten und demenziell erkrankten Menschen
- Schmerzmanagement bei Kindern und Jugendlichen
- Tumorschmerz

## Kursdauer

---

Zweitägig, 8.15-16.15 Uhr

### Datum und Ort der Veranstaltung

---

10.11.16 – 11.11.16 Köln	02.02.17 – 03.02.17 Oberhausen
30.03.17 – 31.03.17 Köln	11.05.17 – 12.05.17 Dortmund
20.07.17 – 21.07.17 Köln	

### Kursgebühren

---

- 245 €
- 225 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

### Sonstiges

---

Sie haben den Basiskurs Algesiologische Fachassistenz (Kurs 07.12) besucht oder können eine vergleichbare Qualifizierung nachweisen.

### Dozenten

---

Peter Neurohr, Birgit Dr. med. Leyens, Matthias Kohlhof



## Detailinformationen zu den Kursen

Thema:

# Fortbildung

**Kurs 04.57****Das Gewissen unserer Gesellschaft****Das Ehrenamt - die Stütze der Hospizbewegung - Aufbaukurs**

---

Dem Engagement von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern ist es zu verdanken, dass sich die Hospizbewegung in Deutschland so positiv entwickelt hat. Ohne jeden gesetzlichen Auftrag und ohne finanziellen Rückhalt suchten Menschen nach Antworten auf den Leidensdruck schwerstkranker und sterbender Menschen, die keine Fürsprecher hatten, um ihr Recht auf Linderung einzufordern und allzu oft von den rein kurativ ausgerichteten Institutionen des Gesundheitswesens abgeschoben wurden. Für viele Ehrenamtliche waren diese Situationen, bspw. beim Sterben eines nahen Angehörigen, der ausschlaggebende Anlass, sich nachhaltig für ein Sterben unter würdevollen Bedingungen einzusetzen. Leitend war und ist auch heute noch die Vorstellung, dass Sterben ein Teil des Lebens ist, dem ebenso respektvoll wie achtsam begegnet werden muss.

Im Mittelpunkt der Hospizarbeit steht der schwerstkranke und sterbende Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen sowie seine Angehörigen und Nahestehenden. Zu den häufig geäußerten Wünschen gehört der Wunsch, bis zum Lebensende zu Hause oder im vertrauten Umfeld bleiben zu können. Dies zu ermöglichen, ist eine der wesentlichen Aufgaben der ambulanten Hospizdienste.

Wesentliches Merkmal der ambulanten Hospizarbeit ist der Dienst ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der psychosozialen Begleitung der Betroffenen übernehmen die Ehrenamtlichen vielfältige Aufgaben. Durch ihre Arbeit leisten sie nicht nur einen unverzichtbaren Beitrag in der Begleitung der Betroffenen, sondern sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich in unserer Gesellschaft ein Wandel im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen vollzieht.

Die hier geschulten Ehrenamtler haben den Grundkurs (Kurs 04.56) absolviert.

**Kursinhalte**

Mögliche Themen des Aufbaukurses:

- Palliative Care in Deutschland: Geschichtliche Entwicklung, aktuelle Situation und Entwicklungen in die Zukunft
- Schmerztherapie in der Palliativversorgung
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Umgang mit Konflikten, Gefühle der Schuld
- Aussegnung, Sinn und Bedeutung von Bestattungsritualen und -Formen
- Trauer, eigene Trauererfahrung, Begleitung in der Trauerzeit, Traueraufgaben und Trauerrituale
- Umgang mit Kindern in der Sterbe- und Trauerbegleitung
- Umgang mit demenziell Erkrankten in der Palliativversorgung
- Hospizbewegung und Palliativnetz: Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten.

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

21.09.16 Dortmund

28.11.16 Oberhausen

27.03.17 Münster

07.06.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Sonstiges

---

Kurs 04.56 (oder eine vergleichbare Qualifikation) wurde bereits absolviert.

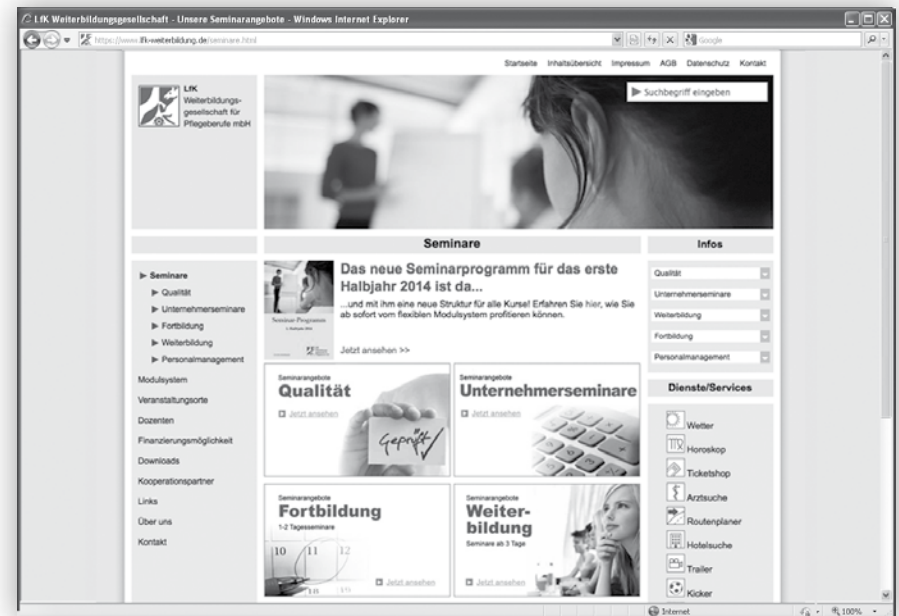
## Dozenten

---

Silvia Geiges, Michael Peters, Michael Hirschauer, Peter Neurohr, Nicole Galinski, Selma Götz, Stephanie Duesmann

Sie können alle Seminare auch  
**online buchen!**

[www.lfk-weiterbildung.de](http://www.lfk-weiterbildung.de)





**Kurs 04.84****Zuhause - ein Leben in Würde gestalten**  
Betreuungshelfer/in

Mit der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) ändert sich die Definition von Pflegebedürftigkeit. Das Thema Betreuung erhält eine stärkere Gewichtung als bisher und wird zukünftig gleichrangig neben der klassischen Pflege stehen. Dem trägt auch das nordrhein-westfälische Leistungskomplexsystem ab dem 01.10.2016 Rechnung: Die häusliche Betreuung wird als neuer Leistungskomplex „31“ eingeführt. Damit wird der Bezug von Betreuung als Sachleistung möglich. Mit dieser einschneidenden Änderung hinsichtlich dem, was Pflegebedürftigkeit zukünftig ausmacht, geht auch eine Leistungserweiterung einher, die eine Abrechnung von Betreuungsleistungen auch über das Leistungskomplexsystem zukünftig möglich macht.

Die neu zu gestalteten qualitätsgesicherten Angebote werden zukünftig von angeleiteten Betreuungskräften unter fachlicher Leitung erbracht. Diese Leistungen finden entweder in den Wohnräumen der Pflegebedürftigen oder in geeigneten Gruppenräumen statt.

Mit dieser eintägigen Weiterbildung, die natürlich auch als Inhouseschulung realisiert werden kann, sollen Ihre Anlernkräfte zum/zur Betreuungshelfer/in qualifiziert werden um die nachfolgend aufgeführten Tätigkeiten übernehmen zu können.

- Betreuungsangebote z.B. in Betreuungsgruppen für Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen
- Tagesbetreuung in Kleingruppen
- Einzelbetreuung
- weitere Betreuungsangebote, die Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz in der eigenen Häuslichkeit oder in Angeboten betreuten Wohnens ein selbständiges Leben ermöglichen und die pflegenden Angehörigen entlasten
- Einzelfallbetreuung

**Kursinhalte**

- Einführung, zielgruppenspezifische Grundlagen
- Krankheitsbilder
- Wahrnehmung und Beobachtung
- Kommunikation
- Dokumentation
- Grundlagen der Hygiene
- Umgang mit den zu betreuenden Personen und Gruppen
- Notfallkenntnisse - was muss ich tun, wen muss ich informieren

**Kursdauer**

Eintägig, 8.15-15.15 Uhr

## Datum und Ort der Veranstaltung

17.10.16 Köln	14.11.16 Dortmund
07.12.16 Oberhausen	23.01.17 Köln
06.02.17 Münster	13.03.17 Borken

## Kursgebühren

- 125 €
- 115 € (Lfk-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Dozenten

Heike Schöttelndreier, Michael Hirschauer, Jörg Fuchs,  
Birgit Dr. med. Leyens, Florian Listner, Lucia Löbbing, Jörg Diekmeyer,  
Birger Schlürmann, Peter Neurohr

# MEHR POWER FÜR DIE PFLEGE

BOS&S - DER STARKE SOFTWAREPARTNER AN IHRER SEITE



**JETZT VORTEILE SICHERN!  
FÜR ALLE LFK-MITGLIEDER**



BoS&S GmbH  
T 030 / 60 98 111-20  
anfrage@boss-software.de  
www.boss-software.de  
Ein Unternehmen der NOVENTI Group

## INNOVATION FÜR PSG II

### PFLEGEMANAGER SIS

- 100% Strukturmodell (SIS)
- Vorlagen für Ihr QMH
- NBA Integration

### PFLEGE-COCKPIT

- Risiko- und Ereignisübersicht
- Kostenvoranschlag mit PSG II Budgetvergleich
- Terminkalender und Nachrichtenzentrale



### CAREASSIST

- Mobile Datenerfassung ersetzt Papierdokumentation
- Pflegebericht mit Sprach- und Bildaufzeichnung
- Medikamentenplan, Wunddokumentation, Vitalwerte, Protokolle uvm.
- Nachrichten, Chat und Übergabebuch

### INFOTERMINAL

- Elektronisches Übergabebuch für Ihren Pflegedienst
- Papierfreies Büro durch elektronische XML-Formulare
- Termine, Aufgaben und Nachrichten



**Kurs 05.02****Das Qualitätsmanagement im Blick****Pflegevisite**

---

Die Pflegevisite ist ein Planungs- und Bewertungsinstrument, das Sie im Rahmen des Qualitätsmanagements in Ihrem ambulanten Pflegedienst einsetzen können. Sie erheben dabei aktuelle Informationen über die Pflege eines Patienten, sein Befinden und seine Entwicklung. In unserer Fortbildung lernen Sie, wie Sie eine Pflegevisite durchführen und dabei Qualitätsdefizite aufdecken und lösen können.

**Kursinhalte**

---

- Was ist eine Pflegevisite?
- Welchen Sinn haben Pflegevisiten?
- Wer sollte an einer Pflegevisite teilnehmen?
- Was sollte bei der Durchführung einer Pflegevisite beachtet werden?
- Wie funktioniert die Auswertung einer Pflegevisite?
- Was ist bei der Nachbesprechung im Team zu beachten?
- Welche zusätzlichen Aufgaben / Möglichkeiten hat die PDL?
- Welche Funktion haben die Lehrkräfte in Bezug auf die Pflegevisite?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

09.01.17 Köln	11.01.17 Oberhausen
12.01.17 Dortmund	27.01.17 Münster
16.05.17 Köln	27.06.17 Oberhausen
30.08.17 Münster	17.10.17 Köln
07.11.17 Dortmund	

**Kursgebühren**

---

- 140 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Nicole Janda-Steininger, Gabriele Magen, Rolf Zander, Brigitta Kowollik, Birgit Dr. med. Leyens, Peter Neurohr, Michael Peters

**Kurs 05.03****Pflegeeinsatz mit System****Touren- und Einsatzplanung**

---

Für Sie als Pflegedienstleitung in der ambulanten Pflege gehört die Touren- und Einsatzplanung zum elementaren Tagesgeschäft. Der zunehmende Wettbewerbsdruck in der ambulanten Pflegeversorgung macht es erforderlich, die Touren und den Einsatz Ihrer Pflegekräfte systematisch zu planen und dafür zu sorgen, dass sowohl die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt als auch die Qualität der Pflegeeinsätze gewährleistet wird - eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der wir Sie mit diesem Kurs unterstützen wollen.

**Kursinhalte**

---

- Welche Mittel stehen zur Verfügung?
- Welche Vorteile bringt die systematische Planung?
- Welche Planungswerkzeuge stehen zur Verfügung?
- Wie sieht die Umsetzung aus?
- Wie sieht die betriebswirtschaftliche Betrachtung aus?

Modul von 04.01

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

21.11.16 Köln	24.11.16 Oberhausen
29.11.16 Dortmund	09.12.16 Münster
03.04.17 Köln	10.05.17 Oberhausen
21.06.17 Münster	31.08.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Rolf Zander, Michael Peters, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Birgit Dr. med. Leyens, Gerd Hoogen

**Kurs 05.04****Risiken minimieren.****Liquiditätsplan ambulante Pflegedienste und Tagespflegen**

---

Ein Liquiditätsplan ist ein Instrument zur sicheren Vorhersage, zu welchem Zeitpunkt wie viel Geld auf dem Firmenkonto ist. Er ist damit auch ein Controlling-Instrument. Als Inhaber/in eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflege müssen Sie einen solchen Plan erstellen, wenn Sie sich zum Beispiel mit einem Kreditantrag an eine Bank wenden. In diesem Kurs erläutern wir Ihnen den Aufbau eines solchen Liquiditätsplanes und geben Ihnen Hilfestellung, wie Sie mithilfe von Standardsoftware einen individuellen Plan für Ihre Pflegeeinrichtung erstellen können. Wir erwarten keine kaufmännischen Vorkenntnisse.

**Kursinhalte**

---

- Wie ist ein Liquiditätsplan aufgebaut?
- Welche Daten werden erfasst und wie werden sie ermittelt?
- Wer erstellt den Liquiditätsplan?
- Welche Mitarbeiter/innen und Berater/innen sollten Einsicht in den Liquiditätsplan erhalten?
- Was unterscheidet den Liquiditätsplan von einer Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA)?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

29.09.16 Köln

01.12.16 Oberhausen

07.02.17 Köln

30.03.17 Dortmund

30.05.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Elke Evertz, Michael Peters,  
Nicole Janda-Steininger

**Kurs 05.05****Das schaffen Sie.****Vorbereitung auf Bankgespräche**

---

Im Zuge der Gründung Ihres ambulanten Pflegedienstes oder Ihrer Tagespflege, aber auch im laufenden Betrieb werden Sie immer wieder Termine bei Kreditinstituten absolvieren müssen. Den meisten Menschen verursachen solche Gespräche Bauchschmerzen, denn nicht selten hängt viel davon ab. In diesem Kurs vermitteln wir Ihnen, wie Sie sich optimal auf diese Gespräche vorbereiten und die Termine bei Ihrer Bank souverän meistern.

**Kursinhalte**

---

- Wie gestaltet sich der erste Kontakt oder das Vorgespräch mit dem Kreditinstitut?
- Wie bereiten Sie die Geschäftsunterlagen optimal vor?
- Wie präsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen gut?
- Wie verhalten sich Berater in solchen Terminen?
- Wie sollten Sie sich bei Bankgesprächen verhalten (Kleidung, Sitzordnung)?
- Sie behalten Ihr Ziel im Blick!
- Haben Sie sich auf einen "Plan B" vorbereitet?
- Wie gehen Sie im Termin mit unvorhersehbaren Situationen um?
- Bleiben Sie bei Ihrem Konzept!
- Wie bereiten Sie einen Folgetermin (Darlehensverträge) vor?

Modul von 04.10

**Kursdauer**

---

9.00-12.00 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

08.11.16 Köln

24.11.16 Oberhausen

31.01.17 Köln

23.03.17 Dortmund

23.05.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger

**Kurs 05.07****Wissen, wie Sie gegensteuern.  
Mangelernährung**

---

Als Pflegekraft betreuen Sie oft ältere und pflegebedürftige Menschen, bei denen Sie mit einer Mangelernährung konfrontiert werden. Sie haben dann verschiedene Möglichkeiten, eine bedarfsgerechte Nährstoffaufnahme zu unterstützen. Mit diesem Kurs bringen wir Sie auf den aktuellen Wissensstand zum Thema Mangelernährung und geben Ihnen Tipps für den Pflegealltag.

**Kursinhalte**

---

- Ernährungsgrundlagen
- Darstellung und Erkennung einer bestehenden Mangelernährung
- Enterale Ernährung
- Parenterale Ernährung
- Ermittlung des Flüssigkeitsbedarfs
- Ernährung im Kontext spezieller Krankheitsbilder wie z. B. Diabetes.

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

26.09.16 Münster	07.11.16 Dortmund
17.02.17 Köln	10.04.17 Bielefeld
26.06.17 Borken	14.08.17 Dortmund

**Kursgebühren**

---

- 140 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Uta Naumann, Sindy Sender, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr,  
Lucia Löbbing

**Kurs 05.08****Auf die Sprünge helfen****Aktivierung demenziell veränderter Menschen**

---

In Ihrem Pflegealltag treffen Sie oft auf demenziell veränderte Menschen. Wie Sie auf die speziellen Bedürfnisse dieser Pflegepersonen eingehen und die Defizite ihrer kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten berücksichtigen, möchten wir Ihnen in diesem Kurs vermitteln. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um diesen Menschen ihren Fähigkeiten entsprechend zu begegnen und einen respektvollen Umgang mit ihnen sicherzustellen.

**Kursinhalte**

---

- Umgang mit demenziell veränderten Menschen
- Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis
- Erlebenswelt dieser Personengruppe
- Stresserlebnis der Pflegefachkraft
- Hilflosigkeit der Pflegenden
- Aktivierungsmöglichkeiten

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

22.09.16 Köln	29.11.16 Dortmund
03.02.17 Köln	29.05.17 Münster
24.07.17 Dortmund	

**Kursgebühren**

---

- 140 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Lucia Löbbing, Brigitta Kowollik, Rolf Zander, Peter Neurohr



**Kurs 05.10****Geht mal jemand dran?****Das Telefonat**

---

Telefonieren kann jeder denken Sie jetzt. Als Unternehmer/in sollten Sie jedoch berücksichtigen, dass die Art und Weise, wie ein Telefonat geführt wird, einen prägenden Eindruck bei Ihrem (potenziellen) Kunden hinterlässt. Was Sie und Ihr Personal beim Telefonieren berücksichtigen sollten, damit Ihr Unternehmen Ihrem guten Image entsprechend wahrgenommen wird, darüber sprechen wir in diesem Kurs.

**Kursinhalte**

---

- „Geh mal ans Telefon, es klingelt“.
- „Ich muss jetzt leider auflegen (mit dem laufenden Telefonat), auf der anderen Leitung klingelt es ebenfalls“.
- Das Telefonat – der erste Weg zum Kunden!
- Gesprächsaufbau
- Fragetechniken
- Zielfokussierung (wer möchte was erreichen)
- Gesprächsbeendigung mit einem "win-win-Gefühl"

**Kursdauer**

---

Eintägig, 09.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

06.10.16 Oberhausen

08.02.17 Köln

03.05.17 Bielefeld

**Kursgebühren**

---

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Michael Peters

**Kurs 05.11****Welcher Führungsstil bringt Sie weiter?****Wie führe ich eine Gruppe zielorientiert und dennoch kooperativ?**

Als Leiter/in eines Pflegeunternehmens oder als Angestellte/r mit Führungsaufgaben müssen Sie ein Team kompetent führen und dabei stets auch betriebswirtschaftliche Ziele vor Augen haben. Wie schaffen Sie es dennoch, Ihre Mitarbeiter/innen wertschätzend anzuleiten und sie nachhaltig für ihre Aufgaben zu motivieren? Mit diesem Kurs geben wir Ihnen eine Hilfestellung, wie Sie diesen Spagat im Arbeitsalltag meistern können.

**Kursinhalte**

- Was ist Führung?
- Was zeichnet einen Führungsstil positiv oder negativ aus?
- Was ist ein Funktionsträger?
- Wie funktioniert funktionales Führung
- Weshalb sollte ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin tun, was ich von ihm/ihr verlange?
- Wie können Führungskräfte den Pflegedienst oder die Tagespflege voranbringen und einen tollen Teamgeist entwickeln
- Ziele müssen definiert werden
- Rollenspiele mit sich ändernden Funktionen
- Welche Rolle spielen private Leitungsaufgaben (Trainerin im in der betrieblichen Kommunikationsschiene?Modul von 04.01

**Kursdauer**

Eintägig, 09.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

23.09.16 Köln	29.09.16 Oberhausen
06.10.16 Dortmund	27.10.16 Münster
07.02.17 Köln	21.03.17 Oberhausen
26.04.17 Münster	31.05.17 Köln

**Kursgebühren**

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Rolf Oppitz, Heike Schöttelndreier, Michael Peters, Jana Höhn, Nicole Janda-Steininger

**Kurs 05.12****Kommunikation kann man lernen.****Gesprächsführung und Verhandlungstechniken**

---

Ganz gleich, ob Sie einen Pflegedienst leiten oder als Pflegefachkraft regelmäßigen Umgang mit Patienten und Kunden haben: Gespräche müssen Sie in Ihrem Arbeitsalltag immer wieder führen. Ein paar Grundlagen erfolgreicher Kommunikation können Sie sich aneignen. Nach Kursende werden Sie selbstbewusster in wichtigen Gesprächen auftreten.

**Kursinhalte**

---

- Wie erkennen Sie den "Typ Mensch", der Ihnen gegenüber sitzt, um möglichst effektiv die Gesprächsführung in die Hand nehmen zu können?
- Welche Kleidung bzw. Farbwahl ist positiv oder negativ polarisierend?
- Die Sitzordnung in einem Raum bestimmt bereits den Gesprächsverlauf mit
- Wer fragt der führt - nehmen Sie "das Heft des Handelns" in Ihre Hand
- Wie kann man diverse Fragetechniken so einsetzen, dass eine bestimmte Antwort "provoziert" wird?
- Nutzen Sie die Raumgestaltung, um durch Reduzierung des Personenabstandes "Flöcke" zu setzen

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

05.10.16 Köln

07.12.16 Oberhausen

13.02.17 Köln

05.04.17 Dortmund

12.06.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Rolf Zander, Jörg Engels, Rolf Oppitz, Heike Schöttelndreier, Michael Hirschauer, Peter Neurohr

**Kurs 05.13****Besondere Situationen bewältigen****Stressgespräche mit Mitarbeiter/innen**

Als Führungskraft im Pflegedienst werden Sie sich gelegentlich mit kritischen Gesprächssituationen auseinandersetzen müssen. Zielvereinbarungen, Fehlverhalten oder schlechte Leistungen erfordern eine überlegte Kommunikation. Wie gehen Sie vor, wenn Sie einer Pflegekraft Ihre Unzufriedenheit hinsichtlich der Qualität ihrer Arbeit ausdrücken wollen? Wie treten Sie in einen lösungsorientierten Dialog? Mit diesem Seminar stärken wir Sie für kritische Gespräche.

**Kursinhalte**

- Gesprächseröffnung mit dem Ziel, die Ursache des Problems zu erfahren
- Fragetechniken nutzen, um eine Vertrauensbasis herzustellen
- Wer zuhört, dem schenkt man Vertrauen
- Die Körpersprache befähigt Sie, die Situation zu öffnen oder zu zerstören
- Defensive Farben entspannen die Gesprächssituation und offensive/aggressive Farben verstärken den Stressmoment
- Die Sprache ist nicht nur unser Haupt-Kommunikationselement, sondern auch ein Aggressions- oder Harmonie-Instrument
- Versetzen Sie sich in die Situation der Mitarbeiter/in, um ihre Verhaltensmuster besser verstehen zu können

Modul von 04.01

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

15.09.16 Köln	22.09.16 Oberhausen
29.09.16 Dortmund	24.10.16 Münster
26.01.17 Köln	09.03.17 Oberhausen
11.05.17 Köln	22.06.17 Dortmund

**Kursgebühren**

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Gerd Hoogen, Rolf Zander, Heike Schöttelndreier, Jana Höhn, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr

**Kurs 05.14****Zeitdieben keine Chancen geben**

## Zeitmanagement

Denken Sie manchmal: Das schaffe ich alles nicht? Ständiger Zeitdruck belastet Ihren Arbeitsalltag - spüren Sie Zeitdiebe auf und bringen Sie Struktur in Ihren Arbeitstag. Zeitmanagement sollte zu einem festen Bestandteil Ihrer Tagesaufgaben werden und kann Ihre Motivation und Zufriedenheit fördern. Wie Ihnen das gelingt, erfahren Sie in diesem Kurs.

**Kursinhalte**

- Was ist Zeit?
- Wie fühlt sich Zeit im privaten oder im Berufsalltag an?
- Wie bewerten wir Zeit?
- Wann wird eine Zeiteinheit "wertvoll"?
- Wie bewerte ich Zeiteinheiten in Euro?
- Wie effektiv nutze ich meine Zeit?
- Wie kann ich in 20 Prozent der Zeit 80 Prozent meiner administrativen Aufgaben erledigen?
- Wie unterscheide ich „Wichtiges“ von „Unwichtigem“?
- Welche Aufgaben kann ich delegieren – welche nicht?
- Wo sind meine „Zeitdiebe“?

Modul von 04.01

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

24.10.16 Köln	27.10.16 Oberhausen
07.11.16 Dortmund	21.11.16 Münster
22.02.17 Köln	06.04.17 Oberhausen
16.05.17 Münster	22.06.17 Köln

**Kursgebühren**

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Gerd Hoogen, Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Jörg Engels, Peter Neurohr

**Kurs 05.15****Trauen Sie sich.****Verkaufstraining für Pflegedienste**

---

Als Fachkraft im Pflegedienst oder Leiter/in eines Pflegedienstes müssen Sie Ihren Kunden das Angebot Ihres Unternehmens überzeugend, verständlich und transparent darstellen. In diesem Kurs stellen wir Ihnen Verkaufstechniken vor, die speziell auf den pflegerischen Bereich ausgelegt sind und helfen Ihnen dabei, Hemmungen abzubauen. Denn wenn Sie Kunden gewinnen und im Wettbewerb mit konkurrierenden Pflegeunternehmen bestehen wollen, dann kommen Sie um Verkaufsgespräche nicht herum.

**Kursinhalte**

---

- Welche Leistungen bietet mein Pflegedienst überhaupt an?
- Wo und wie kann ich diese Leistungen „verkaufen“?
- Wer soll die zur Verfügung stehenden Leistungen verkaufen?
- Wie stelle ich fest, welchen Bedarf mein Kunde hat?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

03.11.16 Köln

25.01.17 Dortmund

22.03.17 Borken

03.05.17 Freudenberg

19.07.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 140 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Michael Peters

**Kurs 05.17****Auf den richtigen Umgang kommt es an.****Hygiene in Detailfragen**

---

Pflegebedürftige mit MRSA/ORSA-Keimen oder mit nosokomialen Infektionen benötigen einen erhöhten Pflegeaufwand. Wie Sie Hygienrisiken im Umgang mit diesen Personen erkennen und minimieren können, das lernen Sie in diesem Kurs.

**Kursinhalte**

---

- Allgemeines zu den MRSA/ORSA-Keimen
- räumliche Unterbringung von Patienten
- Tätigkeiten und Maßnahmen beim Patienten
- Schutzkleidung und Schutzmaßnahmen
- Umgang mit Materialien und Abfall
- erforderliche Desinfektions- und Reinigungsmaßnahmen
- Eigen- und Übertragungsschutz
- Aktuelles zu nosokomialen Infektionen

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

06.10.16 Köln

30.01.17 Dortmund

10.04.17 Köln

17.07.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

---

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Birgit Dr. med. Leyens, Sindy Sender, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

## **Kurs 05.20**

### **Diabetische Notfälle**

#### **Alles auf Zucker?**

---

Als Pflegefachkraft müssen Sie auf diabetische Notfälle pflegebedürftiger Menschen vorbereitet sein. Welche Maßnahmen müssen Sie im Falle einer Hyper- oder Hypoglykämie einleiten? Welche anderen Notfälle können noch auftreten? In diesem Kurs können Sie Ihr Wissen zum Thema auffrischen oder vertiefen und erlangen zukünftig mehr Sicherheit mit diabetischen Notfällen im Pflegealltag.

#### **Kursinhalte**

---

- Theoretische Grundlagen zu diabetischen Notfällen
- Anatomie und Physiologie der Bauchspeicheldrüse
- Typen des Diabetes mellitus und anderer Zuckererkrankungen
- Spätfolgen des Diabetes mellitus, wie z. B. Diabetischer Fuß

#### **Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

#### **Datum und Ort der Veranstaltung**

---

04.10.16 Oberhausen	07.12.16 Köln
01.02.17 Dortmund	02.05.17 Münster
03.07.17 Köln	

#### **Kursgebühren**

---

- 135 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

#### **Dozenten**

---

Uta Naumann, Silvia Geiges, Lucia Löbbing, Peter Neurohr



**Kurs 05.21****Sind Sie ein guter Chef/eine gute Chefin?****Der/Die Vorgesetzte als Vorbild**

---

Die Beziehung, die Sie als Vorgesetzte/r zu Ihren Mitarbeiter/innen haben, wirkt sich maßgeblich auf die Stimmung im Unternehmen und auf den Erfolg Ihres Pflegedienstes aus. Sie haben als Führungskraft ein Ziel vor Augen und leben Ihren Mitarbeiter/innen vor, was Sie umgekehrt auch von ihnen erwarten. Das ist insbesondere für solche Führungskräfte von Bedeutung, die aus dem Team in die Leitungsebene aufgestiegen sind.

**Kursinhalte**

---

- Wie sehr hängt das Betriebsergebnis von fähigen Vorgesetzten/Vorbildern ab?
- Benötigen Mitarbeiter Vorgesetzte zu denen sie aufschauen können?
- Muss es der Rabiater sein, der nur mit Druck führen kann?
- Wie viel mehr kann man mit seinen Mitarbeitern erreichen, wenn sie einen als vorbildlichen Menschen wahrnehmen?

Modul von 04.01

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

07.11.16 Köln	11.11.16 Oberhausen
23.11.16 Dortmund	05.12.16 Münster
27.04.17 Oberhausen	30.05.17 Münster
07.07.17 Köln	

**Kursgebühren**

---

- 120 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Rolf Zander, Heike Schöttelndreier, Jana Höhn, Gertrud Düpper, Peter Neurohr

**Kurs 05.28****Mit Herz und Kompetenz II****Auffrischkurs für Betreuungskräfte (§ 87 b SGB XI)**

---

Als anerkannte Betreuungskraft nach § 87b SGB XI sind Sie verpflichtet, jährlich mindestens insgesamt 16 Unterrichtsstunden Fortbildung nachzuweisen. Wir vermitteln Ihnen in diesem Kurs stets den aktuellen Wissensstand aus den verschiedenen betreuungsrelevanten Themenbereichen. Wesentlichen Stellenwert hat hierbei die Reflexion Ihrer Tätigkeit. Daneben vermitteln wir Ihnen, wie die Umsetzung in der Praxis aussieht.

**Kursinhalte**

---

Beispiele hierfür können sein:

- Sie erweitern Ihre Kommunikationskompetenz mit betreuungsbedürftigen Menschen und ihren Angehörigen.
- Sie bringen Ihre Kenntnisse zu den verschiedenen psychischen und Alterserkrankungen auf den neuesten Stand.
- Sie erhalten neue Anregungen für Beschäftigungsangebote und Freizeitgestaltung mit Menschen in der Tagespflege.
- Sie vertiefen Ihr Wissen im Bereich der Pflege und Pflegedokumentation.

**Reichen Sie Ihr Wunschthema mit der Anmeldung ein.**

**Kursdauer**

---

Zweitägig, 9.00-16.00 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

21.11.16 – 22.11.16 Köln	02.03.17 – 03.03.17 Münster
04.05.17 – 05.05.17 Oberhausen	03.07.17 – 04.07.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 205 €
- 175 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Brigitta Kowollik, Heike Schöttelndreier, Rolf Zander,  
Nicole Janda-Steininger, Michael Hirschauer, Peter Neurohr

**Kurs 05.41****Fehler vermeiden**

Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe“

---

Die praktische Anwendung des Expertenstandards wird Ihnen in diesem Kurs näher gebracht.

**Kursinhalte**

- Grundlagen über die Risiken und die Entstehung von Dekubitalgeschwüren mit Ursachen und Symptomen
- Unterschiede zwischen Antidekubitussystemen und Patientenlagerung
- Dokumentation und Bewegungspläne
- Hautschutz und Wundprävention

Modul von 04.01 und 04.28

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**


---

26.09.16 Köln	07.10.16 Dortmund
23.11.16 Oberhausen	08.02.17 Köln
22.03.17 Oberhausen	15.05.17 Dortmund
01.06.17 Köln	

**Kursgebühren**

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**


---

Sindy Sender, Jörg Fuchs, Birgit Dr. med. Leyens, Nicole Janda-Steininger, Gertrud Düpper, Lucia Löbbing

**Kurs 05.42****Sicherheit ist auch Ihr Thema****Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz**

---

Diese Fortbildung soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, die Forderungen aus dem § 5 des Arbeitsschutzgesetzes nach einer Gefährdungsbeurteilung zu verstehen und in ihren Betrieben umzusetzen.

**Kursinhalte**

---

- Rechtsgrundlagen
- Struktur und Aufbau einer Gefährdungsbeurteilung
- Ermitteln und Bewerten von Gefährdungen
- Festlegen von Maßnahmen und deren Umsetzung
- Erarbeitung von Beispiellösungen in Gruppenarbeit
- Formen der Dokumentation
- Hilfsmittel zur Umsetzung

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.30-13.00 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

12.09.16 Köln

07.11.16 Dortmund

06.03.17 Münster

26.06.17 Köln

**Kursgebühren**

---

■ 75 €

■ 65 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Andreas Kioutachialis

**Kurs 05.46****Fachgerechte Wundversorgung****Kompressionstechniken bei Ulcus Cruris**

---

Die Kompressionsbehandlung ist zusammen mit der Bewegung die Grundlage nicht-invasiver Maßnahmen. Wie können Sie einen Kompressionsverband patientengerecht gestalten? In diesem Praxiskurs lernen Sie den sachgerechten Umgang mit Kompressionstechniken bei Ulcus cruris-Patienten.

**Kursinhalte**

---

Patientengerechter Umgang mit Kompressionstechniken in der Theorie und Praxis.

**Kursdauer**

---

Eintägig, 14.30-17.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

30.09.16 Dortmund

18.11.16 Köln

20.02.17 Oberhausen

15.05.17 Dortmund

07.07.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Brigitta Kowollik

**Kurs 05.50****Nicht verzweifeln****Wie motiviere ich meine Mitarbeiter?**

---

Die Arbeit im Pflegealltag bringt viele Routineaufgaben mit sich - das kann sich demotivierend auf Ihr Personal auswirken. Zufriedene und motivierte Mitarbeiter/innen sind jedoch maßgeblich an der Qualität und am guten Image Ihres Pflegedienstes beteiligt. Wie Sie demotivierende Arbeitsabläufe in Ihrem Pflegedienst entlarven und Alternativen schaffen, lernen Sie in diesem eintägigen Seminar.

**Kursinhalte**

---

Mitarbeiter sind das wichtigste „Kapital“ eines Pflegedienstes; positive Emotionen wecken; Einblick ins „Seelenleben“ von Mitarbeitern und Führungskräften.

Modul von 04.01

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

06.10.16 Köln	25.10.16 Oberhausen
27.10.16 Dortmund	20.02.17 Köln
05.05.17 Münster	13.07.17 Dortmund

**Kursgebühren**

---

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Heike Schöttelndreier, Rolf Oppitz, Jana Höhn, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr

**Kurs 05.60****Stolperfallen aus dem Weg räumen**

Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko zu stürzen. Der Expertenstandard hat zum Ziel, Stürze und Sturzfolgen zu vermeiden, indem ursächliche Risiken und Gefahren erkannt und nach Möglichkeit minimiert werden. Er bietet Ihnen Empfehlungen, wie Sie in Ihrem Pflegedienst eine systematische Sturzprophylaxe einführen und somit die Sturzhäufigkeit Ihrer Kunden minimierend beeinflussen können.

**Kursinhalte**

- Körperliche und psychische Folgen von Stürzen
- Auswirkung von Stürzen für Familienangehörige und für das entsprechende Pflegepersonal
- inhaltliche Bearbeitung der Thematik auf der Kriterienebene der Struktur-, Prozess- und Ergebnisbereiche

Modul von 04.28

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

21.09.16 Köln

23.11.16 Oberhausen

08.03.17 Köln

17.05.17 Dortmund

**Kursgebühren**

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Rolf Zander, Michael Hirschauer, Sindy Sender, Birgit Dr. med. Leyens, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 05.70****Gefahren vermeiden****Die Biostoffverordnung in der ambulanten Pflege**

---

Die Biostoffverordnung regelt den Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen. In der Pflege sind dies zum Beispiel Infektionen auslösende Erreger oder toxisch wirkende Stoffe. Um Ihnen einen umfassenden Überblick über dieses komplexe Thema bieten zu können, wird Ihnen in diesem Kurs ein erfahrener Ingenieur und Praktiker die Grundlagen der Verordnung erläutern und Ihnen in der anschließenden Diskussion Ihre Fragen zum Thema beantworten.

**Kursinhalte**

---

- Rechtsgrundlagen
- Gefährdungsbeurteilung nach Bio-StoffVO
- Schutzmaßnahmen
- Aufzeichnungspflichten
- Vorsorgeuntersuchungen
- Hilfsmittel zur Umsetzung

**Kursdauer**

---

Halbtägig, 11.00-15.00 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

21.09.16 Oberhausen

08.02.17 Köln

28.06.17 Dortmund

**Kursgebühren**

---

■ 70 €

■ 60 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Andreas Kioutachialis



**Kurs 05.80****Mit Schmerzen umgehen**

Expertenstandard: Schmerzmanagement

Dieser Kurs dient dazu, die Schmerzwahrnehmung der Pflegekräfte zu sensibilisieren. Dauerhafter, unablässiger Schmerz stellt eine nachhaltige negative Beeinflussung der individuellen Lebensqualität dar. Schärfen Sie Ihre Sinne, um ein besseres Gefühl für Ihre Patienten zu erlangen.

**Kursinhalte**

- Was besagt der Expertenstandard?
- Was bedeutet dieser Expertenstandard für die ambulante Pflege?
- Wozu dienen die so genannten Schmerzskalen?
- Was fühlt ein Mensch, der unter permanentem Schmerz leidet?
- Erfahrungsaustausch aus dem Pflegealltag heraus.
- Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen
- Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen

Modul von 04.28

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

20.09.16 Köln

22.11.16 Oberhausen

07.03.17 Köln

16.05.17 Dortmund

**Kursgebühren**

- 120 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Rolf Zander, Michael Peters, Uta Naumann, Birgit Dr. med. Leyens, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 05.82****Umgang mit Ernährungsstörungen****Ernährung in der Geriatrie und bei Demenz**

---

Die Nahrungsaufnahme ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Sie beeinflusst sein körperliches, geistiges, physiologisches und soziales Wohlbefinden. Besonders im Alter spielt die richtige Ernährung eine wichtige Rolle für den Erhalt der Gesundheit.

Als Pflegefachkraft erleben Sie häufig, dass sich der Appetit pflegebedürftiger Menschen verringert. Wie gehen Sie im Pflegealltag damit um? Wie können Sie gegensteuern? Mit diesem Kurs vertiefen wir Ihr Wissen zum Thema Ernährung im Alter und geben Ihnen praktische Hilfen für Ihre Arbeit.

**Kursinhalte**

---

- Ernährungssituationen und Stoffwechsel von älteren Menschen
- Kriterien der MDK-Begutachtung im Bereich „Ernährung“
- Ernährung bei Demenz
- Bedeutung des Essens
- Praktische Hilfen für den Alltag

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

06.09.16 Dortmund

03.11.16 Köln

09.02.17 Oberhausen

04.05.17 Münster

06.07.17 Dortmund

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Brigitta Kowollik, Nicole Janda-Steininger, Sindy Sender, Birgit Dr. med. Leyens, Peter Neurohr

**Kurs 05.84****Sonderformen der Ernährung****Die enterale Ernährung**

---

Die enterale, also künstliche Ernährung über den Verdauungstrakt ist eine Sonderform der Ernährung und wird als eine medizinische Therapie eingesetzt. Die Versorgung von Patienten über eine Magensonde oder eine perkutane Gastrostomie (PEG) gehört zu Ihrem Pflegealltag.

Dieser Kurs soll Sie dabei unterstützen, die Pflegequalität enteral ernährter Menschen zu verbessern und will Ihnen Hilfestellung beim Umgang mit enteraler Ernährung geben.

**Kursinhalte**

---

- Geschichte der Ernährungstherapie
- Applikation und Indikationen der enteralen Ernährung
- Umgang und Behebung von Komplikationen
- Ernährungstherapie
- Mangelernährung

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

19.10.16 Köln

01.02.17 Münster

02.05.17 Köln

07.08.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

---

- 160 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Sindy Sender, Birgit Dr. med. Leyens, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 05.86****Mit der Volkskrankheit umgehen lernen****Grundlagen Diabetes Typ 1 und Typ 2**

---

Vor dem Hintergrund einer sich ändernden Alterspyramide steigt die Zahl älterer pflegebedürftiger Diabetiker stetig. Mit einer steigenden Anzahl chronisch Erkrankter bei über 65-Jährigen wächst der Betreuungsbedarf und –aufwand in den Pflegediensten. In diesem Seminar erhalten Sie das notwendige Wissen darüber, wie Sie mit Diabetikern, ihren Folgeschäden, den Medikamenten – Wirkungen, Notfallsituationen und mit der Abstimmung zwischen behandelndem Arzt und/oder Krankenhaus umgehen sollten.

**Kursinhalte**

---

- Grundlagen Diabetes Typ 1 und Typ 2 (Normwerte, Pathophysiologien, Komplikationen)
- Hyperglykämien
- Diabeteseinstellungen, Normwerte und Abweichungen interpretieren
- BE/KE Schulung
- Insuline
- Hilfsmittel
- Risikofaktoren

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

08.11.16 Oberhausen

10.02.17 Köln

12.04.17 Dortmund

30.06.17 Münster

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Silvia Geiges, Matthias Kohlhof, Nicole Janda-Steininger, Sindy Sender, Rolf Zander, Birgit Dr. med. Leyens, Peter Neurohr

**Kurs 05.88****Kinderernährung****Von Adipositas bis Zöliakie**

---

Die ambulante Kinderkrankenpflege ist ein Spezialthema der Pflege - Kinder benötigen andere Hilfe und Pflege als Erwachsene. Wenn Sie eine Fachkraft mit diesem Spezialwissen unter Ihren Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen haben, heben Sie sich von vielen Pflegediensten ab.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie eine optimale Ernährung von Kindern aussehen sollte und welche chronischen ernährungsbedingten Erkrankungen Ihnen im Pflegedienst begegnen können. Besonderes Augenmerk wird in diesem Seminar auf die Versorgung von Kindern mit Diabetes mellitus Typ 1 gelegt.

**Kursinhalte**

---

- Übergewicht; Untergewicht
- Lebensmittelunverträglichkeiten (Laktose, Fruktose)
- Lebensmittelallergien
- Zahnprobleme
- Diabetes
- Darmerkrankungen
- Mangelernährung

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

09.11.16 Köln

20.03.17 Dortmund

12.06.17 Oberhausen

14.08.17 Münster

**Kursgebühren**

---

■ 165 €

■ 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Silvia Geiges, Sindy Sender, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 05.90****Besonderheiten im Umgang mit Demenz**

Die Welt ist ver-rückt.

---

Im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen treffen Sie immer häufiger auf Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Die Kenntnis der verschiedenen Demenzerkrankungen hilft Ihnen, einen professionellen und wertschätzenden Umgang mit diesen Patienten/Patientinnen zu finden und den hohen Anforderungen an ihre Pflege gerecht zu werden.

**Kursinhalte**

- Formen von Demenzerkrankungen mit dem Schwerpunkt der Alzheimer Demenz
- Symptomatik verschiedener Stadien
- Veränderung im kognitiven, psychomotorischen und affektiven Bereich
- Bedeutung der Erkrankung für die Betroffenen und die Umwelt

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

28.09.16 Köln

13.02.17 Borken

08.05.17 Freudenberg

21.08.17 Bielefeld

**Kursgebühren**

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Michael Hirschauer, Nicole Janda-Steininger, Gertrud Düpper, Sindy Sender, Rolf Zander, Peter Neurohr

**Kurs 05.92****„Die“ gehören dazu****Angehörige im Pflegealltag – Bereicherung oder Belastung?**

---

Pflegekräfte werden häufig in schwer durchschaubare Auseinandersetzungen zwischen Patienten und Angehörigen hineingezogen. Dieses Seminar vermittelt Kenntnisse über familiäre Konfliktmuster und zeigt konkrete Möglichkeiten in Umgang und Gesprächsführung mit den betroffenen Personen auf.

**Kursinhalte**

---

- Beschreibung typischer Beziehungskonflikte im Pflegealltag
- Vermittlung familiendynamischer Muster
- Kommunikation – Erarbeiten spezieller Frage- und Gesprächstechniken

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

07.10.16 Köln

20.04.17 Münster

30.06.17 Oberhausen

10.08.17 Dortmund

**Kursgebühren**

---

- 135 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Sindy Sender, Michael Peters, Peter Neurohr

**Kurs 05.93****So schaffen Sie eine gute Atmosphäre.**

Es darf gelacht werden.

---

Als Pflegefachkraft wissen Sie, dass eine gute Atmosphäre den Pflegeprozess für Sie und die pflegebedürftige Person gleichermaßen angenehmer macht. Ein vertrauensvoller und wertschätzender Umgang fördert das Wohlbefinden und den Genesungsprozess der Patienten. Und außerdem empfehlen zufriedene Kunden - Patienten und ihre Angehörigen - Ihren Pflegedienst weiter.

**Kursinhalte**

- Der Kurs durchleuchtet das Miteinander in der häuslichen Umgebung Ihrer Kunden.
- Wie schaffen Sie eine gute Atmosphäre, in der kurzen Zeit, in der Sie bei Ihren Kunden sind?
- Fühlt sich Ihr Kunde wohl, so sind auch deren Angehörige und Verwandte zufrieden.

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

12.10.16 Oberhausen

10.02.17 Köln

22.05.17 Münster

24.07.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

- 135 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Rolf Zander, Heike Schöttelndreier, Silvia Geiges, Nicole Janda-Steininger, Sindy Sender, Peter Neurohr



**Kurs 05.94****Biografiearbeit in der Pflege****Sie waren früher Schuster?**

---

Als Pflegefachkraft erleben Sie die Patienten in der häuslichen Umgebung. Biografiearbeit kann Sie dabei unterstützen, Handlungsweisen der pflegebedürftigen Personen besser zu verstehen und Beschäftigungsmöglichkeiten aus seinen Lebensgewohnheiten abzuleiten. Außerdem schafft das Wissen um die Lebensgeschichte eine Vertrauensgrundlage, die für den Pflegeprozess förderlich ist und bei dem Sie den Patienten wertschätzend gegenüberzutreten.

**Kursinhalte**

---

Ziel der Biografiearbeit ist es, Beschäftigungsmöglichkeiten aus den Lebensgewohnheiten abzuleiten, Impulse für die Milieugestaltung zu erhalten, um den Wissenshintergrund zu den Patienten zu vergrößern, um Handlungen und Verhaltensweisen besser verstehen zu können.

- Bedeutung der Biografiearbeit und ihre Umsetzung
- Milieugestaltung in der häuslichen Umgebung
- Praktische Übungen

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

07.10.16 Köln

27.01.17 Münster

14.04.17 Oberhausen

28.07.17 Dortmund

**Kursgebühren**

---

- 130 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Nicole Janda-Steininger, Brigitta Kowollik, Sindy Sender, Michael Peters, Gabriele Magen, Peter Neurohr

**Kurs 05.97****Pflege - ein Spiegelbild der Gesellschaft****Kultursensible Pflege**

Kompetenter Umgang mit Angehörigen fremder Religionen und Kulturen im Pflegealltag steht im Mittelpunkt unserer Maßnahme, da Pflegekräfte immer häufiger mit Patienten aus anderen Kulturkreisen zu tun haben. Dies wird sich durch die Altersstruktur der Migranten als auch durch die aktuelle politische Situation noch verstärken. Kultursensible Pflege bedeutet, sich grundlegendes Wissen über andere Religionen und Kulturen anzueignen, um Missverständnissen vorzubeugen und das Verhalten der Patienten und ihrer Angehörigen besser verstehen zu können. Dies heißt aber keinesfalls Schubladendenken, sondern Wahrnehmung individueller Bedürfnisse des Einzelnen von dem kulturellen und religiösen Hintergrund.

**Kursinhalte**

In diesem Seminar soll Pflegekräften Kompetenz im Umgang mit Patienten aus anderen Kulturkreisen vermittelt werden, damit sie im Berufsalltag sensibel und bewusst kranken und sterbenden Menschen anderer Religions- und Kulturzugehörigkeit begegnen können.

- Verschiedene Theorien der transkulturellen / kultursensiblen Pflege
- Thematisierung von Lebensbereichen, die kulturell/religiös geprägt sein können
- Vermittlung von Wissen über religiöse Ansichten, Bräuche und Glaubensvorstellungen in unterschiedlichen Religionen, v.a. solche, die im Pflegealltag und bei der Begleitung Sterbender relevant sind
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Vorstellungen von "Pflege" in verschiedenen Kulturen
- Reflexion der eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

31.10.16 Münster	01.12.16 Oberhausen
24.03.17 Köln	04.05.17 Dortmund

**Kursgebühren**

- 130 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Gertrud Düpper, Silvia Geiges, Sabine Hilcker, Danuta Borowczyk, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Peter Neurohr, Nicole Galinski

**Kurs 05.98****Das macht man nicht mal eben nebenbei.**

Der Pflegeplanungsprozess und die Grundprinzipien der Einführung des Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

---

Die Pflegeplanung ist eine Methode zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung der Pflege für den Einzelnen und nach dem Pflegeprozessmodell gegliedert.

Das Erstellen einer Pflegeplanung bereitet vielen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen immer noch große Probleme. Die schriftliche Darstellung dessen, was Pflege tut, fällt professionell Pflegenden immer noch schwer, obwohl seit ca. 20 Jahren eine fachliche Notwendigkeit dazu besteht. Viele haben Probleme, die richtige Formulierung zu finden. Und natürlich spielt der Faktor Zeit eine ganz bedeutende Rolle.

Um den Dokumentationsaufwand zu reduzieren, wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit eine veränderte / vereinfachte Dokumentationssystematik entwickelt und gerade in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen etabliert.

**Kursinhalte**

Zielsetzung der Qualifizierung:

Sie erkennen die Wichtigkeit einer umfassenden und korrekten Pflegeplanung und nutzen effektiv alle erforderlichen Dokumente und Ressourcen. Ebenso kennen Sie im Vergleich zur herkömmlichen Pflegeplanung die Grundprinzipien des Strukturmodells und wissen um die Vor- und Nachteile der beiden Planungs- und Dokumentationsverfahren.

Dabei sind folgende Aspekte verglichen und berücksichtigt:

- klare Strukturierung der Pflege
- ausführliche Information über den Kunden
- Probleme, Bedürfnisse, Fähigkeiten des Kunden stehen im Mittelpunkt

- Alle Beteiligten werden einbezogen
- Erstarnte Pflegemechanismen und damit Pflegefehler werden vermieden
- Qualitätsverbesserung (KVP), Kontrolle und Korrekturen sind ersichtlich
- Erfolgserlebnisse sind vorhanden, sichtbar und messbar
- Der Pflegeplanungsprozess als Grundlage unseres pflegerischen Handelns
- Die 6 Schritte im Pflegeprozess
- Infosammlung
- Erkennen von Problemen und Ressourcen
- Festlegen von Zielen
- Planung von Pflegemaßnahmen
- Durchführung der Pflege
- Beurteilung der Pflege

Die Grundprinzipien des Strukturmodells

- Allgemeines
- Die 4 Elemente des Strukturmodells
- Element 1: Die strukturierte Informationssammlung (SIS)
- Element 2: Die Maßnahmenplanung
- Element 3: Das Berichteblatt
- Element 4: Die Evaluation

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

12.10.16 Köln

25.01.17 Dortmund

24.03.17 Köln

12.05.17 Oberhausen

## Kursgebühren

---

- 160 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Dozenten

---

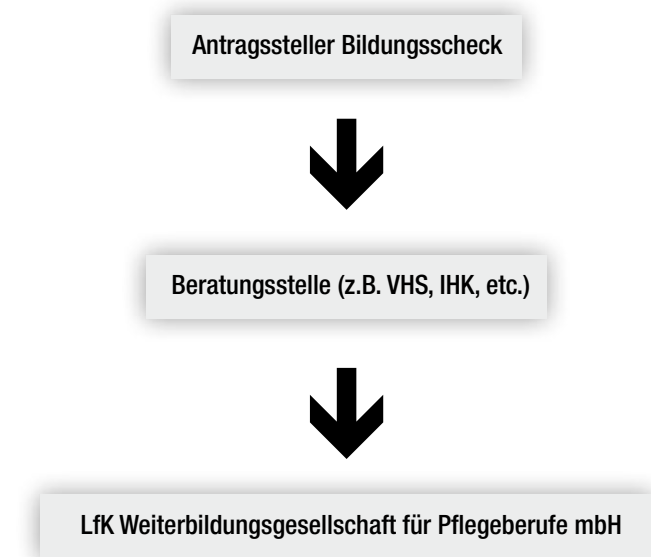
Peter Neurohr, Nicole Janda-Steininger, Michael Peters, Rolf Zander,  
Verena Kunze

# Fördermittel für Fort- und Weiterbildungen: Der Bildungsscheck

Kommen Sie in den Genuss von Fördermitteln und lassen Sie sich Ihre Weiterbildungsmaßnahme mitfinanzieren!

Jeder Anbieter, der von sich aus einen Bildungsscheck akzeptiert, wird automatisch zu einem anerkannten Anbieter.

**Doch wie stellt sich nun der genaue Ablauf dar?**



**Kurs 06.01****Die Nadel im Heuhaufen?****Personalsuche in der ambulanten Pflege**

---

Kompetentes Pflegepersonal zu finden, ist keine leichte Aufgabe für Leiter/innen von ambulanten Pflegediensten. Allerdings ist eine erfolgreiche Personalsuche auch keine reine Glückssache: Mit diesem Crashkurs möchten wir Sie darin unterstützen, Ihre Personalakquise systematisch und erfolgreich zu gestalten. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen erarbeiten Sie Beispiele aus der Praxis.

**Kursinhalte**

---

- Welche Mitarbeiter suchen Sie?
- Wir gestalten Sie ansprechende Stellenanzeigen?
- Über welche Kanäle suchen Sie neues Personal in Ihrer Region (Web, Print, Aushänge)?
- Wie gestaltet sich eine Zusammenarbeit mit Personalvermittlungen?

Modul von 04.01

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

06.12.16 Köln	09.12.16 Dortmund
24.04.17 Köln	16.05.17 Borken
07.06.17 Oberhausen	29.06.17 Münster
14.09.17 Köln	

**Kursgebühren**

---

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Sindy Sender, Rolf Zander, Lucia Löbbing

**Kurs 06.05****Die Visitenkarte Ihres Unternehmens****Das Einstellungsgespräch**

---

Einstellungsgespräche gehören für Sie als Leiter/in eines Pflegedienstes zu den allgemeinen Leitungsaufgaben. Die Erwartungshaltung bei solchen Terminen ist auf beiden Seiten sehr hoch: Sie suchen qualifiziertes und motiviertes Personal, die potenzielle neue Mitarbeiterin, der Mitarbeiter einen stabilen, interessanten und gut bezahlten Job. Im Einstellungsgespräch werden die Weichen für eine spätere Zusammenarbeit gestellt. Ihre Aufgabe ist es, Ihr Unternehmen darzustellen, von konkurrierenden Pflegediensten abzuheben und Ihr Gegenüber davon zu überzeugen, dass Sie der richtige neue Arbeitgeber sind. In diesem Kurs zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihren Pflegedienst attraktiv vorstellen.

**Kursinhalte**

---

- Wie bereiten Sie sich auf ein Einstellungsgespräch vor?
- Wie erfüllen Sie die Erwartungshaltung des Bewerbers/der Bewerberin?
- Wie vermeiden Sie demotivierende Äußerungen in einem Einstellungsgespräch?
- Wie stellen Sie Ihr Unternehmen in einem Einstellungsgespräch attraktiv dar?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

05.10.16 Köln

26.01.17 Dortmund

30.03.17 Münster

05.05.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gertrud Düpper, Gerd Hoogen, Rolf Zander, Jörg Engels, Michael Peters, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 06.08****Kompetent kommunizieren****Zu jedem Anlass das passende Gesprächskonzept**

---

Als Leiter/in in einem Pflegeunternehmen müssen Sie zahlreiche Gespräche führen. Je nachdem um welchen Anlass es sich handelt, werden Sie sich ganz unterschiedlich auf das Gespräch vorbereiten und es führen.

Ein Einstellungsgespräch erfordert eine andere Haltung von Ihnen als ein Beurteilungsgespräch, bei einer Verhandlung werden Sie anders als bei einer Zielvereinbarung vorgehen.

Wir geben Ihnen eine Übersicht über die speziellen Gesprächsformen, die für Sie in der Leitung relevant sein können und zeigen Ihnen, wie Sie sicher Ihre Kommunikationsziele erreichen.

**Kursinhalte**

---

- Spezielle Gesprächsformen: Informationsgespräch
- Einstellungsgespräch
- Entlassungsgespräch
- Verhandlungsgespräch
- Kritikgespräch
- Motivationsgespräch
- Beurteilungsgespräch
- Zielvereinbarungsgespräch
- Problemgespräch
- Argumentationsgespräch
- Freie Rede

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

21.09.16 Oberhausen

06.12.16 Köln

09.02.17 Münster

11.05.17 Dortmund

13.07.17 Borken

**Kursgebühren**

---

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Heike Schöttelndreier, Gerd Hoogen, Michael Peters, Jana Höhn, Jörg Engels, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 06.09****Mehr Sicherheit in Gesprächen****Gesprächsführung und Redetechniken**

Fühlen Sie sich oft unwohl in offiziellen Gesprächen? Haben Sie das Gefühl, Ihre Gesprächspartner treten selbstsicherer auf als Sie und sind Ihnen überlegen? Wir möchten Sie davon überzeugen, dass gute Gesprächsführung kein Hexenwerk ist und Ihnen Hilfen mit auf den Weg geben, so dass Sie sich zukünftig sicherer in Gesprächen fühlen und Ihre Ziele leichter erreichen. In Rollenspielen proben Sie das neu erlangte Wissen anhand von verschiedenen Beispielen aus der Pflegepraxis.

**Kursinhalte**

- Welcher Platz ist in bestimmten Räumen der "Beste"?
- Welche Farben sind Signalfarben in der Kommunikation?
- Wie funktioniert die Körpersprache?:
- Distanz zum Gesprächspartner
- Armhaltung
- Schulterhaltung
- Beinhaltung
- Gesichtsmimik
- Händedruck
- Handtemperatur

Fragetechniken:

- Welche Fragearten gibt es?
- Wer fragt - der führt!

Wir spielen mit Ihnen diverse Situationen in Rollenspielen durch. Sie lernen in kürzester Zeit, mit Ihren Möglichkeiten jede Situation zu beherrschen. Dies gibt Ihnen ein gutes Gefühl.

Modul von 04.01

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

10.11.16 Köln	16.11.16 Oberhausen
28.11.16 Dortmund	08.12.16 Münster
23.03.17 Köln	09.05.17 Oberhausen
20.06.17 Münster	30.08.17 Köln

**Kursgebühren**

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Jörg Engels, Heike Schöttelndreier, Rolf Oppitz, Jana Höhn, Peter Neurohr, Michael Hirschauer



**Kurs 06.10****Der Einsatz zahlt sich aus.****Personalbindung**

Anbinden und die Türe abschließen - so einfach ist es nicht, qualifiziertes Personal in Ihrem Unternehmen zu halten. Was müssen Sie unternehmen, um Ihre guten Mitarbeiter/innen an Ihren Pflegedienst zu binden? Ihr Einsatz zahlt sich aus: Langfristig sparen Sie erhebliche Kosten und organisatorische Energie.

**Kursinhalte**

- Würden Sie als Inhaber/in oder Führungskraft in Ihrem Unternehmen arbeiten wollen?
- Wie müsste Ihr Unternehmen gestaltet sein, damit Sie dort "alt" werden könnten?
- Welche Erwartungshaltung haben die Fach- und Führungskräfte in Ihrem Unternehmen an einen tollen Job?
- Reden die Mitarbeiter "gut" über Ihr Unternehmen?
- Empfehlen Mitarbeiter Ihr Unternehmen an andere potentielle Mitarbeiter weiter, damit diese sich bei Ihnen bewerben?
- Würden Mitarbeiter ihren Kindern empfehlen, bei Ihnen "anzufangen"?
- Herrscht eine gute Stimmung im Unternehmen?
- Sind die Mitarbeiter "stolz" auf ihren Pflegedienst?
- Ist die Mitarbeitermotivation hoch?
- Ist der Mitarbeiterzufriedenheitsgrad hoch?
- Können sich Fach- und Führungskräfte bei Ihnen weiterentwickeln?
- Wir möchten Ihnen helfen, den Bereich "Personalbindung" professioneller handzuhaben.

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

24.10.16 Köln	23.01.17 Dortmund
27.03.17 Münster	22.05.17 Köln

**Kursgebühren**

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Gerd Hoogen, Sindy Sender, Rolf Zander, Jörg Engels, Birgit Dr. med. Leyens, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 06.11****Die Basis der Motivation****Anerkennung als Führungsstil**

Geringe Fluktuation unter Ihren Mitarbeiter/innen ist keine Glücksache. Darauf, dass sich Ihr Personal in Ihrem Unternehmen dauerhaft wohlfühlt und zufrieden ist, haben Sie einen großen Einfluss: Indem Sie Ihr Personal anerkennen, wertschätzen und die gute Qualität der Arbeitsleistung wahrnehmen, schaffen Sie eine Atmosphäre, in der Fachkräfte gerne arbeiten.

**Kursinhalte**

- Welchen Typ Mensch findet man in der Gesellschaft?
- Welchen Typ Mensch findet man in der Pflege?
- Haben wir im Unternehmen Inhaber/innen oder Führungskräfte, die in der Lage sind unterschiedlichen Menschen-Typen zuerkennen?
- Wie sieht "Anerkennung" aus?
- Wie fühlt sich "Anerkennung" an?
- Anerkennungsformen in der Einzeldarstellung:
  - Funktionale Anerkennung - Beförderung oder Funktion im Unternehmen
  - Gesellschaftliche Anerkennung - Wer steht in einem Presseartikel bzw. wer repräsentiert das Unternehmen nach "Aussen"?
  - Finanzielle Anerkennung - Gehalt, Zusatzleistungen, Firmen-PKW, Beteiligung
  - Allerwelts-Anerkennung - Lob für eine gute Dokumentation, für eine gute MDK-Prüfung oder für ein erfolgreiches Aufnahmegespräch

Schaffen Sie sich ein Unternehmen, in dem man als Alleinstellungsmerkmal eine Kultur der individuellen Anerkennung pflegt. Werden Sie DER Pflegedienst am Ort, zu dem man als Fachkraft gerne hinget.

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

06.10.16 Münster

01.02.17 Dortmund

03.05.17 Köln

28.07.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Gerd Hoogen, Michael Peters, Rolf Zander, Jörg Engels, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 06.16****Motivation im Job****Der Schlüssel zum Erfolg**

---

Welche Bedürfnisse haben ihre Mitarbeiter/innen? Was motiviert Sie? Wenn Sie das herausfinden und gezielt darauf eingehen, haben Sie den Grundstein gelegt für zufriedenes Personal und damit für einen qualitativ hochwertigen Pflegedienst. Mit diesem Kurs helfen wir Ihnen dabei, die Motivation und Handlungsweisen Ihrer Mitarbeiter/innen zu verstehen und sich darauf einzustellen.

**Kursinhalte**

---

- Motivationstheorien (nach Maslow):Grundbedürfnisse
- Sicherheitsbedürfnisse
- Soziale Bedürfnisse
- Anerkennungsbedürfnisse
- Bedürfnisse nach Selbsterfüllung
- Intrinsische Motivation
- Extrinsische Motivation
- Lernen zu Verstehen

Wenn es uns gelingt, die Motivation und die Handlungsweise der Menschen zu verstehen, dann können wir uns als Inhaber/innen und Führungskräfte darauf einstellen.

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

14.11.16 Köln	09.02.17 Freudenberg
19.04.17 Münster	28.06.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

---

- 145 €
- 135 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Heike Schöttelndreier, Rolf Zander, Jana Höhn, Nicole Janda-Steininger, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 06.24****Führung will gelernt sein.**

## Führungsstile in der Pflege

Es gibt nicht den einen Führungsstil - je nachdem, in welchem Umfeld Sie als Führungskraft tätig sind, passen unterschiedliche Führungsstile zu Ihnen und Ihren Aufgaben. Mit diesem Kurs möchten wir Sie dabei unterstützen herauszufinden, welcher Führungsstil zu Ihnen und Ihren Aufgaben passt. Wir helfen Ihnen, sich in der Vielfalt der Führungsstile zurechtzufinden.

**Kursinhalte**

- Führungsstile
- Formen der Autorität
- Autoritärer und kooperativer Führungsstil
- Führung durch Zielvereinbarung "MBO":
- Was soll durch eine Zielvereinbarung erreicht werden?
- Zielarten: Rahmenziele, Strategische Ziele, Taktische Ziele, Operative Ziele
- Ziele formulieren
- Anforderungen an ein Ziel

Modul von 04.01

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

16.09.16 Köln	23.09.16 Oberhausen
25.10.16 Münster	27.01.17 Köln
10.03.17 Oberhausen	26.04.17 Münster
29.05.17 Köln	

**Kursgebühren**

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

Gerd Hoogen, Jana Höhn, Nicole Janda-Steininger, Sindy Sender, Jörg Engels, Rolf Zander, Peter Neurohr

**Kurs 06.28****Veränderung gestalten****Von der Fachkraft zur Führungskraft**

---

Wenn Sie in einem Unternehmen von der Pflegefachkraft zur Pflegedienstleitung aufsteigen, dann kommen nicht nur inhaltliche Veränderungen auf Sie zu. Auch im Umgang mit Ihren Kolleginnen und Kollegen werden sich viele Dinge wandeln. Auf welche Veränderungen Sie sich vorbereiten sollten und wie Sie am besten damit umgehen können, das möchten wir Ihnen mit diesem Kurs zeigen.

**Kursinhalte**

---

Von der Fachkraft zur Führungskraft:

- Der Tag der Bekanntmachung im Unternehmen
- Mein erster eigener Schreibtisch
- Mein erstes eigenes Büro
- "Bitte anklopfen, bevor ihr in mein Büro kommt"!

Führung einer Gruppe:

- Was mache ich mit der Geburtstagsfeier der Kollegin?
- Mittags mit der Chefin essen gehen?
- Wer bin ich / was bin ich?

Führung eines Mitarbeiters:

- Was bedeutet führen?
- Führungsinstrumente
- Führen in sozialen Einrichtungen

Menschenbilder

- Führung / Leitung / Management:
- Grundfunktion der Führung und Führungsfähigkeiten
- Beseitigung eines Führungsproblems

Modul von 04.01

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

26.10.16 Köln	03.11.16 Oberhausen
09.11.16 Dortmund	09.11.16 Dortmund
23.11.16 Münster	24.04.17 Oberhausen
18.05.17 Münster	04.07.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 135 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Michael Peters, Rolf Zander, Jörg Engels,  
Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr

**Kurs 06.30****Ein Gewinn für alle****Aufbau einer Supervision**

---

Supervision als Form der Mitarbeiter-Beratung ist in medizinischen und pflegerischen Berufen weit verbreitet. Wie können Sie in Ihrem Pflegedienst die Supervision nutzen, um eine gute und geschäftsmäßige Arbeitsatmosphäre zu schaffen und zu erhalten? Wie wirkt sich Supervision auf die Motivation Ihres Personals aus und wie fördert es die Qualität Ihres Pflegedienstes? Diese Fragen und die Anwendungsmöglichkeiten stehen im Vordergrund des Seminars und sollen Sie dabei unterstützen, Supervision künftig noch zielführender einzusetzen.

**Kursinhalte**

---

- Einzel-, Team-, Gruppen- und Leitungs-Supervision
- Der Vertragsbegriff
- Der Vertragsprozess
- Inhaltsebene
- Zielebene
- Rahmenebene
- Beziehungsebene
- Methoden
- Geschäftsvereinbarung
- Zeitrahmen
- Supervisionsetappen
- Abschluss und Abschied
- Dreiecksvertrag

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

05.10.16 Köln	24.10.16 Oberhausen
09.11.16 Münster	03.04.17 Oberhausen
19.06.17 Köln	

**Kursgebühren**

---

- 135 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Rolf Oppitz, Michael Hirschauer, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr

**Kurs 06.32****Kommunikation mit Mitarbeiter/innen****Die Macht des Wortes**

---

In Ihrem Berufsleben müssen Sie mit vielen Leuten kommunizieren. Wie wirken Ihre Worte auf interne und externe Gesprächspartner? Wie können Sie die Wortwahl gezielt einsetzen, um Ihre Ziele zu erreichen? In diesem Kurs vermitteln wir Ihnen die Grundlagen der Kommunikation - danach werden Sie Ihre Worte viel bewusster wählen.

**Kursinhalte**

---

- Wie bewusst verwenden Sie Ihre Worte in Dienstbesprechungen, bei Kunden oder in pflegerischen Alltagssituationen?
- Worte können helfen.
- Worte können verletzen.
- Worte können motivieren.
- Worte können die Seele heilen.
- Worte können vernichten.

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

14.11.16 Köln	30.01.17 Dortmund
06.03.17 Oberhausen	08.05.17 Köln
10.07.17 Münster	

**Kursgebühren**

---

- 145 €
- 130 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gertrud Düpper, Heike Schöttelndreier, Jörg Engels, Jana Höhn, Peter Neurohr

**Kurs 06.34****Stehen Sie gut da.****Präsentations- und Moderationstechniken**

---

Auch in der Pflege müssen Führungskräfte in der Lage sein, Informationen verständlich und gut strukturiert zu präsentieren. Das kann für Sie im Rahmen von internen Schulungen notwendig sein oder wenn Sie Ihren Pflegedienst in der Öffentlichkeit präsentieren möchten. Wir unterstützen Sie dabei, einen lockeren, aber kompetenten und modernen Präsentationsstil zu finden - man wird Ihnen gerne zuhören.

**Kursinhalte**

---

- Thema der Moderation festlegen
- Sprachgebrauch der Zielgruppe anpassen
- Präsentationsmedien aussuchen:
  - Flipchart
  - Beamer
  - Overheadprojektor
  - Pinnwand
  - Handout
- Präsentation optimieren:
  - Körpersprache
  - Nutzung des Flipcharts/wie stehe - präsentiere ich dort optimal
  - Schriftgröße
  - Schriftart
  - Farbwahl

Kleidung und Farbauswahl des Präsentierenden

Präsentation und Moderation eines jeden Teilnehmers (hier kann man nichts falsch machen - alle sind in etwa auf dem gleichen Stand)

Modul von 04.01 und 04.10

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

22.11.16 Köln	25.11.16 Oberhausen
30.11.16 Dortmund	14.12.16 Münster
04.04.17 Köln	11.05.17 Oberhausen
22.06.17 Münster	11.09.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Jana Höhn, Nicole Janda-Steininger, Sindy Sender, Birgit Dr. med. Leyens, Peter Neurohr



**Kurs 06.40****Texte richtig deuten****Das (Arbeits-)Zeugnis**

---

Als Inhaber eines Pflegeunternehmens müssen Sie sich immer wieder mit Zeugnissen beschäftigen: Wenn Sie Zeugnisse für Ihre Mitarbeiter/innen ausstellen und wenn Sie neues Personal einstellen möchten. Wie erstellen Sie ein formal korrektes Arbeitszeugnis? Was sagen Zeugnisse über Bewerber aus? Wir unterstützen Sie mit diesem Kurs dabei, Zeugnistexte richtig zu formulieren oder zu deuten und die Vorteile daraus für Ihre Personalplanung zu nutzen.

**Kursinhalte**

---

- Einfaches Zeugnis
- Zwischenzeugnis
- Qualifiziertes Zeugnis
- Wer darf ein Arbeitszeugnis ausstellen?
- Formaler Aufbau eines Zeugnisses
- Welche Inhalte muss ein Zeugnis enthalten?
- Welche Formulierungen darf ein Zeugnis nicht enthalten?
- Wie "funktioniert" die Zeugnissprache?

Modul von 04.01 und 04.02

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

14.09.16 Köln	28.09.16 Dortmund
25.01.17 Köln	09.02.17 Freudenberg
06.03.17 Oberhausen	06.04.17 Münster
10.05.17 Köln	

**Kursgebühren**

---

- 135 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Thomas Schleipen, Jörg Engels, Lucia Löbbing, Rudolf Intat

# Auf Sie ist Verlass – auf Ihn auch

Damit sich Ihre Patienten auf Sie verlassen können, brauchen Sie ein Fahrzeug, dem Sie vertrauen und das Sie entspannt und sicher zu Ihren Patienten bringt. Flexibel, wirtschaftlich und zuverlässig: Vom Volkswagen up! bis zum Touareg bieten wir Ihnen Fahrzeuge, mit denen Sie mehr bewegen können. Exzellenter Service und kompetente Betreuung – das sind Werte, die uns verbinden.



## Volkswagen move up! 1.4 I, 44 kW (60 PS), Farbe White

weitere Ausstattung: 4 Türen, Klimaanlage, Radio, Fensterheber elektrisch, ABS, ESP, ASR, EBV, MSR, Kopf- und Seitenairbags, Zentralverriegelung

Leasinglaufzeit 36 Monate, Laufleistung 45.000 km

**Monatliche Rate: 86,00 EUR zzgl. MwSt.**

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 3,9/komb. 4,5/  
CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: komb. 105/Schadstoffklasse EURO 6

### Interessiert?

Dann freue ich mich sehr auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

### Ralf Baltes

Telefon: +49 (0) 21 61 / 27 57-113  
ralf.baltes@waldhausen-buerkel.de



Durch die Zusammenarbeit  
mit dem LfK garantieren wir  
Ihnen beste Konditionen!

### Waldhausen + Bürkel GmbH & Co. KG

Hohenzollernstraße 230–250  
41063 Mönchengladbach  
Telefon: +49 (0) 21 61 / 27 57-100  
www.vw-zentrum-moenchengladbach.de



Das Auto.

**Volkswagen Zentrum  
Mönchengladbach**

## Kurs 06.42

### Nun verstehe ich die Lohnabrechnung im Detail

#### Die Lohn- und Gehaltsabrechnung

Gehören Sie auch zur Mehrheit der Lohn- und Gehaltsempfänger, die ihre eigene Lohn- und Gehaltsabrechnung nie so richtig verstanden haben? Kennen Sie das Phänomen, dass man in seinem privaten Umfeld niemanden kennt, der einem die Details einer Lohn- oder Gehaltsabrechnung erklären könnte? Dann gehören Sie, genau Sie, in diesen Tageskurs. Wir möchten, dass Sie Ihre und optional die Lohn- und Gehaltsabrechnungen Ihrer Mitarbeiter/innen so lesen und erklären können - wie eine Tageszeitung - und dies ohne Vorkenntnisse.

### Kursinhalte

- Wie sieht eine Lohnabrechnung aus?
- Welche Lohnsteuerklassen gibt es?
- Welche Lohnsteuerklassen lassen sich unter bestimmten Voraussetzungen kombinieren?
- Worin liegt der Unterschied zwischen dem sozialversicherungspflichtigen und steuerpflichtigen Bruttoeinkommen?
- Wodurch können sich diese Bruttoeinkommen verändern?
- Wovon wird die Kirchensteuer berechnet?
- Wovon wird der Solidaritätszuschlag berechnet?
- Was bedeuten die Begriffe: Bruttoeinkommen und Nettoeinkommen?
- Wovon wird die Lohn- oder Einkommensteuer berechnet?
- Wie sind die Grund- und Splittingtabellen aufgebaut?
- Was sind Werbungskosten oder Sonderausgaben?
- Wer überweist die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer wohin?
- Wie funktioniert die 1 %-Regel und die 0,03 %-Regel bei privatgenutzten Firmenwagen?

- An welche Sozialversicherungsträger werden von wem Beiträge überwiesen?
- Wann zahlen kinderlose Arbeitnehmer mehr in die Pflegeversicherung als Arbeitnehmer mit Kindern?
- Was ist ein geldwerter Vorteil?
- Was sind vermögenswirksame Leistungen?
- Was ist ein Lohnjournal?
- Was sind Einkunftsarten?
- An praktischen Beispielen werden die jeweiligen Veränderungen auf der Gehaltsabrechnung dargestellt.
- Sie sollen kein Steuerberater werden (dies wird übrigens auch von uns nicht geleistet) - jedoch Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Lohnabrechnung erklären können.

### Kursdauer

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

### Datum und Ort der Veranstaltung

---

14.12.16 Köln	19.12.16 Oberhausen
20.12.16 Dortmund	13.01.17 Münster
08.05.17 Köln	20.06.17 Oberhausen
10.07.17 Münster	28.09.17 Köln

### Kursgebühren

---

- 140 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

### Sonstiges

---

Bitte einen Taschenrechner mitbringen. Danke.

### Dozenten

---

Gerd Hoogen, Michael Peters, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Elke Evertz

**Kurs 06.50****Fehler mit Konsequenzen?**Haftungsrecht

---

Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler - das ist auch in Ihrem Beruf so. Im Umgang mit Menschen können Fehler jedoch besonders folgenschwer sein. Das Haftungsrecht beschäftigt Sie daher in Ihrem Pflegedienst immer wieder. Als Leiter/in oder Fachkraft haben Sie einen gleichermaßen hohen Informationsbedarf zum Thema Haftungsrecht. Wir vermitteln Ihnen leicht verständlich und mit Beispielen aus der Praxis, was Sie zum Haftungsrecht wissen sollten.

**Kursinhalte**

---

- Was bedeutet Haftung?
- Wer haftet in einem Pflegeunternehmen wofür?
- Ein Pflegedienst setzt irrtümlich einen nicht ausreichend qualifizierten Mitarbeiter in einem Teildienst ein.
- Eine Mitarbeiterin verursacht durch unsachgemässen Umgang einen "Spritzenschaden" an einer Anti-Dekubitus-Matratze.
- Die Buchhalterin vergisst die Überweisung der Arbeitgeberleistungen zur Sozialversicherung.
- Eine Mitarbeiterin verursacht einen Sachschaden mit dem Pflegedienst-PKW. Diese und viele weitere Beispiele werden unter dem Aspekt des Haftungsrechts durchleuchtet.

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

08.11.16 Köln

09.02.17 Dortmund

10.05.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

---

- 130 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Rudolf Intat, Thomas Schleipen, Dorothee Erhard

**Kurs 06.54****Alles klar?****Verordnungen**

---

Leistungen der häuslichen Krankenpflege erfordern eine Verordnung die von einem behandelnden Arzt ausgestellt wird. Die Fach- und Führungskräfte in Ihrem Pflegedienst sollten das Verordnungswesen verstehen und anwenden. In diesem Kurs erhalten Sie die Kerninformationen zum Thema.

**Kursinhalte**

---

- Aufbau der Verordnungswesens
- Richtlinie zur Verordnung
- Ablehnung einer Verordnung
- Verordnung und Leistung "sollten" inhaltlich zueinander passen

Modul von 04.01

**Kursdauer**

---

Halbtägig, 9.00-12.00 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

07.12.16 Oberhausen	14.12.16 Dortmund
10.01.17 Münster	08.06.17 Oberhausen
05.07.17 Münster	25.09.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 95 €
- 85 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Lucia Löbbing, Birgit Dr. med. Leyens, Thomas Schleipen, Rolf Zander

**Kurs 06.56****Mehr als eine Unterschrift****Handzeichen**

---

Das Handzeichen ist der Rechtsbegriff für ein eigenhändiges Namenszeichen. Es gilt nicht als Unterschrift sondern als erkennbar abgekürzte Form des Namens. Dokumente in der Pflege, die auch zur Abrechnung herangezogen werden müssen, sollten so standardisiert geführt werden, dass Rechnungen ohne weitere Rückfragen erstellt werden können - das spart in Ihrem Pflegeunternehmen Ressourcen.

**Kursinhalte**

---

- Führung der Pflegedokumentation
- Dokumentenechte Stifte
- Handhabung irrtümlicher Einträge
- Identifizierbarkeit des Handzeichens

Modul von 04.01

**Kursdauer**

---

Halbtägig, 12.30-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

07.12.16 Oberhausen	14.12.16 Dortmund
10.01.17 Münster	08.06.17 Oberhausen
05.07.17 Münster	25.09.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 95 €
- 85 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gertrud Düpper, Sindy Sender, Michael Peters, Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Lucia Löbbing

**Kurs 06.58****Das müssen Sie wissen.****Patientenverfügung**

---

Mit einer Patientenverfügung legt eine Person fest, welchen Untersuchungen, Behandlungen und medizinischen Eingriffe sie im Falle einer Einwilligungsunfähigkeit zustimmt und welche sie untersagt. Gerade älteren oder pflegebedürftigen Menschen ist es wichtig, als Pflegefall später nicht ausgeliefert sein zu müssen. In diesem Kurs erläutern wir Ihnen die Begrifflichkeiten, eine Rechtsberatung zum Thema ist nicht enthalten.

**Kursinhalte**

---

- Aufbau einer Vollmacht
- Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in Abgrenzung zueinander
- Welche Informationen enthält die Betreuungsverfügung?
- Wie ist eine Vorsorgevollmacht aufgebaut?
- Was beinhaltet die Patientenverfügung?
- Wer stellt eine Kontovollmacht aus und was bedeutet dies für den jeweiligen Kontenzugang?

Sie erhalten einen groben Überblick zu den aufgeführten Themenbereichen. Damit ist keine Rechtsberatung verbunden. Der Tag soll Ihnen helfen, sich zu den aufgeführten Themen - auf pflegefachlicher Ebene - austauschen zu können.

Modul von 04.01

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

19.09.16 Köln

21.03.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 120 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Rudolf Intat, Thomas Schleipen, Angela Göring-Lensing-Hebben

**Kurs 06.66****Informationen darstellen****Statistiken und Auswertungen im Pflegedienst**

---

Als Leiter/in eines Pflegedienstes müssen Sie die Informationen Ihres Unternehmens grafisch darstellen. Aber auch als Pflegefachkraft müssen Sie in der Lage sein, statistische Daten lesen und auswerten zu können, z. B. wenn Sie Ihre Kenntnisse zu einem bestimmten Themenbereich vertiefen oder auffrischen wollen. Wie Sie statistische Daten lesen und anwenden, stellen wir Ihnen in diesem Seminar dar - natürlich immer mit anwendungsbezogenen Beispielen.

**Kursinhalte**

---

- Aufbau von standardisierten Statistiken
- Aussagekraft dieser statistischen Daten
- Lesen und verstehen einer Statistik
- Analyse der einzelnen statistischen Informationen
- Auswertung der Statistiken
- Vorbereitung einer Entscheidungsgrundlage auf Basis der getroffenen Erkenntnisse

Modul von 04.01

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

07.10.16 Köln	26.10.16 Oberhausen
28.10.16 Dortmund	11.11.16 Münster
05.04.17 Oberhausen	15.05.17 Münster
21.06.17 Köln	

**Kursgebühren**

---

- 110 €
- 95 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Jörg Engels, Michael Peters, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger



**Kurs 06.80****Lese den Artikel 2 des Grundgesetzes!****Gewaltprävention und freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen**

Gewalt hat viele Formen und Gesichter und wird unterschiedlich empfunden. Doch grundsätzlich hat jeder Mensch das Recht auf Unversehrtheit von Körper und Seele. Gewalt ist facettenreich und nicht immer eindeutig zu erfassen. Dies liegt unter anderem daran, dass das Verständnis von Gewalt stark vom sozialen, kulturellen und historischen Kontext und nicht zuletzt von der persönlichen Einschätzung abhängt.

Dieser Kurs bildet Sie dazu aus, damit Sie in Ihrem Unternehmen das durch das WTG geforderte Konzept einer Gewaltprävention und freiheitsbeschränkende/freiheitsentziehende Maßnahmen etablieren können.

Gerade Freiheitsentzug stellt eine besondere Form der Gewaltanwendung dar und ist grundsätzlich strafbar, wenn kein richterlicher Beschluss vorliegt.

**Kursinhalte**

"Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden." (Artikel 2 des Grundgesetzes)

Beispiele für Erscheinungsformen von Gewalt in der Pflege:

- Unmittelbare körperliche Gewalt: Schlagen, Schütteln, Kratzen, mechanische Fixierung (z.B. Einsatz von Gurten), Entzug körperlicher Hilfsmittel (z.B. Wegnahme des Rollators)
- Medikamentenmissbrauch: nicht indizierte oder nicht ärztlich verordnete Medikamentengabe, in der Regel zur Ruhigstellung

- Sexueller Missbrauch: Missachtung der Intimsphäre, nicht einvernehmliche Intimkontakte, sexuelle Andeutungen
- Emotionale oder psychische Gewalt: Verbale Aggression, Schreien, Schimpfen, Ignorieren, Handeln gegen den Willen, Androhung von Gewalt, Demütigungen, Beleidigungen, Manipulation, Missachtung der Privatsphäre
- Finanzielle Ausbeutung: Unbefugte Verfügung über persönliches Vermögen, Überredung/Nötigung zu Geldgeschenken, Entwenden von Geld/Wertgegenständen
- Vernachlässigung: Unterlassen von notwendigen Hilfen im Alltag, Unzureichende medizinische Versorgung (z.B. mangelhafte Wundversorgung), mangelhafte Pflege (z.B. schlechte Hygiene), Nahrungs- oder Flüssigkeitsentzug

**Inhalte:**

- Sie lernen die gesetzlichen Grundlagen kennen ((Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) vom 2. Oktober 2014))
- Sie erfahren, wo Gewalt in der Pflege vorkommt und welche Rolle das Thema Gewalt in der Bevölkerung spielt
- Sie lernen, welche Bedeutung sexualisierte Gewalt in der Pflege hat und wie Gewaltprävention in der Pflege gelingen kann
- Sie lernen, was freiheitsentziehende Maßnahmen sind und wie freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege vermieden werden können.

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

## Datum und Ort der Veranstaltung

---

12.09.16 Dortmund	08.12.16 Köln
29.03.17 Oberhausen	26.06.17 Münster

## Kursgebühren

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Dozenten

---

Rolf Zander, Michael Hirschauer, Birgit Dr. med. Leyens, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

## Kurs 06.92

### Spielen Sie Marketing-Schach Strategisches Marketing

---

Strategisches Marketing kennzeichnet eine langfristig orientierte, gesamthafte Marketingkonzeption eines Unternehmens. Sie ist gekennzeichnet durch einen umfassenden theoretischen Entwurf, der die Festlegung der Marketing- und Unternehmensziele, des grundlegenden Handlungsrahmens in Form von Strategien wie auch die längerfristige Festlegung des Instrumenteneinsatzes (Marketinginstrumente) beinhaltet.

## Kursinhalte

---

- Entwicklungsschritte bis hin zum Strategischen Marketing
- Zieldefinitionen des Unternehmens
- Strategische Geschäftsfeldplanung (SGF)
- Anforderungen an die Führungskräfte im Unternehmen im Rahmen des Strategischen Marketings
- Wie viele Kunden möchte ich in x Jahren haben?
- Wie viel Umsatz möchte ich in x Jahren machen?
- Um wie viel Prozent soll mein Bekanntheitsgrad in x Jahren gesteigert werden?
- Welches Image soll meine Firma in x Jahren haben?

Diese und weitere Zielsetzungen und wie man sie realistisch aufstellt, werden im Seminarmodul zum Strategischen Marketing behandelt.

## Kursdauer

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

## Datum und Ort der Veranstaltung

---

25.10.16 Köln	28.10.16 Oberhausen
08.11.16 Dortmund	22.11.16 Münster
07.04.17 Oberhausen	17.05.17 Münster
03.07.17 Köln	

## Kursgebühren

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

## Dozenten

---

Peter Neurohr, Nina Erken, Jörg Fuchs, Jörg Engels, Gerd Hoogen

## Kurs 06.94

### Gib mir ein Konzept mit dem ich JETZT Erfolg habe

#### Operatives Marketing

---

Im Gegensatz zum Strategischen Marketing geht es beim Operativen Marketing nicht um ein langfristig angelegtes Konzept. Stattdessen beschäftigt sich das Operative Marketing mit taktischen Entscheidungen, die einen relativ kurzen Zeitraum betreffen oder sogar täglich anfallen. Dabei sollen die definierten Marketingstrategien umgesetzt und die formulierten Unternehmensziele erreicht werden.

## Kursinhalte

---

- Etablierung von Aktivitäten und Maßnahmen zur Zielerreichung
- Ziel- und strategieadäquate Ausgestaltung des Marketing-Instrumentariums
- Kommunikationspolitik
- Werbung, Verkaufsförderung, Public Relations und Sponsoring
- Kontrahierungspolitik und vertragliche Ausgestaltung von Vereinbarungen über die Transaktionsbedingungen des Leistungsangebotes
- Distributionspolitik
- Marketing-Konzepte im Spannungsfeld zwischen individueller Bedürfnisorientierung und Kostenminimierung
- Produktpolitik - eine Kombination standardisierter Produktbausteine und individualisierten Dienstleistungen
- Der richtige Marketing-Mix
- Maßnahmenpläne für die einzelnen Funktions- bzw. Aktionsbereiche

## Kursdauer

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

### Datum und Ort der Veranstaltung

---

27.10.16 Köln	04.11.16 Oberhausen
10.11.16 Dortmund	24.11.16 Münster
08.03.17 Köln	25.04.17 Oberhausen
19.05.17 Münster	05.07.17 Köln

### Kursgebühren

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

### Dozenten

---

Gerd Hoogen, Michael Peters, Jörg Engels, Peter Neurohr, Nina Erken

### Kurs 06.96

#### Was soll der Spass kosten?

#### Marketingcontrolling

---

Die Funktion des Marketingcontrollings besteht darin, die Effektivität und Effizienz einer marktorientierten Unternehmensführung sicherzustellen.

### Kursinhalte

---

- Die klassische Schnittstelle zweier betriebswirtschaftlicher Teilgebiete
- Marketing und Controlling in einem ambivalenten Verhältnis
- Rentabilität im Marketing

### Kursdauer

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

### Datum und Ort der Veranstaltung

---

20.12.16 Köln	09.01.17 Oberhausen
10.01.17 Dortmund	25.01.17 Münster
10.05.17 Köln	23.06.17 Oberhausen
06.10.17 Köln	

### Kursgebühren

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

### Dozenten

---

Peter Neurohr, Nina Erken, Jörg Fuchs, Jörg Engels, Gerd Hoogen

**Kurs 06.97****Ich möchte wissen - was DU denkst****Markt- und Meinungsforschung**

---

Die systematische Sammlung, Aufarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten über Märkte und Marktbeeinflussungsmöglichkeiten.

**Kursinhalte**

---

- Dient dem Zweck der Informationsgewinnung für Marketing-Entscheidungen
- Kann Grundlage sein für Lösungsprozesse marktbezogener betriebswirtschaftlicher Probleme
- Ist ein kontinuierlicher, systematischer, auf wissenschaftlichen Methoden basierender und objektiver Prozess, der das Marktgeschehen sowie das Unternehmensumfeld beobachtet, um Informationen zu gewinnen und zu analysieren
- Erfolgt zum Zwecke der Findung oder Absicherung von Marketing-Entscheidungen
- Ziel der Marktforschung
- Erkenntnisbereiche von Marktforschung
- Gütekriterien
- Methoden der Marktforschung

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

10.01.17 Köln	12.01.17 Oberhausen
13.01.17 Dortmund	06.02.17 Münster
17.05.17 Köln	28.06.17 Oberhausen
31.08.17 Münster	18.10.17 Köln

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Jörg Engels, Verena Kunze

**Kurs 06.98****Je besser der Köder desto schöner der Fisch****Personalmarketing**

---

Neben all den Begrifflichkeiten und Themenfeldern aus den 4 großen P's (Product, Place, Price, Promotion) steht als gleichwertiger Part auch das Personalmarketing.

**Kursinhalte**

---

- Die Wichtigkeit der Attraktivität meines Unternehmens bei potentiellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Identifikation mit der Arbeit UND dem Arbeitgeber
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
- Ziele des Personalmarketings
- Personalmarketing-Maßnahmen (Imagekampagnen, Recruiting, Onboarding, Mitarbeiterbindung)
- Aussichten

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

12.01.17 Köln	20.01.17 Dortmund
23.01.17 Oberhausen	08.02.17 Münster
29.05.17 Köln	09.06.17 Borken
03.07.17 Bielefeld	04.07.17 Oberhausen
05.09.17 Münster	06.11.17 Köln
10.11.17 Dortmund	

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Dozenten**

---

Peter Neurohr, Nina Erken, Jörg Fuchs, Jörg Engels, Michael Peters, Gerd Hoogen

**Kurs 07.20****Sie sind einzigartig****Marketing für Ihre Tagespflege**

---

Der erste Schritt ist getan: Sie haben eine Tagespflege gegründet. Sich gegen Mitbewerber zu behaupten und Ihre Einrichtung in der Region bekannt zu machen, ist nun eine vordringliche Aufgabe. Lernen Sie in diesem Kurs die entscheidenden Marketing-Kniffe, mit denen es Ihnen gelingt, Ihre Tagespflege in der Region zu etablieren und/oder bekannter zu machen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Angebot attraktiv vermitteln und welche Informationen für Ihre Zielgruppe wichtig sind.

**Kursinhalte**

---

- Wodurch zeichnet sich Ihre Tagespflege aus (Alleinstellungsmerkmal)?
- Wer ist Ihre Zielgruppe und wie erreichen Sie sie?
- Wie werden Sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen (Image)?
- Wie präsentieren Sie Ihre Tagespflege in der Öffentlichkeit (Corporate Identity)?
- Wie stellen Sie das Angebot Ihrer Tagespflege dar?
- Welche Mittel zur Außendarstellung verwenden Sie (Web, Print)?
- Wie können Sie Netzwerke nutzen und ausbauen?
- Wie unterscheiden sich Marketingmaßnahmen für ambulante Pflege und Tagespflege?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

03.11.16 Oberhausen

16.02.17 Köln

17.05.17 Dortmund

20.07.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

---

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Michael Peters, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Lucia Löbbing, Birgit Dr. med. Leyens

**Kurs 07.54****Gefahrenabwehr im Umgang mit Arzneimitteln!**

Umgang mit Arzneimitteln in der Tagespflege, in Wohngemeinschaften und Stundenweisen Gruppenangeboten eines Pflegedienstes

---

Das Wohn- und Teilhabegesetz (Ordnungsgesetz) dient rechtlich ausgedrückt der Gefahrenabwehr. Die im WTG festgeschriebenen Anforderungen sollen im ordnungsrechtlichen Sinne die in den Einrichtungen betreuten Menschen vor Gefahren schützen.

In diesem Seminar beziehen wir uns ganz besonders auf den korrekten und sicheren Umgang mit Arzneimitteln. Denn oft herrschen hier Verunsicherung und Unsicherheiten. Dieser Prozess des Arzneimittelmanagements muss in Ihrem Unternehmen beschrieben und geregelt sein. Kontrolliert wird die Einhaltung dieses Standards regelmäßig durch die zuständigen Behörden bei den Kreisen und kreisfreien Städten (früher Heimaufsicht genannt).

Mit dieser Schulung sichern Sie sich und Ihrem Unternehmen die Wissensgrundlage zur Etablierung und Steuerung eines systematischen Managements im Umgang mit Arzneimitteln.

Dieser Kurs befähigt Sie dazu in Ihrem Unternehmen die durch das WTG geforderten Maßnahmen und Standards zu etablieren und steuern zu können.

**Kursinhalte**

- Grundlagen des Arzneimittelgesetzes
- Auszüge aus dem WTG und dessen Durchführungsverordnung
- Lagerung der Arzneimittel in Ihrer Einrichtung
- Verabreichung der Arzneimittel
- Organisation des Gesamtprozesses im Arzneimittelhandling
- Verantwortung für das Arzneimittelmanagement (gerichtete und bereit gestellte Arzneimittel)

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

29.11.16 Dortmund

03.05.17 Köln

16.08.17 Münster

**Kursgebühren**

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

Peter Neurohr, Lucia Löbbing, Birgit Dr. med. Leyens, Rolf Zander



**Kurs 07.62****Ohne geht es nicht.****Das Konzept einer Tagespflege**

Ohne ein schlüssiges Konzept erhalten Gründerinnen und Gründer einer Tagespflege keine Zulassung. Doch wo fangen Sie am besten an? Wie gelingt es Ihnen, einen roten Faden in Ihr Tagespflege-Konzept zu bringen? Die Konzepterstellung können wir Ihnen natürlich nicht abnehmen. Aber wir zeigen Ihnen anhand des LfK-Musterkonzepts, wie Sie Ihr individuelles erstellen und zu einem überzeugenden Ergebnis kommen können.

**Kursinhalte**

- Welche Struktur sollte Ihr Konzept haben?
- Sind die räumlichen Anforderungen an eine Tagespflege berücksichtigt?
- Welche Zielgruppen möchten Sie ansprechen?
- Welche Pfllegetheorien möchten Sie in Ihrem Konzept berücksichtigen?
- Wie gestaltet sich das Leistungsangebot Ihrer Tagespflege?
- Welche Kapazitäten und Öffnungszeiten haben Sie geplant?
- Wie organisieren Sie die Gästebeförderung?
- Wie gestalten Sie die Betreuung und die Hauswirtschaft?
- Wie regeln Sie die Anforderungen gemäß den Maßstäben und Grundsätzen nach § 113 SGB XI bzw. die vertraglichen Vereinbarungen nach § 72 SGB XI?

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

10.10.16 Dortmund

30.03.17 Köln

22.06.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Rudolf Intat, Birgit Dr. med. Leyens

**Kurs 07.64****Herzlich willkommen.****Personalgewinnung in der Tagespflege**

---

Wie gelingt es Ihnen, kompetentes Personal für Ihre Tagespflege zu gewinnen? Die Personalanforderungen, die Sie aus der ambulanten Pflege kennen, lassen sich nicht ohne weiteres auf die Tagespflege übertragen: Ihre zukünftigen Mitarbeiter/innen sind stärker im persönlichen Kontakt mit den Kunden und verbringen viel Zeit mit ihnen. Im Alltag stehen überdies nicht die Pflege sondern die Betreuung und Beschäftigung im Vordergrund der Arbeit. Das Tätigkeitsfeld in Tagespflegeeinrichtungen eröffnet vor allem auch älteren, erfahrenen Mitarbeiter/innen eine neue Perspektive.

**Kursinhalte**

---

- Wie formulieren Sie das Stellenprofil klar und attraktiv?
- Wie ist eine Stellenausschreibung aufgebaut, welche Informationen müssen enthalten sein?
- Wie sprechen Sie Ihre Zielgruppe am besten an?
- Wo platzieren Sie Ihre Stellenanzeige, um möglichst viele Bewerber/innen zu erreichen?
- Wie können Sie Internetsuchmaschinen in Ihre Suche einbinden?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

12.09.16 Dortmund

13.02.17 Köln

08.05.17 Münster

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

---

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden

**Dozenten**

---

Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Jörg Engels, Michael Peters, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Birgit Dr. med. Leyens

**Kurs 07.68****Bleiben Sie im Gespräch.**

**Workshop: Wie präsentiere ich meine Tagespflege in der Öffentlichkeit?**

---

Damit Ihre Tagespflege Bestand hat, müssen Sie in der Region bekannt sein und den Ruf haben, sich professionell und wertschätzend um Ihre betreuungsbedürftigen Bewohner zu kümmern. Aber wie erfährt die Öffentlichkeit von den Vorzügen Ihrer Tagespflege? Auf welche Informationen kommt es an und wie präsentieren Sie sie in Ihrer Region? In diesem Workshop werden Best-Practice-Beispiele vorgestellt und gemeinsam Ideen entwickelt, wie Sie Ihr Angebot vor Ort gewinnbringend darstellen können.

**Kursinhalte**

- Wer ist Ihre Zielgruppe?
- Welche Personen und Institutionen haben in Ihrer Region einen Bezug zur Tagespflege?
- Welche Informationen über Ihre Einrichtung möchten/sollten Sie vermitteln?
- Wie können Sie diese Informationen vermitteln?
- Welche Medien kommen zum Einsatz?
- Welche Netzwerke können Sie vor Ort nutzen?

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

08.12.16 Oberhausen

24.05.17 Köln

27.07.17 Dortmund

**Kursgebühren**

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

Heike Schöttelndreier, Gerd Hoogen, Michael Peters, Jörg Engels, Lucia Löbbing

**Kurs 07.74****Lasst uns singen.****Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Geschichten und Musikstücke**

---

Das Beschäftigungsangebot Ihrer Tagespflege ist sowohl für die betreuten Personen als auch für Ihre Mitarbeiter/innen von besonderem Interesse. Aber wie gestalten Sie ein solches Angebot, damit sich die Gäste angesprochen fühlen und das Angebot gerne annehmen? Die meisten Menschen sind für Musik oder irgendeine Form von Literatur zu begeistern. Machen Sie sich mit Musikstücken, Schlagern, Filmen, Romanen und Gedichten aus anderen Jahrzehnten vertraut und lernen Sie in diesem Kurs, mit welchen Methoden Sie diese in den Alltag der Tagespflege einbinden können. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kunden Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

**Kursinhalte**

---

- Welche Filme waren in den vergangenen Jahrzehnten populär?
- Welche Musik haben die Bewohner Ihrer Einrichtung früher gehört?
- Gibt es Anekdoten aus der Region?
- Wie präsentieren Sie das Angebot an Musik und Geschichten angemessen?
- Wie können Sie Ihr neu erworbenes Wissen in den Betreuungsalltag einbauen?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

17.10.16 Oberhausen

10.04.17 Köln

07.08.17 Münster

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

---

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

---

Gertrud Düpper, Sabine Hilcker, Michael Peters, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 07.75****Von Autos und Hüftgelenken.**

Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Errungenschaften aus Medizin und Technik

---

Das Beschäftigungsangebot Ihrer Tagespflege ist ein zentrales Thema. Die Kenntnisse und Interessen Ihrer Gäste sind jedoch sehr unterschiedlich. Viele Menschen interessieren sich für technischen Fortschritt oder medizinische Errungenschaften. Den Personen Ihrer Einrichtung sind viele Ereignisse der letzten Jahrzehnte in Erinnerung geblieben. Greifen Sie dieses Wissen auf und kommen Sie darüber ins Gespräch. Ältere Menschen haben viel zu erzählen – der Austausch macht den Alltag in der Gruppe interessant und abwechslungsreich. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kunden Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

**Kursinhalte**

- Welche technischen Errungenschaften haben den Alltag in den letzten Jahrzehnten verändert?
- Wie haben medizinische Errungenschaften das Leben beeinflusst?
- Wie können Sie die individuellen Erfahrungen der Tagesgäste berücksichtigen?
- Wie können Sie das Thema anschaulicher gestalten?
- Wie können Sie das Thema in der Gruppenarbeit aufnehmen?

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

18.10.16 Oberhausen

11.04.17 Köln

08.08.17 Münster

**Kursgebühren**

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

Gertrud Düpper, Rolf Oppitz, Marietheres Schönich, Michael Peters, Rolf Zander, Sabine Hilcker, Lucia Löbbing

**Kurs 07.76****Von Demokratie und Butterpreisen.**

Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Politik und Wirtschaft

Damit sich ältere Menschen in der betreuten Situation Ihrer Tagespflege wohlfühlen, bedarf es mehr als kompetente Pflege und wohlschmeckende Mahlzeiten. Ihre Bewohner haben in ihrem Leben viel erlebt. Fördern Sie den Austausch und das Erzählen über politisches und wirtschaftliches Geschehen der letzten Jahrzehnte. In diesem Kurs erfahren Sie, welche besonderen Ereignisse für die betreuten Personen wichtig sind und wie Sie darüber ins Gespräch kommen bzw. dieses Wissen in die Gruppenarbeit einfließen lassen. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kunden Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

**Kursinhalte**

- Welche politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen sind für die Generation 60+ besonders wichtig?
- Welche politischen Veränderungen haben Menschen der Generation 60+ miterlebt?
- Wie haben sich politische und wirtschaftliche Institutionen über die Jahre verändert?
- Welche besonderen Ereignisse haben die Generation 60+ geprägt?
- Welche Hilfsmittel und Medien können Sie in der Gruppenarbeit zum Thema einsetzen?

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

19.10.16 Oberhausen

12.04.17 Köln

09.08.17 Münster

**Kursgebühren**

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

Rolf Oppitz, Michael Hirschauer, Lucia Löbbing, Sabine Hilcker, Marietheres Schönich, Sindy Sender

**Kurs 07.77****Und eins, zwei, drei...****Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Bewegung**

---

Bewegung und leichte sportliche Aktivitäten bringen Abwechslung in den Alltag einer Tagespflege. Doch was können Sie älteren Menschen zumuten? Auf welche Einschränkungen müssen Sie hinsichtlich verschiedener Erkrankungen dabei Rücksicht nehmen? In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie ein Bewegungsprogramm gestalten, bei dem Sie auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Tagespflege-Gäste eingehen. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kunden Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

**Kursinhalte**

---

- Wie erkennen Sie die Bedürfnisse Ihrer Tagespflege-Gäste?
- Welche Bewegungsübungen kommen zum Einsatz?
- Welche Entspannungsübungen können Sie anbieten?
- Welche Hilfsmittel können Sie verwenden?
- Wie gehen Sie mit herausforderndem Verhalten und Hinlaufenden um?
- Wie gestalten Sie die Gruppenarbeit?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

20.10.16 Oberhausen

13.04.17 Köln

10.08.17 Münster

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

---

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

---

Gertrud Düpper, Silvia Geiges, Brigitta Kowollik, Sabine Hilcker, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

**Kurs 07.78****Mensch – ärger Dich nicht.**

Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Spiele und kreatives Gestalten

---

Ein abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot wird bei den Gästen Ihrer Tagespflege großen Zuspruch erfahren. Viele Menschen gehen gerne kreativ mit unterschiedlichen Werkstoffen um oder verbringen ihre Zeit mit Gesellschaftsspielen. Wie bringen Sie unterschiedliche Interessen unter einen Hut? Welche Spiele und Bastelmaterialien sind für den Alltag in der Tagespflege gut geeignet? Dieser Kurs hilft Ihnen weiter. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kunden Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

**Kursinhalte**

- Welche Arten der kreativen Gestaltung eignen sich für die Tagespflege?
- Welche Arbeitsschritte können Sie den Gästen übertragen?
- Wie berücksichtigen sie geistige oder körperliche Einschränkungen Ihrer Gäste bei der Gestaltung des Angebotes?
- Welche Brett- und Gesellschaftsspiele können Sie gut in der Tagespflege einsetzen?
- Welche jahreszeitlichen Angebote können Sie einbinden?

**Kursdauer**

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

21.10.16 Oberhausen

14.04.17 Köln

11.08.17 Münster

**Kursgebühren**

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

Gertrud Düpper, Sabine Hilcker, Heike Schöttelndreier, Lucia Löbbing, Peter Neurohr



**Kurs 07.79****Wertschätzung im Alltag****Validation als Grundhaltung in der Tagespflege**

---

Ein wertschätzender Umgang mit demenzkranken Menschen ist für die meisten Pflegefachkräfte selbstverständlich. Die Wissenschaft hat für diese Haltung bzw. Methode einen eigenen Begriff gefunden: Validation. Was verbirgt sich hinter dem Fachbegriff? Dieser eintägige Kurs erläutert Ihnen die Theorie, die hinter dem Begriff steht und gibt Ihnen Anregungen, wie Sie diese Grundhaltung in Ihren Pflegealltag einbinden.

**Kursinhalte**

---

- Welcher methodische Ansatz verbirgt sich hinter dem Begriff der Validation?
- Welche körperlichen, sozialen, kognitiven und emotionalen Aspekte der Validation sind von Bedeutung?
- Was hat Biografiearbeit mit Validation zu tun?
- Wie wird aus der Methode eine Grundhaltung?

**Kursdauer**

---

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

**Datum und Ort der Veranstaltung**

---

26.09.16 Dortmund

21.03.17 Köln

30.06.17 Oberhausen

**Kursgebühren**

---

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

**Sonstiges**

---

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

**Dozenten**

---

Lucia Löbbing, Gabriele Magen, Birgit Dr. med. Leyens, Michael Peters, Jana Höhn, Sindy Sender, Peter Neurohr

## **Kurs 09.99**

### **Wir kommen zu Ihnen. Inhouse-Schulungen**

---

In Ihrem Pflegeunternehmen haben Sie einen ganz individuellen Schulungsbedarf oder so viele Mitarbeiter/innen zu einem Kurs, dass Sie diesen in Ihr Unternehmen holen möchten. Gerne kommen wir mit unseren qualifizierten Referenten zu Ihnen und halten bei Bedarf auch auf die Bedürfnisse Ihres Pflegedienstes angepasste Schulungen ab. Das Equipment für die Schulungen - vom Flipchart bis zur Pinnwand - stellen Sie zur Verfügung. Sprechen Sie uns an - wir stimmen die Details mit Ihnen ab.

### **Kursinhalte**

---

Nach individueller Abstimmung, mindestens 4 Unterrichtseinheiten je Schulungstag zu jeweils 45 Minuten und maximal 10 Unterrichtseinheiten pro Tag. Sollte ein Pflegedienst eine kürzere Inhouse-Schulung wünschen, so müssen wir, um unsere qualifizierten Dozenten entsprechend vergüten zu können, 4 Unterrichtseinheiten in Rechnung stellen.

### **Kursdauer**

---

Beginn und Endzeiten werden individuell mit den Dozenten vereinbart. Die Schulung findet in den Räumen des jeweiligen Pflegedienstes statt. Nach Erhalt der Teilnehmerlisten werden die entsprechenden Zertifikate erstellt und zugesandt.

### **Datum und Ort der Veranstaltung**

---

Nach Vereinbarung

### **Kursgebühren**

---

Kursgebühren: 60,00 € je Unterrichtseinheit für bis zu 4 Teilnehmer. Jeder weitere Teilnehmer erhöht die Kursgebühr pro Unterrichtseinheit um 6 €



# Dozentenprofile

**Danuta Borowczyk**

Fachkrankenschwester

**Seminar-Schwerpunkte:** Praxisanleiter/in und pflegfachliche Themen

**Berthold Dittmann**

Gesundheits- und Krankenpfleger, TQM Auditor, langjähriger Gutachter und Prüfer beim MDK Westfalen Lippe, seit 2011 Berater im Gesundheitswesen

**Seminar-Schwerpunkte:** Das SIS(chere) Schulungspaket

**Stephanie Duesmann**

Diplom Pflegewirtin (FH)

**Seminar-Schwerpunkte:** Palliativ-Care

**Gertrud Düpper**

Examinierte Krankenschwester, Qualitätsmanagerin

**Seminar-Schwerpunkte:** Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern/Altenpflegerinnen als Voraussetzung für die 460-stündige Weiterbildung zur PDL, enterale und parentale Ernährung

**Jörg Engels**

Industrie Kaufmann, Geschäftsführer der LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse, Kaufmännischerleiter/in Pflege, Einzelseminare

**Nina Erken**

Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen, Pflegedienstleitung

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse, Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer

**Elke Evertz**

Steuerberaterin, Diplom Betriebswirtin, Fachberaterin für den Heilberufsbereich (IFU/ISM gGmbH)

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse, Kaufmännischerleiter/in Pflege

**Jörg Fuchs**

Staatlich examinierter Kinderkrankenpfleger, freiberuflicher Dozent

**Seminar-Schwerpunkte:** Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern / Altenpflegerinnen als Voraussetzungen für die 460-stündige Weiterbildung zur PDL, Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer, LfK-Assessor für Wundheilung, LfK-Assessor für Wundheilung Aufbaukurs, Fachkraft Wunde

**Silvia Geiges**

Pharmazeutisch-Technische-Assistentin, Fachreferentin für medizinische Schulungen und Wundmanagerin

**Seminar-Schwerpunkte:** „Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer“, Einzelseminare, Inhouse-Schulungen

**Jörg Gerlach**

Rechtsanwalt

**Seminar-Schwerpunkte:** Recht

**Norbert Hauptmann**

Examiniertes Krankenpfleger

**Seminar-Schwerpunkte:** LfK-Hygienebeauftragte/r für ambulante Pflegedienste I und II, Pflegefachliche Themen

**Sabine Hilcker**

Psychotherapeutin, Praxismanagerin, zertifizierte Qualitätsmanagerin

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse, LfK-Qualitätsbeauftragter, Einzel-seminare: Führungstechniken, Kommunikation, Stressbewältigung

**Michael Hirschauer**

Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege, Supervisor (EAS)

**Seminar-Schwerpunkte:** Palliativ-Care, Einzelseminare, Expertenstandards

**Jana Höhn**

Diplom-Sozialpädagogin, Burnout-Beraterin (zertifiziert)

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL, Einzelseminare, Kaufmännischerleiter/in Pflege, Palliativ-Care

**Gerd Hoogen**

Betriebswirt, Marketing- und Personaldirektor einer Bank

**Seminar-Schwerpunkte:** Kaufmännischerleiter/in Pflege, PDLKurse, Inhouse-Schulungen

**Marianne Huppenbauer**

Supervision und Kommunikation

**Seminar-Schwerpunkte:** Dipl. Krankenschwester AKP Bern, NLP-Practitioner

**Rudolf Intat**

Jurist

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse, Kaufmännischerleiter/in Pflege, Palliativ-Care, Einzelseminare

**Nicole Janda-Steininger**

Examinierte Altenpflegerin, Pflegedienstleitung, stellv. Heimleitung

**Seminar-Schwerpunkte:** Einzelseminare, Pflegevisite, Inhouse-Schulungen

**Ute Jonas-Ludwig**

Examinierte Krankenschwester, Pflegedienstleitung

**Seminar-Schwerpunkte:** Das SIS(chere) Schulungspaket

**Heike Jünger**

Industriekauffrau, Qualitätsbeauftragte, Qualitätsauditorin

**Seminar-Schwerpunkte:** LfK-Qualitätsbeauftragter, Einzelseminare

**Dipl.-Ing. Andreas Kioutachialis**

Ing.-Büro F. Mund

**Seminar-Schwerpunkte:** Einzelseminare

**Matthias Kohlhof**

Apotheker, Geriatrische Pharmazie

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse, Palliativ-Care-Weiterbildung, Einzelseminare

**Brigitta Kowolik**

Examinierte Krankenschwester, Anästhesiepflege, spezialisiert auf Wundversorgung

**Seminar-Schwerpunkte:** LfK-Assessor für Wundheilung, Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer, PDL-Kurse, Einzelseminare, Inhouse-Schulungen

**Patrick Kremer**

Regionalleiter Nord/West der Opta Data

**Seminar-Schwerpunkte:** Abrechnungswesen und Software

**Verena Kunze**

Fachwirtin in der Alten- und Krankenpflege amb./stat., examinierte Krankenschwester

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse, Kaufmännische Leiterin Pflege, Tagespflege

**Sascha Kühnel**

Akademie für Gewaltprävention am Arbeitsplatz

**Seminar-Schwerpunkte:** Gewalt und Aggression in der Pflege, Kommunikation

**Dr. med. Birgit Leyens**

Facharztanerkennung für Chirurgie, Zusatzbezeichnung Manuelle Medizin, DGQ-Qualitätsbeauftragte, Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen

**Seminar-Schwerpunkte:** Einzelseminare, Qualitätsbeauftragter „Ambulante Pflegedienste“, LfK-Hygienebeauftragter für ambulante Pflegedienste, LfK-Assessor für Wundheilung, Fachkraft für Wundbehandlung, Experte für Wundbehandlung, Fachkraft für Expertenstandards

**Florian Listner**

Dipl. Kaufmann, Geschäftsführer Pflegedienst, Geschäftsführer Tagespflege

**Seminar-Schwerpunkte:** Tagespflege-Vertragswesen

**Lucia Löbbing**

Pflegedienstinhaberin, Fachwirtin

**Seminar-Schwerpunkte:** Fachkraft für Expertenstandards, Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer, Demenzerkrankung, Pflegeberater, Assessor für Wundbehandlung, Hygienebeauftragter

**Reiner Maier**

Geschäftsführer MAICON GmbH

**Seminar-Schwerpunkte:** Arbeitsschutz im Pflegedienst, PDL-Kurse

**Gabriele Magen**

Fachschwester für Psychatrie, Unternehmensberaterin

**Seminar-Schwerpunkte:** LfK-Qualitätsbeauftragter, Einzelseminare, Palliativ-Care

**Frank Mund**

Inhaber Ingenieurbüro F. Mund Dipl.-Ing., Sicherheitsingenieur, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Kooperationspartner und Multiplikator der BGW

**Seminar-Schwerpunkte:** Arbeits- und Gesundheitsschutz im Gesundheitswesen und der Wohlfahrtspflege

**Uta Naumann**

Fachschwester für Intensivmedizin, Gruppenleitung der internistischen und chirurgischen Intensivstation im Klinikum

**Seminar-Schwerpunkte:** Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern/ Altenpflegerinnen als Voraussetzung für die 460-stündige Weiterbildung zur PDL, PDL-Kurse, Inhouse-Schulungen, Palliativkurse

**Peter Neurohr**

Lehrer für Pflegeberufe, Praxisanleiter, Gesundheitspädagoge (BA), Qualitätsmanager und Qualitätsauditor Gesundheit, Dienstleistung und Soziales

**Seminar-Schwerpunkte:** Fachkraft Expertenstandards, Palliativ-Care, LfK-Hygienebeauftragter für ambulante Pflegedienste, PDL-Kurse, Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer, Das SIS(chere) Schulungspaket

**Rolf Oppitz**

Magister in Pädagogik und Philosophie, Coach und Trainer mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Unternehmensberatung sowohl im Profit- als auch im Non-Profit-Bereich (Altenpflege)

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse, Kaufmännischerleiter/in Pflege, Einzelseminare

**Peter Pick**

Allianz-Premium Partner

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse

**Dr. rer. soc. Alexander Peniuk**

Dipl.-Pädagoge, Dipl. Theologe, M.A. soc., Heilpraktiker (Psychotherapie)

**Seminar-Schwerpunkte:** „Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer“, Palliativ-Care,

**Michael Peters**

Krankenpfleger mit langjähriger Klinik-Erfahrung, Qualitätsmanager im Gesundheitswesen

**Seminar-Schwerpunkte:** LfK-Qualitätsbeauftragter, PDL-Kurse, Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern /-innen als Voraussetzung für die Weiterbildung zur PDL

**Thomas Schleipen**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozial- und Arbeitsrecht

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse, Palliativ-Care, Manager-Kurse

**Christiane Schiedel**

Diplom Pflegetwirtin (FH), Total Quality Management Auditorin (TQM)

**Seminar-Schwerpunkte:** Das SIS(chere) Schulungspaket sowie betriebswirtschaftliche Themen

**Ulrich Schoof**

Trainer IHK / Bildungsinstitut für das Sachverständigenwesen

**Seminar-Schwerpunkte:** Gesprächsführung, Präsentations- und Moderationstechniken, Betriebswirtschaftliche Themen

**Heike Schöttelndreier**

Examinierte Krankenschwester, Dipl. Sozialarb./Sozialpäd.

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse, Palliativ-Care

**Sindy Sender**

Leitende Pflegefachkraft

**Seminar-Schwerpunkte:** LfK-Qualitätsbeauftragter, -, Praxisanleiter, Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer, Einzelseminare

**Rolf Zander**

Krankenpfleger, DGQ-Qualitätsmanager für das Gesundheitswesen

**Seminar-Schwerpunkte:** PDL-Kurse, LfK-Qualitätsbeauftragter, Palliativ-Care und Einzelseminare

**Zusatzinformationen**

Grundsätzlich sollen alle Kursgebühren per Bankeinzug beglichen werden, um die Verwaltungskosten in diesem Bereich so gering wie möglich zu halten. Sollte die Nutzung von Fördermöglichkeiten für Sie realisierbar sein, so lassen Sie sich hierzu von uns gesondert beraten. Wenn Sie Bildungsschecks einsetzen möchten, so stehen Ihnen zusätzlich noch Ratenzahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die für hochwertige Kursangebote bereitgehalten werden.

Sie können die Kursgebühr für folgende Kurse in zwei oder drei Raten entrichten:

- 460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes
- Kaufmännische Leiterin/kaufmännischer Leiter Pflege
- 160-stündige Palliativ-Care-Weiterbildung (maximal 2 Raten möglich)

Sollte Ihnen für einen Mitarbeiter keine Fördermöglichkeit, die wir annehmen<sup>2</sup>, zur Verfügung stehen, so bieten wir Ihnen hierfür gesonderte Ratenzahlungsmöglichkeiten an. Kurse, mit einer Kursgebühr ab 950 €, können in zwei Monatsraten bezahlt werden.

Pro Rate werden zuzüglich 12,50 € Bearbeitungsgebühr erhoben. Bankeinzüge, die bei Ratenzahlungen nicht eingelöst werden können, führen zusätzlich zu einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 €.

<sup>2</sup> MeisterBafög wurde unseren Kursteilnehmern in der Vergangenheit häufig abgelehnt. Daher steht Ihnen diese Fördermöglichkeit nicht zur Verfügung.

Die erste Rate muss vor Kursbeginn erfolgen und die Folgeraten jeweils zum 15. der Folgemonate. Die jeweiligen Teilnahmebescheinigungen oder Zertifikate werden nach Eingang der letzten Rate zugestellt.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, so kontaktieren Sie uns bitte.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Regelung eine gute Alternative anbieten zu können.

Sollte der Bildungsscheck nicht einlösbar sein oder nicht im Original vorliegen, so sind wir leider gezwungen, den mit dem Bildungsscheck verbundenen Rechnungsanteil gesondert zu belasten. Hier steht uns diesbezüglich keine Alternative zur Verfügung.

**Snacks und Getränke:**

Gerne werden wir probieren, Ihnen zu den Seminaren, die eine Dauer von mindestens drei Tagen haben, Snacks und Getränke zur Verfügung zu stellen, sofern die jeweilige Standortgegebenheit dies zulässt. Diese Snacks bzw. Getränke stellen wir Ihnen kostenfrei zur Verfügung. Sollten Sie diesbezüglich Anregungen oder Wünsche haben, so leiten Sie diese bitte an Ihre Weiterbildungsgesellschaft (Herrn Engels) weiter und wir werden schauen, wie wir Ihre Wünsche im Kursverlauf berücksichtigen können. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen – daher sind jegliche Anregungen herzlich willkommen.

Bitte **vollständig u. deutlich in Druckbuchstaben** ausfüllen !



**LfK**  
Weiterbildungsgesellschaft für  
Pflegeberufe mbH

**Verbindliche Anmeldung**

Kursbezeichnung	Kurs - Nr.	Ort	Kursbeginn

**Kursteilnehmer** Bitte vollständig ausfüllen !

Anrede	Vorname	Name	Geburtsdatum	Geburtsort
Straße / Hausnummer			PLZ / Ort	
Mail			Telefonnummer	

**Rechnungsempfänger** (falls abweichend vom Teilnehmer)

Pflegedienst bzw. Vor- u. Zuname	LfK Mitglied
	ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Straße / Hausnummer	PLZ / Ort

**Einzugsermächtigung**

(Die Bezahlung der Seminargebühren erfolgt **ausschließlich** per Einzugsermächtigung)

Name des Kontoinhabers	Name der Bank
Bic / Swift	Iban

Bei Ratenzahlung bitte Anzahl der monatl. Raten ankreuzen    2 Raten     3 Raten

**Wir verweisen auf unsere Zusatzinformationen!**

Ein Bildungsscheck / Prämiegutschein wird beantragt und    Ja     Nein   
Zeitnah im **Original** an die **Weiterbildungsgesellschaft** übersendet

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift / Stempel \_\_\_\_\_

LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH · Fax : 0221-8888 55 30 · mail : kursbuchung@lfk-online.de · www.lfk-weiterbildung.de

**Gebühren / allgemeine Bedingungen**

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH.

Die Teilnahme an der Maßnahme kann nur erfolgen, wenn der Eingang der Seminargebühren 5 Tage vor Kursbeginn auf dem Konto der LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH verbucht ist.



## Allgemeine Geschäftsbedingungen der LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH

Die LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH (im Folgenden Akademie) ist eine Einrichtung des Landesverbandes freie ambulante Krankenpflege NRW e.V. zur Aus- und Weiterbildung von Personen im medizinisch-pflegerischen Bereich. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Grundlage und Bestandteil des Ausbildungsvertrages zwischen Teilnehmern / Teilnehmerinnen (im Folgenden TN) und Akademie, der durch verbindliche Anmeldung und Anmeldebestätigung entsteht. Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Ein Rechtsverhältnis entsteht ausschließlich zwischen Akademie und TN. Ausgenommen hiervon ist die Rechnungsstellung bei erklärter Übernahme (Anmeldeformular) der Gebühren nach Abs. 3. durch eine Einrichtung (bspw. Pflegedienst).

### 1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die in dem oben angeführten Bereich tätig sind. Sofern für bestimmte Bildungsmaßnahmen Zulassungsvoraussetzungen bestehen, werden diese auf dem jeweiligen Anmeldeformular angegeben bzw. im Seminarkalender oder den sonstigen Ausschreibungsmedien (AmPuls, LfK Aktuell, Homepage) bekannt gemacht. Der TN hat die Voraussetzungen durch entsprechende Unterlagen mit der Anmeldung nachzuweisen. Falsche Angaben können zum Ausschluss von der weiteren Teilnahme führen. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Gebühren besteht in diesen Fällen nicht. Bei Bildungsmaßnahmen, die mit einem personengebundenen Zertifikat (bspw. Pflegedienstleitung, Pflegefachwirt) abschließen, ist eine Übertragung der Teilnahme an andere Personen ausgeschlossen. Scheidet ein TN während der Bildungsmaßnahme aus, erfolgt keine, auch nicht anteilige, Rückerstattung der Gebühren. Für den Fall, dass die gleiche Person den Ausbildungsgang in einer Folgemaßnahme beenden möchte, ist dann eine Anrechnung der bis zum Ausscheiden abgeschlossenen Unterrichtsstunden möglich.

### 2. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich (Homepage, Fax, E-Mail oder Postweg) unter Verwendung des der Seminausschreibung beiliegendem Vordrucks und unter Einhaltung der gesetzten Fristen. Eine Anmeldung ist nur mit rechtsverbindlicher Unterschrift gültig.

### 3. Gebühren

Für die Teilnahme werden Gebühren erhoben, deren Höhe und Fälligkeit der Kursausschreibung oder dem jeweiligen Anmeldevordruck zu entnehmen sind. Eine Verpflegung ist in den Gebühren nicht enthalten. Die Gebühreangaben verstehen sich als Bruttopreise, bei umsatzsteuerpflichtigen Bildungsmaßnahmen inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Sofern Bildungsmaßnahmen insgesamt aus Gründen, die von der Akademie zu vertreten sind, verschoben werden, unterbrochen werden oder ausfallen, werden die Gebühren in voller Höhe erstattet. Bei jeder außergerichtlichen Mahnung gegen die TN und/oder die kostenübernehmende Einrichtung wird eine Gebühr von € 5,00 zur Deckung der Porto- und Verwaltungskosten erhoben. Bei Verzug von Gebühren werden pauschal 5,00 € für jede Transaktion erhoben. Wenn der Pflegedienst bzw. der anmeldende Teilnehmer den Kurs „switcht“, das heißt, wenn die Anmeldung zu einem Kurs von einem Ort oder einem Termin zu einem anderen Schulungsort oder zu einem anderen Beginnstermin umgebucht (geswitcht) werden soll, so wird für jede dieser Transaktionen eine Switch-Gebühr in Höhe von 12,50 € erhoben. Sollte solch ein switchen von Ihrer Weiterbildungsgesellschaft realisiert werden, so erhält der Vertragspartner einen Kursnachlass in Höhe von 10 % der Kursgebühr, maximal jedoch in Höhe von 150 €.

### 4. Durchführung / Rücktritt

Die Durchführung von Bildungsmaßnahmen ist an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden, die dem jeweiligen Anmeldeformular, der Anmeldebestätigung, bzw. der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen ist. Rund

14 Tage vor Kursbeginn wird die Rechnung erstellt und dem Vertragspartner zugesandt. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, ergeht hierüber eine Mitteilung. Vorliegende Anmeldungen werden bei Neuausschreibungen der gleichen Bildungsmaßnahme bevorzugt behandelt.

Die Akademie behält sich vor, bei Bildungsmaßnahmen Dozenten und Abfolge der Unterrichtseinheiten kurzfristig zu ändern. Die TN sind darüber nach Möglichkeit im Vorfeld zu informieren.

Der Rücktritt von der Seminarteilnahme muss schriftlich erfolgen. Sofern in den Einzelausschreibungen keine anderen Angaben erfolgen, gelten folgende Rücktrittsbestimmungen:

Die Stornierung der Teilnahme durch den Teilnehmer bzw. seinen Arbeitgeber bis 28 Kalendertage vor Seminarbeginn ist kostenfrei. Danach und bis 14 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der ausgewiesenen Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Nach dieser Frist wird die gesamte Teilnahmegebühr erhoben.

#### **Pflichten der TN**

Die TN verpflichten sich

- im Sinne eines ordnungsgemäßen Unterrichtsablaufes auf Pünktlichkeit zu achten,
- insbesondere bei länger dauernden Bildungsmaßnahmen an den Unterrichtseinheiten einschließlich aller Prüfungen regelmäßig teilzunehmen und mitzuarbeiten,
- den Anweisungen der Verantwortlichen der Akademie bzw. deren Beauftragten Folge zu leisten,
- Störungen des Unterrichts zu unterlassen; dies gilt insbesondere für die Nutzung von Mobiltelefonen während des Unterrichts,
- die Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenstände der Akademie pfleglich zu behandeln; dies gilt auch für extern angemietete Räume sowie die jeweilig zugehörenden Außenbereiche,
- Rauchverbote außer in den dafür gesondert vorgesehenen Bereichen zu beachten.

Die Akademie behält sich vor, TN, die nachhaltig vorsätzlich oder grob fahrlässig gegen die o. g. Pflichten verstoßen, von einer weiteren Teilnahme auszuschließen.

#### **5. Prüfungen / Zeugnisse / Teilnahmebestätigung**

Bei Bildungsmaßnahmen, die mit einer Prüfung abschließen, werden die Prüfungsbedingungen den TN mitgeteilt. Im Fall externer Prüfungen (bspw. IHK) gelten die Bedingungen der prüfenden Einrichtung. Für die Anmeldung zu externen Prüfungen und die Entrichtung der von dieser Stelle erhobenen Prüfungsgebühren ist der TN verantwortlich. Ein Sammelverfahren über die Akademie kann vereinbart werden.

#### **6. Haftung**

Die Akademie haftet für Personen- und Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens der Akademie. Die TN haften für Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Akademie haftet nicht für etwaige Vermögensschäden, die aus einer nicht zustande gekommenen oder einer abgebrochenen Bildungsmaßnahme entstanden sind.

#### **7. Gerichtsstand**

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Bildungsmaßnahmen der Akademie ist Köln.

Stand 02.08.2016

# PFLEGE SCHNELLER GENEHMIGT

Ihre Direktverbindung zu den  
Krankenkassen ist da: egeko



**Jetzt bis Ende 2016  
kostenlos!**

Entsteht akuter Pflegebedarf, ist es ärgerlich, wenn man lange auf eine Genehmigung durch die Krankenkasse warten muss. egeko ist Ihre Direktverbindung zu den Krankenkassen, mit der Sie Genehmigungen schnell und sicher erhalten – direkt aus Ihrer Software! Versenden Sie Anträge ganz einfach papierlos per Mausclick und freuen Sie sich auf eine schnelle Zusage.

**Zahlreiche Krankenkassen sind bereits über egeko erreichbar!**

[pflge@optadata-gruppe.de](mailto:pflge@optadata-gruppe.de) – [www.optadata-gruppe.de](http://www.optadata-gruppe.de) – 0201 / 320 68 0

